

Mission Ash und Misty

Von MiyaToriaka

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Außergewöhnliche Begegnung (c) MiyaToriaka	2
Kapitel 2: Die Aufklärung (c) Animefan72	6
Kapitel 3: Intime Gespräche (c) MiyaToriaka	11
Kapitel 4: Shinchis Geheimnis (c) Animefan72	18
Kapitel 5: Der "Zwilling" (c) GraverOne	24
Kapitel 6: Enthüllungen (c) MiyaToriaka	27
Kapitel 7: Hier kommt Haruka! (c) Animefan72	34
Kapitel 8: Ein schlagfertiges Duo (c) GraverOne	37
Kapitel 9: Auf ins Dream Team! (c) Miya Toriaka	41
Kapitel 10: Ein Kampf mit Folgen (c) GraverOne	52
Kapitel 11: Ash/Misty vs. Taro/Haruka - Vorbereitung zur Revanche © by Animefan72	58
Kapitel 12: Auf in den Kampf - (c) Eventus (GraverOne)	62

Kapitel 1: Außergewöhnliche Begegnung (c) MiyaToriaka

Mission Ash und Misty

By Animefan72, GraverOne und MiyaToriaka

++++
++++

Dies ist eine FF mit Kooperation ^^ Animefan72 und ich haben sie uns ausgedacht und hoffen, dass ihr damit viel Spaß haben werdet :)

Inzwischen haben wir ein neues Mitglied, GraverOne ^^ Wir wissen selbst noch nicht, wer weldhes Kap shreiben wird, also lasst euch überraschen ^o^

SO, das wars auch schon! Have some Fun!

Animefan72, GraverOne & MiyaToriaka

++++
++++

Kapitel 1 - Außergewöhnliche Begegnung (© MiyaToriaka)

An einem ziemlich heißen Tag fällt es Misty ein, dass es doch kein Fehler wäre, einmal an die frische Luft zu kommen. Das 14-jährige Mädchen zieht ihren Freund - Nein! Nicht jener welcher! - Ash mit sich, der etwas perplex ist. Seit wann ist sie denn so abenteuerlustig?

Sich das zu fragen, kann er sich sparen, das hat er schon gemerkt, denn wenn Misty sich etwas in den Kopf gesetzt hat, dann setzt sie es auch durch.

"Warum soll ich eigentlich mit?", jammert er, als er mit Pikachu hinter der heute so gut gelaunten Misty hinterher stapft. "Du brauchst mich doch sonst auch nicht, um spazieren zu gehen!"

"Meckere nicht rum!", grinst Misty breit. "Genieße lieber den schönen Tag! Es war schon lange nicht mehr so sonnig. Das muss man ausnutzen.

"Pika, pika...!", seufzt das Pokémon auf Ashs Schultern und schüttelt noch total müde den Kopf. Am liebsten wäre er wieder eingeschlafen. Wer kam eigentlich auf die Idee, ihn so früh zu wecken? Etwas verklemmt schielt er Ash an.

"Hey, ich hab damit nichts zu tun! Sie ist schuld!" Wie wild fuchtelt er mit den Armen und deutet auf Misty. "Sie hat dich geweckt, also mach mich nicht dafür verantwortlich!"

"Ja, und ich stehe auch dazu!" Schon wieder dieses Grinsen. Normalerweise flippt Misty immer total aus, aber heute ist sie so ruhig und gelassen, dass es Ash schon richtig unheimlich wird. Ganz ruckartig dreht sich Misty um und grinst Ash noch einmal so derartig an, dass er einen Schrecken bekommt und kurz "WAAH!" schreit. Doch schon bald darauf merkt er, dass sie gar nichts von ihm möchte, sondern von Pikachu. "Schau mal, was ich mitgenommen habe, Pikachu." Strahlend reicht sie ihm ein paar Apfelstückchen entgegen.

"CHAAAAAAA!!!" Pikachu bekommt große Augen und sabbert schon richtig. Er hat den

ganzen Morgen noch nichts gegessen und dann auch noch seine Leibspeise, Obst! Ohne auf Ash zu hören, springt er von seiner Schulter, krallt sich die Stückchen und verschwindet damit auf einen Baum. Dort schmatzt er genüsslich drauf los.

"Hey, Pikachu!!!"

"Lass ihn", sagt Misty gelassen. Am liebsten hätte Ash jetzt etwas gesagt, aber Misty reagiert schneller und hält ihm ein Sandwich unter die Nase.

"Na? Hast du nicht auch einen Bärenhunger?"

Ash schluckt.

"Hey, woher wusstest du, dass ich...?"

"Na, ich kenn dich doch jetzt schon seit 3 Jahren, da werde ich dich ja inzwischen auch einschätzen können", zwinkert sie ihm etwas frech zu. "Du kannst dich ja zu Pikachu unter den Baum setzen, da ist es schön schattig."

"Ja und du? - Kommst du nicht mit?" Ash fragt etwas vorsichtig, denn er weiß nicht, was Misty wohl dazu sagen wird.

Misty schaut etwas überrascht. Dann lächelt sie aber sanft.

"Mach dir mal um mich keine Sorgen. Ich komm schon klar." Plötzlich schielt sie ihn mies von der Seite an. "Oder hast du Angst, dass ich dir weglaufe?"

Ash bekommt einen kleinen rötlichen Schimmer auf die Nase, den er sogleich vor Misty versteckt.

"Hör gefälligst auf mit dem Quatsch! Du weißt genau, dass es mir egal ist, was du machst."

Nun schaut Misty alles andere als glücklich. Im Gegenteil, sie sieht etwas enttäuscht aus.

"Ts! Wie du meinst!" Beleidigt tuend dreht sie sich weg und beißt etwas wütend in ihr Sandwich, knallt sich im Schneidersitz auf den Boden und macht die Augen zu, während sie isst.

Ash dagegen sieht sie entschuldigend an - aber entschuldigen kann er sich nicht. Das ist bei ihr besonders schwer - warum kann sich Ash selbst nicht erklären. Wie aus Reflex schaut er auf das Sandwich in der Hand, das sie ihm vorher gegeben hat. Es ist selbst gemacht, das sieht er. Damit hat sie bestimmt viel Mühe gehabt. Und sie hat es ihm gegeben...

"Danke - Misty..."

"Hh...?" Etwas überrascht schaut Misty aus einem bestimmten Augenwinkel zu Ash.

"Ich bin mir sicher, die schmecken super!" Während Ash das sagt, setzt er sich mit einem freudigen Gesichtsausdruck und mit einem genüsslichen Biss in das Sandwich direkt neben Misty. Immer noch sieht sie ihn verwundert an. Seit wann setzt er sich denn freiwillig zu ihr? - Und seit wann bedankt er sich bei ihr für etwas Simples zu essen?

"Hh...", macht Misty noch einmal, dieses Mal aber in einem anderen Ton und beißt noch ein Stück ihres Sandwichs ab. Erst nach einem kleinen Moment sagt sie dann noch:

"Wenn du noch eines haben möchtest, in meinem Rucksack hab ich noch welche." Damit wendet sie sich wieder selbst zu und isst weiter. Ash lächelt sie an und macht sich dann auch an sein Essen. Ab und an kommt Pikachu zu den beiden, um sich noch ein paar Apfel- und Obststücken zu besorgen.

"Sag mal, sind wir hier überhaupt richtig?" Der Junge, der eine Karte in der linken Hand hält und mit der anderen die Schnalle seines Rucksacks, sieht seine Reisegefährtin, die wohl gerade etwas abwesend ist, ratlos an.

"Hey!" Jetzt stupst er sie an. "Ich hab dich was gefragt!", grinst er.

"Tja...", grübelt sie. "Mal überlegen, wir sind da hinten abgebogen und vom Weg in den Wald da. Theoretisch müssten wir richtig sein, aber trotzdem..." Jetzt schaut sie ihn fraglich an. "Bist du dir sicher, dass das auch eine neue Karte ist?"

Der Junge kratzt sich verlegen am Hinterkopf.

"Nein, tut mir leid, die Karte habe ich von meinem Großvater geerbt." Er seufzt kurz.

"Er hat sich immer gewünscht, hierher kommen zu können - genau wie ich..."

"Hey, das wusste ich ja gar nicht", sagt das Mädchen mit einem sanften Ton in ihrer Stimme. "Wieso hast du mir das nie erzählt?"

"Weil es unwichtig war", lächelt der Junge. "Aber mein Traum und seiner ist mit dieser Reise wahr geworden!"

Das Mädchen, Miya genannt, lächelt ebenfalls, wahrscheinlich, weil sie sich für ihren neu gewonnenen Freund freut.

"Ich hoffe, dass du es findest, wonach du hier suchst."

"Das wünsche ich dir auch", nickt er ihr zu.

"OK, OK, genug jetzt!", grinst Miya. "Wir wollen sie doch finden, oder?"

"Genau!"

Plötzlich bleibt Miya stehen.

"Sag mal..." Noch einmal lauscht sie. "Hörst du das auch?"

Nun hört auch Shinchi etwas. Er nickt ihr zu.

"Ja, Stimmen..."

"Wo kommen die bloß her?"

"Sieh mal!" Shinchi deutet auf eine kleine Wiese, auf der zwei Menschen sitzen.

"Vielleicht können die uns sagen, wo wir hier sind." Ohne langes Zögern schlägt Shinchi den Weg auf die beiden und das gelbe Pokémon ein.

"Entschuldigung!" Die beiden, ein Junge und ein Mädchen, schauen daraufhin auf.

"Könnt ihr uns vielleicht sagen, wo..." In dem Moment, als sich die beiden umdrehen und Shinchi ihre Gesichter erkennen kann, verschlägt es ihm ruckartig die Sprache.

"Ja, bitte?", meint Misty etwas komisch, die den Jungen vor ihr nur etwas seltsam anschauen kann. Auch Ash weiß nicht wirklich, was gerade eigentlich Sache ist.

"Pikachu?" Sogar das kleine Pokémon legt den Kopf schief.

"Em, also..."

"Shinchi, was ist denn los?" Miya, die sich bisher zurückgehalten hat und auch noch nicht dazu gekommen war, die beiden Personen anzuschauen, wird plötzlich von Shinchi nervös an den Schultern gepackt.

"Sie sind es!", flüstert er ihr scharf zu. "Es sind SIE!"

"Was? Wer?", fragt Miya im selben Flüsterton verwirrt nach.

Ganz kurz wendet sich Shinchi an die genauso verwunderten Ash und Misty:

"Einen kleinen Moment bitte", lächelt er. Dann geht er mit Miya ein kleines Stück zurück. Er schüttelt sie ein bisschen. "Miya, das sind ASH und MISTY, die wir schon so lange suchen! Und Pikachu ist auch dabei!"

"Ja und - Togepi?", fragt Miya immer noch total perplex.

"Es muss sich wohl schon zu Togetic weiterentwickelt und Misty schon freigelassen haben. Das bedeutet wir sind hier in der Zeit nach Hoenn! Kannst du mir folgen?!"

Miya nickt nur schnell und sieht den aufgeregten Shinchi nur steif in die Augen. "Und sie sind wieder beieinander!!!", freut er sich noch mehr und fängt an, ein bisschen auf und ab zu hüpfen. "Unsere Träume können endlich wahr werden!! Warte nicht mehr! Wir können es packen, zusammen!"

"Ich weiß zwar nicht ganz genau, wovon du redest, aber - wenn es wahr ist, was du

sagst, dann..." Miya reißt sich los und stellt sich vor Shinchi, um die beiden besagten Personen einmal mit eigenen Augen zu sehen. Ganz langsam geht sie auf sie zu - und vor allem vorsichtig. Kurz darauf steht sie vor den beiden, die immer noch in der Pose verharren sind, in der sie Shinchi angesprochen hat. In einer Art Schockzustand und unter einem total verwunderten und beobachtenden Gesichtsausdruck von Shinchi kniet sie sich ganz langsam direkt vor Ash runter und beäugt ihn aufmerksam. Mit einem unglaublich neugierigen und auch irgendwie unrealen Blick schaut sie ihm tief in die Augen.

>>Kann es denn wahr sein...? <<

Ash weiß gar nicht, wie ihm geschieht. Das Mädchen kommt ihm unverschämte nahe und er hat Mühe sein Gleichgewicht beim allmählichen Zurückfallen zu halten.

Misty platzt fast der Kragen. Es dauert nicht lange, schon fällt sie Miya regelrecht an.

"Hey!", schreit sie, um ihre Aufmerksamkeit auf sich zu lenken und setzt sich ganz genau neben Ash, schubst ihn ein ganz klein wenig auf die Seite, damit sie Miya in die Augen sieht. "Wer bist du eigentlich?! Glaubst du, du kannst hier einfach auftauchen und gleich so eine Schau abziehen?!"

"Ihr seid es wirklich...", murmelt das Mädchen noch etwas schüchtern und starrt Misty jetzt genauso neugierig und unreal an wie zuvor Ash.

"Was?!", fragt Misty total perplex und starrt nun auch Miya mit einem etwas komischen Blick an, ebenso Ash, der sich nun genau neben Misty setzt.

"Ihr seid wirklich Ash und Misty!"

"WAAH!!!" Die beiden lassen einen Schrei los. "Woher kennst du unsere Namen?!" Nun schauen sie sich gegenseitig an, zeigen mit dem Zeigefinger auf den Gegenüber und fragen scharf: "Woher kennst du die?! Was, du kennst sie gar nicht?!" Nun richten sie die Blicke wieder auf die zwei Jugendlichen, die die beiden regelrecht beginnen, sie allmählich anzulächeln.

"Wer seid ihr?!" Wieder fragen Ash und Misty das im Chor und starren die beiden an.

"Shinchi, wir haben es geschafft!!!", jubelt Miya laut. "Wir haben sie gefunden!"

Auch Shinchi freut sich riesig und nickt heftig, auch immer noch ein wenig überrascht. "Ja, endlich!"

"Würdet ihr uns bitte aufklären?" Langsam wird Ash ungeduldig.

"Pika, pika!"

"Ich würde auch gerne wissen, was hier los ist!", ergänzt Misty.

"Entschuldigt bitte." Das Mädchen sieht Misty freundschaftlich an. "Mein Name ist Miya Toriaka und das hier ist Shinchi Minamoto. Wir sind schon seit Jahren auf der Suche nach euch."

"Und heute ist der lang ersehnte Tag, an dem uns diese Ehre zuteil wird!", strahlt Shinchi und ist total entzückt.

"HÄ?!" Ash und Misty verstehen überhaupt nichts mehr...

Kapitel 2: Die Aufklärung (c) Animefan72

So, hier Kap. 2 von Animefan72 ^^ Viel Spaß!

Kapitel 2 - Die Aufklärung (© Animefan72)

Ash und Misty verstehen die Welt nicht mehr.

>>Was machen denn diese beiden verrückten hier? <<, denken sie sich. Miya und Shinchii freuen sich immer noch, dass sie sie gefunden haben.

"Endlich, nach all der Suche haben wir sie endlich gefunden nicht wahr, Shinchii?" fragt Miya ihn.

"Ja, endlich können wir uns mit richtigen Trainern messen," meint Shinchii. Ash sieht immer noch verdattert drein und bekommt endlich einen Satz raus: "Also, zum aller letzten Mal, wer seid ihr Typen eigentlich!?", schreit er die zwei an. Wobei sie aufhören sich wie die Irren herum zu freuen. Miya beginnt:

"Wie schon gesagt, ich bin Miya Toriaka."

"Und ich bin Shinchii Minamoto, freut uns euch endlich gefunden zu haben", sagt Shinchii vor Aufregung. Misty kommt endlich auch zu Wort und meint: "Das haben wir ja schon verstanden, aber was wollt ihr denn von uns?" Miya und Shinchii sehen sich an und setzen sich in die Runde.

"Tja, äh, wir sind Pokémon Trainer und wollen euch zu einem Kampf herausfordern", meint Shinchii und sieht entschlossen aus. Ash und Misty sehen sich an und nicken.

"OK, wir kämpfen", sagt Ash selbstsicher und macht sich kampfbereit. Misty und Miya kommen dann als nächste dran. Ash und Shinchii machen sich bereit und Miya macht die Schiedsrichterin. Sie gibt die Regeln bekannt:

"Es dürfen drei gegen drei kämpfen, keine Zeitbegrenzung. Der Kampf beginnt jetzt."

"Los, Noctuh!", ruft Ash und ein großes Eulenähnliches Pokémon kommt heraus.

"Na gut, dann setze ich eben Rettan ein, los!", ruft Shinchii und ein Klapperschlangenähnliches Pokémon kommt heraus. Noctuh, Ruckzuckhieb!" "Rettan, Schaufler, jetzt!" Schallos trifft Noctuh Rettan, aber dieser steckt es leicht weg und setzt Schaufler ein.

"Noctuh pass auf!", mahnt Ash sein Pokémon.

"Rettan setz jetzt Wickelattacke ein!", befiehlt Shinchii und Rettan hat Noctuh im Schwitzkasten.

"Oh, nein, Noctuh!", ruft Ash und Shinchii schreit:

"Setz Biss ein!" Rettan beißt zu, daraufhin kommt Noctuh herunter geflogen und ist erledigt.

"Noctuh kann nicht mehr weiter kämpfen, Rettan hat gewonnen", sagt Miya und Ash holt es wieder zurück.

"Eins zu null Ash", sagt Shinchii hochmütig. Ash sieht ihn belustigt an und sagt:

"Das war nicht schlecht, Shinchii, aber gegen das Nächste hast du keine Chance!" Ash wirkt selbstsicher.

"Los, du bist dran, Bisasam!", ruft er und Shinchii bekommt einen Schreck. "Oh, shit. Mein Gifttyp hat keine Chance gegen einen Pflanzentyp. Das wird eine harte Nuss!", meint Shinchii und befiehlt:

"Giftblick!" "

Bisasam ausweichen und Rasierblatt!", befiehlt Ash seinem Pokémon. Und es hat

gesessen: Rettan taumelt und platsch wurde es fertig gemacht.

"Bisasam hat gewonnen!", ruft Miya und Shinchi holt sein Pokémon wieder zurück.

"Na gut, du bist dran, Nachtara!", ruft Shinchi und ein Unlicht kommt raus. Ash, Miya und Misty staunen nicht schlecht. Miya schaut eher überrascht, aber Ash und Misty sind erstaunt, dass Shinchi ein Unlicht hat, weil er ja auch einen Gifttyp besitzt.

"Also, Nachtara, Horrorblick!", befiehlt Shinchi seinem Pokémon und Bisasam kann nicht mehr zurückgerufen werden.

"Na warte, Bisasam, setz Rasierblattattacke ein!", befiehlt Ash und Bisasam attackiert Shinchis Nachtara mit Rasierblattattacke.

"Agilität, Nachtara!", ruft ihm Shinchi zu. Und Nachtara weicht jeder Attacke aus.

"Jetzt Konfusionsstrahl!", befiehlt Shinchi und Bisasam wird verwirrt. "Nein, Bisasam, setz Egelsamen ein", schreit Ash.

"Nachtara, Finte und Feierabend!" befiehlt Shinchi und Bisasam wird erledigt.

"Bisasam kann nicht mehr weiter kämpfen, Nachtara hat gewonnen!", ruft Miya und Ash holt sein Bisasam zurück.

"Tja, Ash, so wie es aussieht, hast du wohl keine Chance gegen mich und meine Pokémon!", sagt Shinchi hochnäsiger.

"Halt mal lieber die Klappe, bevor was rein fliegt, du Angeber!", gibt Ash ihm zur Antwort.

"Außerdem habe ich eins meiner stärksten noch hier, nämlich mein Pik..." "Dein Pikachu, ich weiß. Darum habe ich Nachtara eingesetzt, damit wir heraus finden können, welches Anfangspokémon stärker ist", sagt Shinchi.

>>Aha, darum hat er Nachtara eingesetzt, weil er weiß, dass Pflanzentypen gegen Unlichtattacken keine Chance haben. <<, denkt sich Miya und sieht es ein. Ash ist erstaunt:

"Woher weißt du eigentlich, dass Pikachu mein Anfangspokémon ist?", fragt Ash.

"Das verrate ich dir nach unserem Kampf, Ash. Dann klären wir euch auf, was wir wollen", sagt Shinchi und wartet bis Ash sein Pokémon einsetzt.

"Also, Pikachu, du bist dran, Kumpel", sagt er und Miya ruft:

"Los geht's!"

"Also, Nachtara, Ruckzuckhieb", befiehlt Shinchi und Ash:

"Auch Ruckzuckhieb, Pikachu!" Pikachu und Nachtara krachen ineinander und stemmen sich dagegen.

"Wahnsinn, sowas habe ich noch nie erlebt", sagt Miya. Misty sieht sie fragend an.

"Wie meinst du das?"

"Ruckzuckhieb ist vielleicht eine nicht zu starke Attacke, aber Shinchis Nachtara ist so auf einem hohen Level, das jedes Pokémon nicht mehr weiter kämpfen kann. Aber Pikachu stemmt sich dagegen, das ist das erste Mal, dass ich das sehe. Nicht schlecht." Misty sieht sie an und sieht wieder auf das Kampffeld.

Ashs und Shinchis Pokémon sind gleich stark und Shinchi schreit:

"Finte!"

"Pikachu, Agilität!", ruft Ash und Nachtars Finte ist ein Schuss in denn Ofen.

"Jetzt Donnerschockattacke, Pikachu!", ruft Ash nach und Pikachu grillt es.

"Nachtara nein!", ruft Shinchi und Nachtara ist Schachmatt.

"Nachtara kann nicht mehr weiter kämpfen, Pikachu hat gewonnen!", ruft Miya und Ash und Pikachu sind hell auf.

"Tja, jetzt kommt das was kommen musste", sagt Shinchi und Ash und Pikachu sind wieder kampfbereit.

"Na, du Angeber, hast du genug?", fragt Ash und ist auf alles gefasst.

>>Er wird bestimmt wieder Gifttyp wählen... <<, denkt Ash, aber falsch gedacht.

"Du bist dran, Sandan!", ruft er. Ash und Misty sind baff. Er setzt einen Bodentyp ein.

"Dachtest du, ich habe nur Giftpokémon? Dann müsstest du wissen, dass ich auch Bodentypen trainiere. Meine Typen sind Gift und Boden, also gegen Elektro und andere Typen außer Feuer, Wasser und Eis. Gegen die haben meine Pokémon keine Chance. Also, Sandan, Kratzer!", befiehlt Shinchi und Sandan rennt auf Pikachu zu. Aber:

"Pikachu, weich aus und Ruckzuckhieb!", befiehlt Ash und Sandan verfehlt sein Ziel und Pikachu haut ihm eins mit dem Ruckzuckhieb in den Bauch. Sandan taumelt und Shinchi sieht es ein. Ash will weiter machen, aber... "Sandan, zurück!", ruft Shinchi und Sandan kommt in den Ball zurück.

"Was soll das?"

"Ich gebe auf. Du hast mich eh schon so gut wie besiegt. Also gebe ich auf und räume das Feld", meint Shinchi und geht. Ash rennt hinter ihm her.

Misty sieht zu Miya hoch und fragt:

"Warum hat er aufgegeben? Ist er etwa so schlecht gegen Ash, dann kann er kein guter Trai..."

"Halt den Mund!", sagt Miya scharf. "Ich kenne ihn seit 5 Jahre und er hat super Kämpfe geliefert und weiß, wann ein Gegner zu stark ist und gibt dann auf. Das nenne ich echte Würde", meint Miya. Misty schaut sie an und ihr fällt auf, dass Miya lächelt, obwohl ihr Freund aufgegeben hat.

"Das war ein super Kampf, Shinchi! Echt genial!", meint Miya und lächelt ihm entgegen. Ash fällt auf, dass Shinchi rot wird und sich verlegen am Kopf kratzt.

"Also, Ash, jetzt kämpfen Misty und Miya miteinander. Dann werden wir euch alles erklären", meint Shinchi lächelnd. Misty und Miya stehen auf und begeben sich auf dasselbe Feld wie Ash und Shinchi zuvor. Shinchi macht dieses mal den Schiedsrichter und sagt:

"Wie es beim Ersten war. Drei gegen drei, keine Zeitbegrenzung. Der Kampf beginnt jetzt!", eröffnet Shinchi den Kampf. Misty schickt gleich Sterndu in den Kampf und Miya ein Pichu.

"Alles klar, Sterndu, Aquaknarre!", ruft Misty und Sterndu attackiert Pichu mit einem Wasserstrahl.

"Pichu, weich aus und dann Donnerschock!", ruft Miya und Pichu grillt Sterndu, aber Sterndu wird nur zur Hälfte schwach.

"Sterndu, Risikotackel!", schreit Misty und Sterndu greift an.

"Pichu, ausweichen und noch mal Donnerschock!", ruft Miya und bringt Sterndu zu Fall.

"Sterndu kann nicht mehr weiter kämpfen, Pichu hat gewonnen!", ruft Shinchi.

"Sterndu, zurück. Klasse gekämpft!" Misty sieht ihre Gegnerin an.

"Na gut, dann wähle ich dich, Seeper!", ruft Misty und ein Drachepokémon erscheint.

"Na, das wird nicht leicht. Ein Drachepokémon hat leichte Chancen gegen Elektrotypen."

"Seeper, Hydropumpe!", ruft Misty und Pichu ist erledigt.

"Pichu kann nicht mehr weiter kämpfen, Seeper hat gewonnen", ruft Shinchi. Miya holt Pichu wieder zurück.

"Das war klasse, Pichu! Ruhe dich aus, du bist dran, Wanty!", ruft Miya und ein Schafähnliches Pokémon kommt heraus.

"Seeper, setzt Rauchwolke ein!", ruft Misty und Seeper hüllt sich in Rauch ein.

"Wanty, setz Lichtschild ein!" befiehlt Miya und Wanty wird eingehüllt.

"Das wird dir nichts nützen. Drachenwut, Seeper!", befiehlt Misty und Seeper durchbricht das Schild.

"Wanty, setz Donner ein und mach Schluss!", befiehlt Miya und Wanty macht Seeper fertig.

"Seeper kann nicht mehr weiter kämpfen, Wanty hat gewonnen", ruft Shinchi.

"Alles klar, dann setze ich eben mein Stärkstes ein! Los, Garados!", ruft Misty und eine mindestens 6m lange Seeschlange kommt raus.

"Oh Mann, ist das ein Riese!", staunt Miya. "Wanty, Donnerblitzattacke!", ruft sie und Wanty trifft, aber Garados schüttelt nur seinen Kopf und tut so, als sei nichts gewesen.

"Da staunst du, was? Mein Garados habe ich mit Ash und seinem Pikachu trainieren lassen. Es ist vor sämtlichen Elektroattacken sicher." Miya ist echt erstaunt, dass Garados keine Paralyse oder sonst etwas zeigt.

"Also, Garados, setz Aquaknarre ein, es ist reif zum rasieren!", grinst Misty und Garados trifft Wanty, worauf es besiegt ist.

"Ach, verdammt!", flucht Miya.

"Garados hat gewonnen." Miya holt Wany zurück und überlegt:

"Du bist dran, Elektek!" rief sie und Elektek kam raus.

"Also gut, Misty, jetzt will ich wissen, wie stark du wirklich bist. Elektek, Donnerattacke!", befiehlt sie. Die Attacke trifft wieder und dieses mal kommt Garados ins Wanken.

"Garados, was ist los?", fragt Misty etwas geschockt.

"Mein Elektek wird immer, wenn ich es pflege, an einen Stromgenerator angeschlossen und dabei es gibt mehr Elektrizität ab als ein normales Elektropokémon," klärt Miya Misty auf, worauf Ash staunt und Shinchi nur lächelnd zu sieht.

"Na gut, dein Elektek hat mehr drauf, aber warte nur. Garados, Hyperstrahl!", befiehlt Misty.

"Daraus wird nichts, meine Liebe, ausweichen und Donnerschlag!"

"Über den gesamten Kampfplatz Hyperstrahl ausbreiten!", schreit Misty noch. Elektek hat Mühe auszuweichen und es trifft ihn letztendlich doch.

"Elektek, nein!", schreit Miya auf. Alle sehen, was passiert. "

Elektek steh auf, ich bitte dich, steh auf!", bittet sie verzweifelt. Elektek versucht aufzustehen, aber es bricht zusammen und ist besiegt. Shinchi sieht es, senkt den Kopf und beendet mit den Worten:

"Elektek kann nicht mehr weiter kämpfen. Die Runde gewinnt Misty."

"Super gemacht, Garados! Echt klasse - komm zurück", sagt Misty und holt es zurück. Sie sieht, wie Miya über Elektek ist und ihm aufhilft.

"He, Elektek, ist alles in Ordnung?"

"Elektek", sagt es.

"Ist alles OK mit ihm?", fragt Misty und sieht sie mitleidig an. Miya lächelt und sagt:

"Na klar, Elektek ist zäh wie Leder. Damit wird es schon fertig", sagt sie und reicht Misty die Hand.

"Das war ein klasse Kampf, Misty. Ich muss schon sagen, dein Garados ist sehr stark, nicht wahr, Shinchi?", fragt sie ihn. Er nickt und sagt:

"So, jetzt erklären wir euch, woher wir euch kennen und warum wir gegen euch gekämpft haben."

Sie setzen sich wieder unter den Baum und Shinchi beginnt zu erzählen:

"Es ist etwa 3-4 Jahren her, da sind wir mal so im Durchschnitt gewesen. Da haben wir

mal eine Sendung von Professor Eich gesehen. Er hat den Anfangspokémontrainern die Anfangspokémon vorgestellt. Wir haben uns gedacht, wir sehen uns mal dort um." "Ja, als wir ankamen, haben wir dich gesehen, Ash. Wir sind dir dann gefolgt, weil wir dachten, du wärst einer der Trainer hier und es war auch so."

"Am Anfang hatten wir geglaubt, du wärst nur ein Aufschneider, weil dein Pikachu nicht gehorcht hat. Aber als du es vor Habitaks gerettet hast, sind wir neugierig geworden und dir bis zum Wasserfall nachgerannt."

"Dann sind ich und Shinchi runter geklettert und haben dich gesucht. Wir wollten uns dir anschließen, dann haben wir Misty gesehen, die geangelt hat und dich raus fischte."

"Du hast ihr Fahrrad genommen und bist ab durch die Mitte", grinste Shinchi.

"Irgendwann haben wir euch aus den Augen verloren und euch gesucht, denn in Vertania City wart ihr nicht mehr und da haben wir euch erst wieder in Azuria City wieder getroffen."

"Wir haben euer Unentschieden gesehen. Daraufhin wollten wir endlich zu euch, aber ich dachte mir, es wäre am besten, wir fragen euch später." "Dann als wir euch endlich fragen wollten, wart ihr schon wieder weg und somit haben wir euch überall gesucht, aber nicht gefunden", sagt Miya noch zum Schluss. Ash und Misty haben zugehört und Ash fragt:

"Ja, na gut, aber was wollt ihr den jetzt von uns?" Shinchi sagt:

"Wir wollen nur mit euch mit reisen, das ist alles."

"Wir wollen gerne Freunde sein und so miteinander reisen", meint Miya mit einem Lächeln. Misty überlegte:

"Aber warum habt ihr uns dann herausgefordert? Und warum habt ihr uns nicht eher was erzählt, dann hättet ihr mitkommen können?" Miya sagt:

"Na ja, wir wollten nicht so aufdringlich sein und wollten euch erst dann fragen, wenn ihr euch beruhigt habt, denn wenn Team Rocket kommt, seid ihr gestresst und da wollten wir euch nicht belasten."

"Also, was ist? Nehmt ihr uns auf oder nicht?", fragte Shinchi ganz aufgeregt. Ash und Misty sehen sich an und sagen gleichzeitig grinsend:

"Na ja, wir wissen noch nicht, das müssen wir uns gründlich überlegen. Kommt in etwa 5 Jahre wieder und ihr seid wieder dabei", beendet Ash. Shinchi und Miya lassen die Köpfe hängen und wollen gehen, bis: "HAHAHAHHAHAH!!! Das war doch nur ein Scherz! Natürlich könnt ihr mit uns kommen. Jetzt zieht nicht so eine Schnute", lacht Misty und Ash nickt. Miya und Shinchi sind froh und glücklich. Jetzt sind sie zu viert.

Kapitel 3: Intime Gespräche (c) MiyaToriaka

Kapitel 3 - Intime Gespräche (© MiyaToriaka)

Langsam wird es spät. Ash und Misty suchen einen geeigneten Platz, wo sie heute übernachten könnten. Auf ihren Reisen machen sie das bekanntlich immer so und da heute absolut kein Pokémoncenter in der Nähe ist, beschließen sie, wieder einmal draußen in der freien Natur die Nacht zu verbringen. Auch Shinchi und Miya sind es schon gewohnt, deshalb lächeln sie nur.

Shinchi beginnt etwas aus seinem großen Rucksack, den er immer bei sich trägt, herauszuholen und aufzubauen. Misty macht große Augen und sieht ihn verwundert an.

"Ein Zelt? Du schleppst echt ein ganzes Zelt mit dir durch die Gegend?"

"Ja, natürlich, oder schlaft ihr etwa ohne Dach?", gibt er ihr genauso verblüfft zur Antwort.

Miya klärt sie lächelnd auf.

"Shinchi und ich schlafen immer in einem Zelt. Das macht die Sache doch viel angenehmer, oder nicht?" Misty kann immer noch nicht antworten, sieht die beiden nur verblüfft an. Als sie gerade etwas erwidern will, kommt Ash ihr mit derselben Frage zuvor:

"Seid ihr zwei etwa zusammen?"

"Ach, I wo!", grinst Shinchi mit einer Hand abwinkend und leicht rot werdend. "Wie Miya schon sagte, ist es nur bequemer."

"Und außerdem ist es ganz normal, dass sehr gute Freunde einmal zusammen in einem Zelt schlafen. Ihr müsstet das doch von euch selbst kennen..." Miya blickt in zwei erschrockene Gesichter, die beginnen, eine gewisse Röte zu zeigen. "O-oder nicht?", stammelt sie zu Ende.

Misty grummelt etwas vor sich hin, zuckt dabei mit einer Wimper.

"Ash und ich, wir..." Sie darf nicht zu Ende reden, denn im selben Augenblick, wirft Shinchi Ash und Misty ein Ersatzzelt zu.

"Hier! Es soll heute Nacht regnen. Da ist es sicherer in einem Zelt zu schlafen", lächelt er zu den beiden rüber, die immer noch total verdutzt dastehen.

"In einem Zelt?! Wir beide?!" Dabei starren sich beide etwas verlegen an. Irgendwie scheint diese Situation für sie neu zu sein.

"Ja, natürlich, wieso denn nicht?", fragt Miya nach, denn sie ist davon ausgegangen, dass die beiden inzwischen nicht nur noch so beieinander im Freien schlafen. Aber da scheint sie sich geirrt zu haben. Trotzdem lächelt sie. "Kommt schon, ihr zwei. Sollte das nicht funktionieren, trennen wir eben Jungs von Mädchen, OK?"

Ash nickt, noch immer ein wenig verlegen und wohl auch mit den Gedanken wo ganz anders.

"OK, Miya. Wir können es ja mal - versuchen..." Dabei schielt er ein wenig zu Misty, die wohl auch nickt, aber es sich andererseits auch nicht zu trauen scheint.

"Das wird schon gehen", lächelt Miya lieb und hilft Shinchi beim Zusammenbauen ihres eigenen Zeltes.

Endlich beginnen auch Ash und Misty mit einem Teamwork-Versuch, scheinen sich aber mal wieder eher in kleinen Neckereien aufzuhalten und dennoch schaffen sie es letztendlich, das Zelt problemlos zum Stehen zu bringen.

"So, fertig!", wischt sich Misty den Schweiß von der Stirn und wendet sich an ihren Partner. "Möchtest du dich zuerst einrichten oder soll ich?" Das klang zwar diesmal selbstbewusster, aber immer noch scheinen Misty und Ash irgendwelche Hemmungen zu haben.

"Mir wäre es lieber, wenn du dich erst einnisten würdest", grinst er ein bisschen zur Antwort.

"Also gut. - Möchtest du auf einer bestimmten Seite liegen?"

"Nein, das ist mir eigentlich egal."

Misty nickt Ash zu und beginnt dann ihren Schlafsack auf der rechten Seite des Zelteingangs auszubreiten.

Auch Miya und Shinchi haben sich eingerichtet, sind schon eine Weile fertig und sammeln statt dessen Feuerholz, um danach etwas zu essen machen zu können. Dabei grinst Shinchi zu Miya rüber:

"Kochst du heute oder soll ich?"

"Wieso machen wir es nicht schlicht und einfach zusammen? Schließlich sind wir jetzt doppelt so viele wie sonst", gibt sie ihm eifrig zurück, als sie weiter Äste einsammelt und sie zu einem kleinen selbst gemachten Grillplatz trägt.

"Gute Idee!" Shinchi lenkt sich inzwischen auch wieder ab. Er stapelt die von Miya gesammelten Äste zu einem tippiförmigen Gebilde zusammen und macht daraus ein Lagerfeuer.

Inzwischen ist auch Ash endlich fertig. Zur Probe legen sich er und Misty einmal so hin, wie sie auch später liegen werden.

"Ich denke, das sieht gut so aus", gibt Ash von sich, als er das Nachtlager noch einmal begutachtet.

"Ja, so sehe ich das auch." Misty legt ihre Tasche zur Seite.

"Hey!" Miya platzt in das Zelt und grinst die beiden frech an.

"WAAH!", schreien Ash und Misty gleichzeitig, umarmen sich vor Schreck und verschwinden in einer Ecke.

"Oops, entschuldigt!", winkt Miya schnell mit einer Hand und streckt kurz verlegen die Zunge raus. "Ich bin's nur."

"Grr, willst du uns umbringen?!" Misty ist stinksauer. Sie einfach so zu erschrecken und hier reinzuplatzen.

"Recht hat sie! Hast du noch nie was von anklopfen gehört?!" Auch Ash hat einen bösen Blick drauf und schaut gezielt auf Miya.

<<Au Mann, wenn Blicke töten könnte, wäre ich das jetzt doppelt!>>, denkt Miya erschrocken. "Nya, eigentlich wollte ich euch nur sagen, dass es Essen gibt, aber so wie ich das sehe, habt ihr zwei schon was anderes vor..." Miya verkriecht sich aus dem Zelt, während Ash und Misty ihr verwundert nachschauen. Was hatte sie denn damit gemeint? Plötzlich schauen sie sich an und erschrecken von neuem: Warum zum Teufel umarmen sie sich? Misty findet als Erste wieder die Worte.

"Du blöder Idiot! Geh weg von mir!" Schnell schubst sie ihn weg. Beinahe hätte jeweils der eine des anderen wilden Herzschlag bemerkt.

"GNN - Doofe Ziege! Das war doch nicht meine Schuld!"

"Ach ja?! Wessen war es dann?!"

"Wieso soll ich immer alles gewesen sein?!"

"Stell gefälligst keine Gegenfragen! Ich hab zuerst gefragt!"

"Ach ja? Bist du dir da sicher?!"

"JETZT KOMMT ENDLICH ESSEN!!!", schreit Shinchi von der Feuerstelle aus den beiden Streithähnen zu und beendet somit den etwas unfreundlichen Dialog.

Beim Essen dann scheinen sich die beiden wieder einigermaßen versöhnt und von ihrem Schrecken erholt zu haben. Ash unterhält sich ausgiebig mit Shinchi über Pokémon, ihre Level, Stärken und Attacken, während die beiden Mädchen eher nur zuhören und es nicht wirklich danach aussieht, als würden sie ein Gespräch zustande bringen. Sie lächeln nur und essen ihre Portionen.

Ash staunt nicht schlecht, als er hört, dass sich Shinchi auf Boden- und Gifttypopokémon spezialisiert hat. Es ist für ihn neu, dass ausgerechnet zwei so unterschiedliche Typen bei einem einzigen Trainer zu Spezialgebieten zählen können. "Nya, frag Miya!", gibt er Ash darauf lächelnd zur Antwort. "Sie hat selbst zwei außergewöhnliche Typen, die eigentlich überhaupt nichts gemein haben." Miya errötet ein wenig und versteckt ihr Gesicht im Schatten des Lagerfeuers. "Ist doch so, nicht wahr, Miya?", schaut er nun mit demselben Gesichtsausdruck zu ihr rüber.

"Em - ja..."

"Und welche sind das?", fragt Misty sie etwas neugierig. Als Miya erst einmal keine Antwort gibt, beantwortet Shinchi Mistys Frage:

"Sie ist totaler Spezialist auf den Gebieten Feuer und Elektrizität."

Miya gibt daraufhin nur ein Nicken von sich und isst weiter an ihrer Nudelsuppe, schaut dabei nicht einmal auf, im Gegenteil, schaut mit halb geöffneten Augen in das Lagerfeuer. Misty sieht sie nachdenklich an, sagt aber nichts.

"Nimm es ihr nicht übel", meint Shinchi zu Misty, dem es anscheinend nicht entgangen ist, dass sie Miya beobachtet. "Sie ist sehr schüchtern, weißt du?"

"Ach so", wispert Misty daraufhin, schaut trotzdem in einem bestimmten Winkel noch auf Miya, die irgendwie weggetreten scheint.

Kurze Zeit später verschwinden Shinchi und Ash in den Zelten. Zwar folgen ihnen Misty und Miya, jedoch schlafen sie nicht sofort.

Nachdem Miya sich ganz sicher ist, dass Shinchi schläft, geht sie noch einmal hinaus. Heute ist Vollmond, da kann sie sehr schlecht schlafen. Doch ob das nur ein Vorwand ist und sie sich damit selbst anlügt, kann sie in dem Moment nicht einmal sich selbst beantworten. Sie schaut hinauf zu den Sternen und an ihrem Gesichtsausdruck ist überhaupt nichts zu deuten, an was sie gerade denken könnte. In den Gedanken aber setzt sie sich auf den nächsten Stein und hält etwas in der Hand. Kurz lächelt sie, dann jedoch seufzt sie.

"Was machst du hier?"

"Hh---!" Miya erschreckt sich fürchterlich, als die Stimme hinter ihr ertönt und sie sich in der Panik ruckartig umdreht. Dabei lässt sie den Gegenstand fallen, den sie eben noch in der rechten Hand hielt.

"Hey, alles OK bei dir?", fragt die Gestalt erneut, als sie Miya diesmal nahe kommt und eine Hand auf ihre Schulter legt.

"Ach - du bist es, Misty... Ich dachte schon..."

"Wieso? Wen hast du denn erwartet?"

"Nun ja, ich - WAAH!!! Wo ist er?! Wo ist er hin?! Ich darf ihn auf keinen Fall verlieren!!"

"Wen denn? Was suchst du denn, Miya?"

Miya springt auf alle Viere und sucht im Gras durch jeden Grashalm das Ding, was sie gerade verloren hat. Misty leuchtet mit einer Taschenlampe ihr zu.

"Miya..."

"Ah! Da ist er! - Gott sei Dank!" Miya nimmt es in beide Hände und ihre gläsernen Augen werden wieder lichter.

"Hmm..." Misty schaut sie besorgt an, setzt sich dann zu ihr ins Gras. Neugierig schaut sie ihr über die Schulter, nachdem sie die Taschenlampe wieder ausgeknipst hat. "Was hast du denn da, dass es so wertvoll ist?"

Miya schaut sie an, etwas erschrocken, wie Misty annimmt. Der Blick lässt sie wieder besorgt schauen. Etwas zögernd öffnet Miya ihre Hand. Ein grell-weißes Licht erscheint und Misty starrt darauf. Es sieht aus, wie das Licht eines...

"Ein Pokéball!", gibt sie erstaunt von sich, als vor ihnen auch noch ein Pokémon auftaucht.

"Glu, glu!" Miya lächelt es glücklich an.

"Mein Kleines..."

"Glumanda!", lacht das Pokémon und fällt Miya in die Arme.

"Ein Glumanda?" Miya nickt auf Mistys Überraschtheit hin nur.

"Das, Misty - ist mein erstes Pokémon", beginnt sie in einem sanften Ton zu erzählen.

"Es bedeutet mir sehr viel." Glumanda schmiegt sich an Miya, während sie es in den Schlaf streichelt.

"Ach so - ich verstehe... Es ist so was wie dein Baby, nicht wahr?"

Miya nickt wieder.

"Du hast es erfasst. Aber noch viel mehr ist es für mich ein sehr, sehr guter Freund."

Misty lächelt daraufhin warm, schaut dann nach vorn und beobachtet die Sterne.

"Das kann ich nur zu gut verstehen", ergänzt Misty noch, während ihr Blick nun auch eine andere Form bekommt.

"Auch das weiß ich...", murmelt Miya noch.

"Wie?" Misty schaut sie mal wieder überrascht an.

"Ich weiß nur zu gut, dass du auch schon mal jemanden hergeben musstest, den du wie dein eigenes Kind geliebt hast..."

Misty lauscht Miya aufmerksam - woher sollte sie denn das wissen...?

"Togepi - Togepi war mehr für dich als nur ein Freund, und als du in der Hoenn-Region warst, musstest du es als Togetic gehen lassen. Ich habe mich damals für Togetic gefreut, gleichzeitig hast du mir sehr leid getan."

"Aber, Miya... Woher weißt du das?"

"Ich weiß viel mehr über dich, als dir lieb ist. In manchen Dingen kenne ich dich sogar besser als du dich selbst."

"Was - was meinst du damit?" Misty ist ganz aufgeregt. Ihr Herz rast und sie spürt ein Gefühl von Angst, Angst, Geheimnisse könnten aufgedeckt werden, die sie für sich behalten wollen würde. "Was weißt du?"

Miya streichelt ihr Pokémon weiter, während sie noch einmal zum Vollmond schaut.

"Dass du zum Beispiel eine Wasserpokémontrainerin bist, alles über sie wissen möchtest; dass du Ash getroffen hast, als er dir dein Fahrrad stahl, um Pikachu zu retten und dass du Ash drei Jahre nicht gesehen hast, als er mit Haruka, ihrem Bruder und Rocko durch Hoenn gezogen ist. Außerdem weiß ich, dass du eigentlich eine Arenaleiterin in Azuria City bist und drei Schwestern hast, die dich nach deiner Reise mit Ash und Rocko durch die Johto-Region nach Hause geholt haben, weil sie eine Weltreise unternehmen wollten." Sie macht eine Pause. Obwohl sie sie nicht ansieht, weiß Miya, dass Misty total baff ist und überhaupt nichts mehr sagen kann. Es ist verständlich, schließlich kann Miya ihr jedes einzelne Detail aus ihrem Leben erzählen, Dinge, die sie schon selbst vergessen hatte.

"Ich kann es bis heute nicht verstehen..."

"W-was kannst du nicht verstehen?" Misty ist total nervös. Natürlich weiß das Miya. Misty hingegen merkt auch, dass es Miya selbst unangenehm ist, darüber zu reden.

"Ich mische mich schon viel zu sehr in dein Leben ein!", schreit sie plötzlich, jedoch so, dass die anderen nicht wach werden. "Ich möchte dir nicht noch einmal dazwischen funken! Ich hab schon viel zu viel erzählt...!" Miya steht ruckartig auf, will gehen - jedoch...

Misty hält sie am Arm fest. Zuerst schaut sie auf den Boden, dann jedoch wendet sie sich direkt an sie.

"Miya, bitte...", beginnt sie in einem ruhigen Ton und Miya wendet sich ihr ein Stück zu, hat einen ganz geschockten Blick. "Wenn - wenn du etwas wissen willst, darfst du es mich gerne fragen. - Aber dann musst du mir versprechen, auch mir ein paar Fragen zu beantworten!" Dabei sieht sie sie direkt und unmissverständlich an. Auch Miya tut es, jedoch eingeschüchterter und nicht so selbstbewusst wie Misty, die sie mit einem Funkeln in den Augen ernst ansieht, sie richtig durchbohrt. Miya weiß, in diesem Zustand wird Misty keine Ruhe geben bis sie das weiß, was sie interessiert.

Schwer schließt Miya die Augen, nickt dann endlich und setzt sich zu ihr. Ihr Pokémon schließt sie in den glühenden Pokéball ein, den sie daraufhin schnell versteckt.

"Gut, Misty. Aber bitte versprich mir, dass du mich dann nicht hasst."

"Ich verspreche es dir, wirklich." Misty lächelt. Miya weiß, dass sie ihr vertrauen kann. Schwerfällig setzt sie sich erneut zu ihr.

"Ich - ich kann einfach nicht verstehen, wieso du - damals in Hoenn... Ash einfach so gehen lassen konntest!" Miya kneift die Augen zu. Sie kennt Misty und sie weiß im Bezug auf Ash ist sie sehr eigen und empfindlich.

"Ich - kann es dir nicht sagen. Du würdest das nicht verstehen..." Misty bekommt auf einmal ganz kleine Augen und beginnt vor sich hinzustarren. Irrt sich Miya oder funkeln ihre Augen?

"Würde ich nicht?", schaut Miya ungläubig. "Das wird sich zeigen." Misty schaut auf. Was meint sie denn nun schon wieder damit?

"Lass uns wetten!"

"Wie?"

"Wenn das eintreten wird, was ich mir schon immer wünsche - und das eben mit dir und Ash zu tun hat - wirst du mir dein größtes Geheimnis anvertrauen."

"Und wenn es nicht eintreten wird?" Misty hat einen ganz komischen Blick. Wieder ist da dieses Herzklopfen und diese Angst, Miya könnte etwas wissen.

"Dann werde ich euch beide nie wieder belästigen. Ich schwöre es!" Miya muss fast weinen, sie unterdrückt es aber bockig.

"Das überlege ich mir noch!", grinst Misty. Miya schaut sie verwundert an. Was sollte denn eben diese Anspielung?

"Aber gut, du sollst die Wette haben." Misty schaut sie entschlossen an. Dieser Blick strahlt unglaubliche Ehrlichkeit aus und Miya bekommt langsam wieder ein wenig Selbstvertrauen.

"Jetzt zu meiner Frage." Miya horcht auf. "Was hat es mit Glumanda auf sich?"

"Wie? Die Frage verstehe ich nicht." Etwas verwirrt sieht Miya auf Misty.

"Tu nicht so! Ich hab genau gesehen, dass das Pokémon viel zu klein ist und eine ganz andere Farbe auch andere Merkmale hat, als andere Glumandas! Ich muss das schließlich wissen, denn Ash hatte..."

"... eine Zeit lang auch ein Glumanda, das sich später zu Glutexo und Glurak weiterentwickelte und erst sehr spät damit begann, seinem Trainer zu gehorchen", beendet Miya selbst den Satz und wieder ist Misty für kurze Zeit sprachlos.

<<Sie ist irgendwie unheimlich! So viel wie sie über Ash und mich weiß! Ich muss vorsichtig sein, was ich in ihrer Gegenwart sage... - Andererseits scheint sie eine

richtige Freundin zu sein...>>

"Hmm, schon gut, schon gut! Dir kann man nichts vormachen", gibt Misty dann endlich zu. "Trotzdem... Was ist mit dem Kleinen?"

Miya schluckt. Dieses Geheimnis hat sie noch nicht einmal Shinci anvertraut und der ist eigentlich schon immer ihr Ansprechpartner gewesen.

"Tja, weißt du, es..."

Misty wartet geduldig. Sie selbst weiß, wie schwer es ist, manche Dinge zu sagen. Um Miya etwas zu beruhigen, lächelt sie im sanften Schein des Mondes.

"Glumanda - ist ein Mischling."

"Hä? Ein was?!" Nun wird Misty hellhörig. So etwas Komisches hat sie ja noch nie gehört!

"Das ist auch der Grund, warum es sich nicht weiterentwickeln kann, doch selbst als ein so kleines Kerlchen hat es enorme, unvorstellbare Kräfte."

"Wie kam es denn dazu? - Und von was für Kräften sprichst du?"

Miya braucht eine Weile, bis sie sich dazu äußern kann.

"Misty, das, was ich dir jetzt unter engstem Vertrauen erzähle, darfst du bitte niemandem sagen! Ich will nicht, dass Glumanda etwas passiert. - Bitte, versprich mir das!"

Misty ist gerührt, auch etwas erstaunt, was Miya angeht. Im ersten Eindruck hätte sie Miya nie für eine Trainerin eingeschätzt, die so sehr an einem einzigen Pokémon hängt - genauso wie Ash. Entschlossen und im puren Ernst nickt sie streng.

"Das verspreche ich dir hoch und heilig, Miya! Ich werde es keinem sagen, ich schwöre."

"Auch nicht Ash!"

"Hö? Wieso sollte ich ausgerechnet dem so was erzählen?", fragt Misty etwas verstört und knickt ein wenig ein.

"Naja..."

"Ich erzähle es keinem, wirklich nicht." Misty schaut sie freundschaftlich an, legt sogar eine Hand auf Miyas Schulter, die den leuchtenden Pokéball schon wieder fest umklammert.

"Also gut... Glumanda ist der einzige Grund, warum ich meine Ängste gegenüber Feuer und Elektrizität verloren habe, denn Glumanda ist kein reinrassiges Feuerpokémon, sondern besitzt nicht nur die Fähigkeiten eines Feuer, sondern auch die eines Elektrotypen." Wieder macht Miya eine kleine Pause und sieht Mistys überraschten, aber auch verstehenden Blick. "Es ist der einzige Grund, warum ich mir geschworen habe, ein Elektro-/Feuerpokémontrainer zu werden, denn nur so finde ich vielleicht eines Tages Artgenossen, die Glumanda ähnlich sind und mit ihm zusammenleben können."

"Ach so ist das... Dann möchtest du es eines Tages also frei lassen, damit es wie ein ganz normales Pokémon in einem Rudel aufwachsen und sich vermehren kann." Die ganze Sache erstaunt Misty sehr. Sie hätte es nie für möglich gehalten, dass es so etwas gibt.

"Genau. Ich mag es nicht, wenn sich Pokémon als ‚gefangen‘ fühlen und nie mehr frei sein können. Ich wollte nie Pokémontrainer werden, weil ich wusste, ich wäre nicht stark genug und hätte auch nicht das Selbstvertrauen dazu - aber Glumanda, du und Ash habt mich verändert und angespornt, ein Ziel vor Augen zu haben und es umzusetzen."

"Ash und - ich?", wiederholt Misty die Worte etwas steif und muss aufpassen, dass sie nicht umfällt. Wieso sollten ausgerechnet **Ash** und **sie** jemanden anspornen, auf

Pokémonreise zu gehen, wo derjenige sich doch viel lieber aus Kämpfen heraushält?
"Miya, was meinst du damit?"
"Äh - nichts, nichts!"
"Du hast mir aber immer noch nicht gesagt, wie du zu deinem Pokémon gekommen bist!", murmelt Misty trotzig und schielt sie misstrauisch von der Seite an.
"Das kann ich dir nicht erklären - nicht jetzt!" Miya steht auf. "Sei mir nicht böse - aber wir müssen morgen früh aufstehen und ich komm doch einfach nicht aus den Federn..." Miya wird rot und kratzt sich etwas verlegen am Hinterkopf.
Das haut Misty um. Wie kann man ein so wichtiges Gespräch nur so abblocken?!
"OK, Miya!", mahnt sie und steht auf, zeigt noch auf sie. "Heute bist du mich vielleicht los, aber ich werde deinem Geheimnis schon noch auf die Schliche kommen."
"Geheimnis?", murmelt Miya leise, dass Misty es kaum hört.
"Du bist kein normales Mädchen. Du kannst nicht einfach hier auftauchen und meinen ganzen Lebenslauf kennen." Mies grinst sie an. "Ich fordere dich heraus! Ich werde das Geheimnis lüften, hinter dem du dich versteckst und dass du zu verbergen versuchst. Ich wette, Glumanda ist nicht die einzige Überraschung, die du uns allen vorenthältst." Mit einem Auge zwinkert sie Miya zu und legt den Zeigefinger auf die Lippen. "Das bleibt aber unter uns!"
"J-ja!" Miyas Lippe zuckt ein wenig. Misty ist ihr schon wieder sehr unheimlich und doch scheint sie eine wahre Freundin zu sein.
"Wir werden ja sehen, wer von uns das Geheimnis des anderen zuerst lüftet!", grinst sie Misty diesmal etwas selbstbewusster hinterher.
"Das nehme ich ernst!" Wieder hat Misty diesen herausfordernden Blick Miya gegenüber.
Miya muss noch einmal schmunzeln und schaut zum Himmel.
"Shinchi hatte unrecht."
"Was?" Noch einmal wendet sich Misty ihr zu.
"Es regnet nicht!", lächelt Miya und so wie sie verschwindet auch Misty grinsend in ihrem Zelt.
Als sie Ash sieht, kommen ihr wieder einige Gedanken in den Kopf.
<<Unglaublich, dass er so ruhig schlafen kann, obwohl er genau weiß, dass ich neben ihm liege...>>
Misty kann von Glück sagen, dass sie ihre Gedanken nicht laut gesagt hat, denn Ash ist schon die ganze Zeit über wach gewesen. Auch er wollte warten bis sie schläft, damit auch endlich er seine Ruhe findet.
<<Mann! Ich dachte schon, die kommt gar nicht mehr...>>, seufzt er leise in sich rein, doch dann schaut er ein letztes Mal zum Zelteingang. <<Genau wie Misty frage ich mich, woher Shinchi und Miya stammen. Es ist, als wären zwei neue Wesen in unserer Pokéwelt erschienen; mit neuen Geheimnissen, die wir lösen müssen. Ich werde mich an ihre Worte halten und ebenfalls die Dinge studieren...>> Nach seinen letzten Gedankenzügen schläft nun auch endlich Ash ein, ebenso mit dem Gedanken, seine und Mistys Mission ab morgen in die Tat umzusetzen...

Kapitel 4: Shinchis Geheimnis (c) Animefan72

Kapitel 4 - Shinchis Geheimnis ((c) Animefan72)

Als Miya wieder kommt und sich hinlegt, sieht sie Shinchi schlafend und leicht atmend liegen und denkt:

<<Ich bin froh auf solche Freunde getroffen zu haben.>> Dann legt sie sich hin.

Shinchi hat sie rein kommen hören und auch das Gespräch mit Misty hat er von A-Z mit angehört.

Als Miya tief und fest schläft, steht er auf und geht nach draußen. Es ist eine schöne Nacht und er geht einfach ein bisschen spazieren. Bis er vor einem Wäldchen anhält und sich auf ein Stein setzt. Er denkt sich:

<<Das ist also ihr Geheimnis. Darum hat sie Glumanda so selten eingesetzt und wenn ich sie fragte, woher Glumanda stammt und warum es so aussieht. Jetzt verstehe ich es. Ich werde es auch für mich behalten, Miya. Das schwöre ich dir.>>

Als er aufsteht und zurück gehen möchte, hört er ein Knacken. Er dreht sich um, tut so als würde er zurück gehen und macht eine schnelle Handbewegung zum Gebüsch und zieht den überraschten Ash aus dem Busch.

"Was machst du denn hier?", fragt Shinchi und sieht Ash an. Ash kratzt sich verlegen am Kopf und sagt:

"Ich musste mal aufs Klo und da habe ich dich dann gesehen und wollte wieder zurück schleichen, aber dann hast du mich gehört." Shinchi sieht ihn immer noch an und fragt:

"Hast du mich etwa belauscht?", fragt Shinchi ihn hart. Ash schüttelt schnell den Kopf.

"Dann ist es ja gut," meint er und setzt sich wieder hin. Ash setzt sich ebenfalls neben ihn.

"Was hast du denn?" Shinchi sieht ihn an und sagt:

"Weißt, was das für ein Gefühl ist, wenn man jemand sagen will, man empfindet was, aber man kann es nicht sagen?"

Ash kratzt sich dümmlich am Kopf und sagt:

"Was meinst du damit? Wem willst du was sagen?" Shinchi sieht ihn etwas verwundert an und sagt:

"Du bist immer noch so naiv wie immer, oder, Ash?"

Ash sieht ihn beleidigt an und sagt:

"Ich bin nicht naiv."

"Weißt du eigentlich was naiv heißt?"

Ash überlegt und überlegt und kommt einfach nicht drauf.

"Das heißt, wenn man was fragt oder macht und es falsch versteht," klärt er ihn auf.

Ash ist etwas empört.

"Ich bin nicht naiv!"

Shinchi lächelt.

"Und warum bist du dann deinen Gefühlen untreu?" Ash sieht ihn an und fragt:

"Wie meinst du das?"

"Ach, nichts."

Shinchi setzt sich wieder und sieht in den Himmel rauf.

"Weißt du, was du in Zukunft machen willst?", fragt er Ash. Ash ist etwas verwirrt und sagt:

"Doch, ich will ein Pokémonmeister werden," sagt er stolz, aber Shinchi schüttelt nur

den Kopf.

"Ich meine, was willst du machen, nachdem du das erreicht hast." Ash sieht ihn verwirrt an und sagt:

"Das weiß ich nicht. Ich glaube, ich werde weiterreisen und noch stärkere Trainer herausfordern."

"Ist das alles, was du dir vom Leben vorstellst?" Ash sieht ihn wieder verwirrt an.

"Na klar, mein Leben gilt den Pokémon und sonst niemandem."

"Pika chu!", rief eine Stimme hinter ihm.

"Habe ich Recht, Pikachu? Wir werden ein Leben lang herumreisen und die Besten werden", sagt Ash. Shinchi schüttelt immer noch den Kopf.

"Weißt du, was der Sinn des Lebens ist?", fragt er ihn und sieht ihn durchdringend an. Ash versteht nicht, was dieser Blick bedeutet.

"Was meinst du?" Shinchi nimmt seinen Pokéball in die Hand und lässt sein Nachtara raus.

"Ich habe auch so einst gehandelt wie du, aber dann sah ich, dass ich einsam war, bevor ich Miya begegnete. Sie war die Einzige, der ich vertrauen konnte. Ich glaubte einst, mein Nachtara wäre der einzige Freund, Kamerad und das Allerliebste, was gab. Aber dann habe ich aus ein Buch gelesen, in dem stand: "Das Sinn des Lebens". Ich las es und weißt du, was drin stand?", fragt er Ash. Ash schüttelt den Kopf und hört zu.

"Dort stand: "Zu laufen, zu essen, zu trinken, zu lernen, ein Lebenspartner zu finden und sich fortzupflanzen". Das stand da drinnen. Ich sah es ein und wusste, dass ich alles mit meinen Pokémon erreicht habe. Aber weißt du, was ich nicht mit meinem Nachtara habe?"

Ash weiß nicht, was er sagen soll:

"Was hast du nicht mit deinem Nachtara? Ich habe alles mit Pikachu." Shinchi sieht ihn unverständlich an und sagt:

"Du hast mich nicht verstanden, was? Ich meine eine Geliebte. Ich habe niemanden, mit der ich zusammen sein könnte. Glaubst du, dein Pikachu würde jemals für eine Familie sorgen?" Ash ist erstaunt und bringt nichts mehr raus.

"Natürlich nicht, weil Pikachu kein Wesen ist, mit dem du dein Schicksal teilen kannst. Ich meine, würdest du Pikachu heiraten? Oder die ganze Pokémonwelt?"

Ash kann nicht glauben, was er da hört.

"Nein. Ich will dir eine indiskrete Frage stellen. Willst du mal Vater sein? Vater von dem Kind deiner Lebenspartnerin?"

Ash wird regelrecht überrollt mit dieser Frage. Er weiß nicht, was er sagen soll. Shinchi sieht das und weiß, dass er Ashs Gefühlswelt durcheinander bringt.

"Es tut mir leid. Ich wollte dich nicht überrennen, Ash. Vergiss die Frage. Du musst sie nicht beantworten", sagt Shinchi, steht auf und will zurück gehen, als er plötzlich...

"Ja. - Ja ich würde gerne mal Vater sein, aber ich weiß nicht, wer meine Lebenspartnerin sein wird", sagt Ash etwas aufgewühlt und etwas verständlich.

"Wenn das wirklich mein Schicksal ist, dann..."

"Ich weiß nicht, ob es dein Schicksal ist, aber es könnte sein. So sieht man das ursprüngliche Schicksal, aber jeder hat sein eigenes und du kannst entscheiden, was du willst", meint Shinchi. Ash versteht und setzt sich hin.

Shinchi kommt zurück und setzt sich auch wieder hin.

"Aber weißt du, Ash, man muss seinen Gefühlen treu sein. Du darfst dich nicht davor verstecken. Es ist eh in Ordnung, wenn du Pokémon liebst, aber behalte deine Gefühle immer im Gleichgewicht." Ashs Gefühle vermischen sich vollkommen.

"Aber ich weiß nicht, wer es sein soll." Shinchi sieht ihn an und grinst breit.

"Wie wäre es mit Misty? Ich finde sie passt gut zu dir", meint Shinchi. Ash wird rot und sagt:

"Nein, niemals! Misty ist zu schwierig und aufbrausend. Ausgeschlossen. Ich halte es mit ihr eben nicht aus."

"Du belügst dich selbst und das weißt du", meint Shinchi und sieht ihn allwissend an.

"Ach ja und was empfindest du für Miya?", fragt Ash direkt, was Shinchis Gesicht aufschrecken lässt und rot wird. Ash sieht, dass er einen wunden Punkt getroffen hat und Shinchi wird still.

Nach etwa fünf Minuten fängt er sich wieder und sagt:

"Ich will dir ein Geheimnis anvertrauen, Ash. - Was ich keinem anvertraut habe." Ash ist gespannt.

Shinchi beginnt:

"Um deine Frage zu beantworten: Ich liebe Miya wirklich. Sie ist so ausgelassen und so fröhlich. Wenn sie lacht, dann geraten meine Gefühle außer Kontrolle. Sie ist wirklich wie ein Engel auf Erden. Mit ihr würde ich schon zusammen sein, aber ich weiß nicht, wie ich es ihr beibringen soll. Sie ist so schüchtern und habe Angst, sie irgendwie zu bedrängen, verstehst du das?" Ash ist baff über sein Geständnis. Er hat gar nicht gewusst, dass er sein großes Geheimnis ihm anvertraut.

"Aber falls du es irgendjemandem sagst, besonders Miya - dann mache ich dich fertig, darauf kannst du dich verlassen!", droht Shinchi mahrend. "Auch dir Pikachu. Falls du Andeutungen machst bist du Rettans Futter. Klar?" Daraufhin nickt Pikachu schnell. Shinchi sieht wieder normal drein und sagt:

"So, da das geklärt ist, gehen wir jetzt zu Bett." Er steht auf, holt Nachtara zurück und geht mit Ash und Pikachu wieder zurück.

"Warum hast du Nachtara frei herum laufen lassen?", fragt Ash.

"Nachtara mag den Vollmond und sammelt davon Energie." Ash versteht und geht mit Shinchi wieder zurück.

"Also, gute Nacht Ash, Pikachu."

"Gute Nacht, Shinchi und träume süß von Mi.."

"Halt deinen Mund, du...! Hast du vergessen, was ich mit dir mache, wenn du mein Geheimnis ausplauderst?", fragt Shinchi. Ash nickt und Shinchi lässt ihn los.

"Also gute Nacht."

"Gute Nacht", sagt Ash noch und geht mit Pikachu wieder zurück zu Misty ins Zelt.

Shinchi geht auch wieder zurück in sein und Miyas Zelt. Er legt sich hin, dreht sich zu ihr um und sieht sie an.

<<Ich wünsche dir eine gute Nacht meine Schöne...>>, denkt er und gibt ihr einen Kuss auf die Wange. Sie lächelt und bewegt sich ein bisschen.

Die Nacht vergeht schnell. Miya und Misty sind schon längst wach und haben sich schon frisch gemacht. Aber Shinchi und Ash schlafen wie die Faultiere. Miya und Misty versuchen die ganze Zeit, Shinchi und Ash zu wecken.

"He, Shinchi, wach auf, sonst pack ich dich mit dem Zelt in deinen Rucksack!", meint Miya neckisch. Aber Shinchi bewegt sich nicht und stöhnt nur, bis sich Miya nach vorne beugt und sagt:

"Wach auf, du Schnarchsack!" Shinchi reißt die Augen auf und schlägt sich den Kopf an Miya an.

"Au! Was soll das, Shinchi? Du hast ja einen echten Dickschädel", meint Miya und reibt sich die Stirn.

"Und du? Du hast ja einen echten Steinschädel. Man tut das weh. Das gibt eine

Beule!", jammert Shinci und reibt sich ebenfalls den Schädel. "HAHAHAHAHAHAHA! AHAHAHAH!!! Das sieht aber komisch aus! HAHAHAHAHAHAH!!!" Shinci sieht sie verwundert an und fragt:

"Was ist so komisch, Miya?"

"Dein Gesicht! Dein Gesicht sieht aus wie eine verformte Semmel. Hihi!", lacht sie sich fast kaputt. Shinci wird rot und denkt:

<<Wie süß du lachen kannst...>>

Als Miya das sieht, hört sie auf zu lachen und sieht ihn an.

"Warum lächelst du, Shinci?" Shinci erwacht aus der Trance und sagt schnell:

"Ach nichts, nichts. Ich glaube wir müssen jetzt zusammenpacken, oder, Miya?" Miya nickt und geht aus dem Zelt raus.

Ash und Misty sind schon bereit und haben auch schon abgebaut. Shinci macht es ihnen gleich und die anderen holen was zu essen fürs Frühstück.

Eine halbe Stunde später kommen sie wieder zurück. Sie sehen wie Shinci sein Rettan und sein Arbok rausholt. Ash und Misty sehen zu, was er macht, aber Miya geht einfach weiter auf ihn zu.

"He, was macht Shinci da, Miya?", fragt Misty und sieht, dass Shinci zwei Behälter mit Gummischeiben oben drauf vorbereitet.

"Fragt ihn doch selbst oder seht einfach zu", meint sie.

"Hallo, Shinci."

"Hallo Leute, und was gefunden?", fragt Shinci und holt ein dickes Buch aus seinem Rucksack. Ash und Misty sehen sich das Buch an und lesen den Titel: "Antigiftserum für Notfälle". Ash und Misty sehen interessiert zu und wollen etwas fragen, aber Miya sagt:

"Stört ihn am besten nicht. Seht lieber zu und tut nichts, alles klar?" Ash und Misty sind verwirrt und sehen nur zu, bis Shinci fertig mit lesen ist. "Rettan, komm her, es ist Zeit zum Melken", sagt er zu Rettan, während dieser angekrochen kommt. Shinci nimmt ihn am Hals und Rettan wehrt sich mit Leibeskräften. Ash und Misty sind geschockt und wollen dazwischen gehen, aber Miya hält sie auf.

"Habt keine Angst, er wird ihm schon nicht weh tun", meint sie.

"Aber Rettan leidet und da sollen wir einfach zu sehen?", fragt Ash streng.

"Keine Angst, Rettan wird nichts passieren", meint Shinci und holt einen Behälter mit einem Gummideckel hervor. Ash und Misty sehen zu, wie Shinci sein Rettan gegen den Behälter mit der Schnauze drückt. Rettan öffnet sein Maul und die Giftzähne dringen durch das Gummi und eine Flüssigkeit kommt raus gespritzt. Es dauert nicht lange und Shinci legt Rettan auf den Boden und gibt ihm Pokémonfutter. Ash und Misty sehen sich die Flüssigkeit an und fragen:

"Was ist das für eine Flüssigkeit, Shinci?" Shinci ist aber beschäftigt mit Arbok.

"Er hat Rettan das Gift abgemolken. So was nennt man Schlangemelken. Man nimmt ein Behälter mit einer Gummifläche und drückt die Schlange dagegen. Dann fährt es die Giftzähne aus und spritzt sein Gift rein. Abschließend füttert man das Pokémon oder die Schlange damit es wieder neues Gift produzieren kann", klärt Miya sie auf.

Ash und Misty sind erstaunt und fragen:

"Und warum tut er das?"

"Damit wir, falls wir vergiftet werden, ein Antiserum haben. Das wird verdünnt und ins Blut von Galoppas gespritzt. Sie werden resistent und man kann ihnen das Blut abnehmen und schon haben wir ein Antiserum. Ich habe so ein Galoppa und somit haben wir immer Medizin", beendet Miya die Aufklärung.

"So das war's. Bin fertig. Jetzt müssen sich Rettan und Arbok nur noch ausruhen und

ich muss das Gift noch verdünnen. Aber das mache ich am besten in der nächsten Stadt", meint Shinchi. Er packt die Behälter mit dem Gift in seine Tasche und macht sich bereit.

"Also, Freunde, essen wir und dann gehen wir weiter."

Miya, Ash, Misty und Shinchi essen leise und reden nichts bis Misty auf einmal etwas auffällt.

Shinchi sieht immer heimlich zu Miya rüber und isst sehr langsam. Misty tippt Ash an, um darauf aufmerksam zu machen.

"He, sieh dir mal Shinchi an, er sieht immer zu Miya rüber. Ich glaube, Shinchi ist in Miya verliebt, was meinst du, Ash?"

"Ha, ist er ja auch - Oops", sagt Ash auf einmal.

"Wie meinst du das, Ash? Woher weißt du, dass Shinchi in Miya verliebt ist?", will sie wissen, aber Ash winkt ab und sagt schnell:

"Ach nichts, vergiss es einfach wieder." Ash wirkt noch etwas eingeschüchtert.

Als sie fertig sind, packen sie alles zusammen und machen sich auf den Weg zur nächsten Stadt. Ash und Shinchi gehen nebeneinander und Miya und Misty gehen voraus. Shinchi dreht sich zu Ash und hat einen Arm um Ashs Hals gelegt. Ash merkt, dass der Griff immer fester und fester wird bis er fast keine Luft mehr bekommt.

"Warum.....warum drückst.. du mir fast die..... Luft zu?", will Ash wissen.

"Weil du mich beinahe verraten hättest und zwar bei Misty. Ich habe dir gesagt es darf keiner wissen, dass ich in Miya verliebt bin, ist das klar, mein Freund?" Ash nickt und sagt:

"Aber Misty hat es von selbst rausgefunden, weil du immer zu Miya gesehen hast. Da kam sie auf den Verdacht." Shinchi lässt ihn wieder los und meint:

"Na gut ich glaube dir, aber wehe du verrätst mich, dann lernst du mich kennen!" Noch einmal hebt er drohend die Hand.

Bei Misty und Miya ist es so ähnlich, sie hören noch wie Ash stöhnt, aber Miya und Misty schenken ihm keine Beachtung. Misty sieht Miya an und sagt: "Weißt du, dass Shinchi dich angesehen hat, Miya?" Miya sieht sie fragend an und meint:

"Ach ja? Ist mir gar nicht aufgefallen", sagt sie lächelnd und ein bisschen rot werdend.

"Ich glaube, Shinchi ist in dich verliebt, Miya", flüstert Misty und sieht sie an. Miya wird noch röter und lächelt immer noch.

"Ach ja, glaubst du wirklich?", fragt Miya. Misty sieht, dass sie Miya irgend wie in der Hand hat. Sie sieht, wie sie sie anlächelt.

"Aber sicher, doch wie stehst du zu ihm?", will Misty wissen und tippt sie mit dem Ellbogen an. Miya will was sagen bis auf einmal der Boden unter ihnen zusammenbricht und in eine Fallgrube fallen.

"Ach, verdammter Mist, wer hat denn dieses Loch gegraben?", fragt Miya. "Wer glaubst du wohl, Miya?", sagt Shinchi und Miya fällt es wie Schuppen von den Augen.

"Team Rocket, nicht wahr, Shinchi?" fragt Miya.

"Ganz genau, Miya, ganz genau."

"Woher wisst ihr das denn, ihr Knirpse?", fragt Jesse und sieht sie an. "Eure Blödheit, immer wieder ein Loch zu graben, kann ja nur von euch sein!", meint Miya frech.

"Ist ja auch egal. Also holen wir uns Pikachu und nichts wie weg", meint Mauzi und holt so einen Gummigreifarm aus.

"Haha, wir haben Pikachu! Leute kommt und der Boss wird uns ein Beförderung geben!", jubelt James.

"Da hast du recht."

"Der Boss wird sehr stolz auf uns sein", meint Jesse und wollen gehen.

"Ach ja? Euer aller bester großer Boss wird euch nur anlächeln und wieder wegschicken. Glaubt ihr echt, ihr könnt ihn mit einem Pokémon beeindrucken und sogar, wenn ihr eine ganze Armee von Pikachus herbringt, wird er euch nur entschädigen, was für Blödsinn ihr zuletzt gemacht habt!", meint Shинchi und Ash und Misty sehen ihn verblüfft an.

"Woher weißt du, dass sie noch nie was richtig gemacht haben?", fragt Ash.

"Ach was soll's! Immer hin ein einziges Lob und ihr bleibt im Loch", meint Jesse und Team Rocket will gehen...

Kapitel 5: Der "Zwilling" (c) GraverOne

Kapitel 5 - Der "Zwilling" (c) GraverOne

Doch es kommt wie immer etwas dazwischen. In diesem Fall ist es Ashs Bisasam, welches unsere Freunde wie immer per Rankenhieb aus dem Loch hievt.

"Warum hab ich das Gefühl, wir fliegen wieder mal in die Luft?", meint ein sichtlich frustrierter James.

"Bisasam... Gib ihnen den Rest und hol' Pikachu mit Rankenhieb wieder zurück!", befiehlt Ash seinem Pokémon. Nachdem Team Rocket mal wieder mit dem berühmten Spruch den Abgang macht, beruhigt sich die ganze Situation wieder. Nun... sagen wir fast.

"Ich hab Hunger", jammert Ash.

"Ash, du bist unmöglich... Kaum einen Kampf hinter dir, musst du wieder was essen!", stellt Misty in einem gespielt empörten Ton fest. Natürlich ist Ash schon seit längerem hungrig, allerdings ist in den letzten 15 Minuten so viel passiert, sodass er seinen Hunger für einen Moment vergisst. Shinchi und Miya sind mittlerweile wieder am Diskutieren:

"Siehst du? Die Beiden passen zusammen wie die Faust aufs Auge", freut sich Shinchi.

"Meinst du, wir sollten mal den Liebesboten spielen?", fragt ihn seine (heimliche) Freundin.

"Wenn meine Vermutung stimmt, treffen wir bald auf jemanden, der uns garantiert weiter helfen kann." Miya kann Shinchi bei diesem Satz nicht ganz folgen.

<<Was meint er damit?>>

So langsam neigt sich der Tag seinem Ende zu, und unsere Freunde schlagen auf einer weiteren Lichtung erneut ihr Lager auf.

Währenddessen ist ein etwa 16 jähriger Junge auf dem Weg, um SEINEN Traum ebenfalls wahr werden zu lassen. Er sieht Ash zum verwechseln ähnlich, nur seine Haare sind ein wenig länger, seine Klamotten sind etwas anders und er wirkt sehr viel erwachsener und souveräner als Ash. Langsam kommt er unseren drei Freunden entgegen. Offenbar ahnt er, wen er gleich treffen wird, denn durch sein Kadabra sieht er ab und zu mal die Zukunft voraus. Am Lager angekommen fragt er gleich nach:

"Entschuldigung... könnt ihr mir sagen, wo ich Alabastia finde? Ich muss zu Ash Ketchum!" Die vier Freunde starren den Jungen erstaunt an. Bis Ash seine Sprache endlich wieder findet.

"Ähm... da musst du gar nicht groß suchen... Hast mich direkt vor deiner Nase!", meint er. Miya, Shinchi und Misty sehen sich den Jungen genauer an.

"Sagt mal... er sieht Ash irgendwie ähnlich, was meint ihr?", fragt Misty in die Runde. Miya fällt diese Ähnlichkeit auch auf. Nur Shinchi braucht ein wenig länger bis auch er die Ähnlichkeit mit Ash anerkennt.

"Sag mal... wer bist du eigentlich? Kommst hier an ohne dich auch nur annähernd vorzustellen!", tadelt Miya den Jungen.

"Oh... Verzeihung... Hatte ich ganz vergessen. Mein Name ist Nanami... Taro Nanami. Und ich bin hier, weil ich gegen Ash antreten will. Er genießt einen sehr guten Ruf in der ganzen Gegend, woher ich komme, und ich will wissen, wie gut er ist."

"Dann zieh dich warm an... Gegen mich hast du keine Chance." Selbstbewusst wie

immer stellt sich Ash zum Kampf.

"Ich mache den Schiedsrichter. Wir machen heute aber nur einen kurzen Kampf... 1 gegen 1. Die Regeln dürften euch ja bekannt sein!", meint Misty.

"Dann ist klar welches Pokémon ich einsetze!", meint Ash. "Aber erstmal werde ich mir angucken, welches Pokémon du hast!", spricht er weiter.

Taro scheint wenig beeindruckt zu sein. Er wühlt seelenruhig in seinem Rucksack nach bis er einen leicht blau schimmernden Pokéball rausholt.

"Du bist dran, mein Freund!", ruft er und zum Vorschein kommt ein sehr gut austrainiertes Dragonir. Die 4 Freunde müssen erneut staunen. Ein Dragonir hatten sie schon ewig nicht mehr gesehen.

<<Ein Dragonier... Hoffentlich schafft Lorblatt das>>, denkt Ash grübelnd, entscheidet sich aber - wie zu erwarten ist - für Pikachu.

Misty eröffnet den Kampf. Ash lässt Taro den ersten Zug machen, um zu sehen, was er kann.

Shinchi und Miya beobachten das ganze stillschweigend, während Misty dahinzuschmelzen scheint. (Wasserpoki eben^^)

"Dragonir, Eisstrahl!"

"Ausweichen, Pikachu! Agilität!" Der Kampf ist im vollen Gange und dauert nun schon über 20 Minuten bis Taro genug hat.

"Dragonir zurück!" Verwundert über diese plötzliche Aufgabe seines Gegners sieht Ash ihn an.

"Du bist gut Ash... Alle Achtung... Tracey hat also nicht gelogen."

"Woher kennst du Tracey?", fragen Ash und auch Misty wie aus einem Munde.

"Er und ich sind sozusagen Kollegen... Genau wie Rocko und ich^^... Ich bin Pokémonbeobachter und -züchter", meint Taro gelassen. Ash, Misty, Shinchi und auch Miya bekommen vor Staunen den Mund nicht mehr zu. Noch mehr muss Ash staunen, als Taro meint:

"Ach ja... Ich soll dich von Haruka grüßen. Seit ich mit ihr zusammen bin, redet sie fast nur noch von der Reise mit dir." Jetzt muss Taro lachen. Ash sieht in dem Moment so bedeppt drein, dass er das eben Gehörte erstmal verarbeiten muss. Taro fragt natürlich auch nach, ob er mit den 4 Freunden mitreisen darf, es stößt bei allen auf breite Zustimmung.

"Welche Pokémon hast du noch dabei, Taro?" fragt Shinchi interessiert.

"Dragonir, Glurak und Kadabra!", meint Taro gelassen, während Misty und Miya immer noch von Ash zu Taro und wieder zurück gucken.

"Ich kann mir nicht helfen... Aber die beiden könnten glatt Brüder sein", flüstert Miya Misty zu. Diese stimmt nickend zu, als sie wiederum Bekanntschaft mit einem schönen tiefen Erdloch machen.

"Jede Wette, ich weiß, von wem das hier ist", meint Taro überraschend.

<<Taro wird mir richtig unheimlich>>, denkt Ash. Wie von allen erwartet, taucht Team Rocket auf. Und wieder mit einem ihrer mittlerweile eintönig gewordenen Spruch. Bereits als Jesse beginnt werfen die fünf wie aus einem Mund ein und sagen den gesamten Rest des Spruches auf.

Perplex starren sich James, Jesse und Mauzi an.

"Na gut, ihr kennt unseren Spruch", meint Jesse dann trotzig, "wir werden uns Pikachu aber trotzdem holen!", spricht sie weiter.

"Da habe ich aber von Natur aus was dagegen!", meint Taro.

"Halt du die Klappe, Knirps!", zischt Jesse in gewohnt unterkühltem Ton. James und Mauzi schweigen und beobachten das Wortgefecht zwischen Jesse und Taro.

"Kadabra, los!", ruft dieser plötzlich. "Kadabra... Schicke sie mit Konfusion in die Wolken!", befiehlt er seinem Pokémon, welches auch sofort seine Attacke einsetzt und Team Rocket wie üblich mit "Das war mal wieder ein Schuss in den Ofen" die Flatter macht. Taro lässt sich und seine Freunde Dank Teleport von Kadabra aus dem Loch holen.

"Sag mal", beginnt Ash, "woher kennst du Team Rocket?"

"Aus der Hoenn-Region. Dort hab ich auch Haruka kennen gelernt. Sie wird in ein paar Tagen nachkommen", lächelt Taro. Shinchi, Miya und Misty sagen schon seit etwa 20 Minuten nichts mehr. Zu groß ist die Überraschung, dass Taro erstens Hoenn kennt, zweitens mit Haruka zusammen zu sein scheint, denn Taros Reaktion vorhin, als er ihren Namen nannte und lächelte, ist eindeutig, drittens, dass er drei sehr stark trainierte Pokémon zu haben scheint, auch wenn Glurak noch nicht in Aktion gewesen ist und viertens, dass er auch schon mit Tracey und Rocko Bekanntschaft gemacht hat.

Mittlerweile ist es Nacht. Der Vollmond scheint auf die fünf Freunde herab. Müde von den Strapazen des heutigen Tages lassen sie sich nieder. Keiner von ihnen ahnt, welches Geheimnis Taro mit sich rumträgt. Ash ist natürlich der Erste, der einschläft. Miya und Shinchi legen sich auch bereits hin, nur Misty bleibt noch ein wenig wach und geht zu Taro um ihn etwas zu fragen...

Kapitel 6: Enthüllungen (c) MiyaToriaka

*So, endlich das 6te Kap.! Tut mir leid, dass es so lang gedauert hat >.< daran bin nur ich schuld! Dafür isses jetzt auch ziemlich lang XD *löl**

*Ich möchte mit dem Kap. ganz lieb meine kleine Freundin Bruchan grüßen! Sie hat gerade eine OP hinter sich... *knuddelz**

VIEL SPASS!!!

Kapitel 6 - Enthüllungen (© MiyaToriaka)

"Du bist ziemlich gut."

"Hm?" Überrascht sieht Taro hinter sich, als er das Lagerfeuer schürt und Misty hinter sich auftauchen sieht. Neckisch lächelt er sie an:

"Na? Auch noch wach?"

Misty nickt mit einem Lächeln auf dem Gesicht.

"Darf ich?" Misty deutet neben Taro auf einen freien Platz.

"Klar! Setz dich."

Noch einmal nickt Misty und setzt sich neben ihn.

"Sag, wo hast du denn so kämpfen gelernt?"

"Wenn du ein Pokémonbeobachter werden willst, aber auch Pokémon hast, wirst du auf einer Pokémonfachscheule gleichzeitig sogar zum Trainer ausgebildet. Tja, und da ich früher einmal ein Pokémontrainer werden wollte, ich das sogar meinem kleinen Bruder ganz fest versprochen hatte, habe ich das auch eine Zeit lang gemacht", gibt Taro freundlich zurück. "Irgendwann war es mir dann aber zu stressig, auch zu überflüssig. Was kann ein Trainer schon erreichen, dachte ich mir, also wollte ich ein neues Ziel erreichen und das ist das, was ich jetzt bin."

Misty hat Taro zwar bis zum Ende zugehört, aber sie ist an einem Satz hängen geblieben:

"Du hast einen kleinen Bruder?"

"Zumindest", unterbricht er Misty leicht, "hatte ich das einmal..."

"Was meinst du damit?"

"Wir haben uns vor langer Zeit aus den Augen verloren. Als Dad und Mom sich damals trennten, hat mein Dad mich mit sich genommen." Misty meint, einen kleinen Seufzer zu vernehmen. Auch wenn Taro es zu verstecken versucht, so kann sie doch erkennen, dass seine Augen kleiner werden. "Ich wollte eigentlich gar nicht mit", beendet er, ein bisschen leiser werdend, den Satz.

"Wieso hat deine Mom nichts dagegen unternommen?" Die Geschichte scheint Misty irgendwie mitzunehmen. Auch ihr Blick strahlt gewisses Mitleid aus.

Taro missfällt das nicht. Schief grinsend winkt er ihr zu.

"Hey, hör auf mich so anzusehen! Da bekomme ich ja ein ganz schlechtes Gewissen!"

"Du lenkst ab."

"Wie bitte?" Taro sieht Misty etwas missverständlich an.

"Ich hatte dich etwas gefragt. - Naja..." Mit einem Lächeln wendet sie sich von Taro ab,

greift neben sich und schmeißt ein weiteres kleines Stück Holz ins Feuer. "Kein Wunder, dass du nicht darüber reden möchtest... Schließlich kennen wir uns gar nicht."

"So ein Unsinn."

Jetzt sieht Misty ihn überrascht an. Sie merkt, dass er etwas sagen möchte. Der Blick, mit dem er sie auf einmal ansieht, ist ihr ein wenig unheimlich.

"Pass auf!", legt er erneut los, bleibt ganz cool und legt beim Reden den Kopf schief. Dabei schließt er seine Augen. "Ts - mein Vater war ein Mächtiger. Er hat stets die Schuld bei anderen gesucht und ist auf jedes Mädchen los, das ihm gefallen hat. Tja und das wurde ihm eines Tages zum Verhängnis. Aus einer seiner Affären zog er eine Krankheit mit sich."

"Verstehe...", gibt Misty mit einem verständlichen Blick zurück. "Du wolltest ihn nicht alleine lassen."

"Du hast es erfasst. Ich dachte mir, wenn er schon keine Familie hat, sollte er wenigstens einen um sich haben, der ihm in der kommenden Stunde beisteht."

"Aber - entschuldige die Frage, aber... Wie bist du so ganz alleine zurecht gekommen?"

"Ich wusste den Namen meiner Mom - ich war gerade mal 6 Jahre alt, als mein Vater starb. Seither hatte ich nur ein Ziel: Ich wollte sie und meinen kleinen Bruder wieder finden."

Misty sieht ihn wartend an.

"Und?"

Taro grinst zwar, gibt aber keine klare Antwort auf die Frage.

"Ich erinnere mich noch genau daran. Als ich von zu Hause abreisen musste, gaben sich mein Bruder und ich uns ein Versprechen: Wir wollten beide Pokémonmeister werden."

Misty muss kurz lächeln. Unbemerkt schaut sie kurz zu dem Zelt, in dem Ash schläft.

"Das kommt", sie wendet sich wieder an Taro, "mir irgendwie bekannt vor."

Auch Taro sieht sie im Schein des Lagerfeuers an, wartend darauf, was sie sagt. Sein Blick ist warm und zeigt keinerlei Trauer, geschweige denn Verwunderung.

"Ich kenne jemanden, der zwar keinen Bruder hat - aber etwas, das man damit vergleichen kann. Sein bester Freund und er haben sich seinerzeit immer gegenseitig angetrieben, um auch ein Versprechen einzuhalten, genau das Gleiche, das dir dein Bruder einst gegeben hat."

"Meinst du Ash und Gary?"

Erschrocken wirbelt Misty herum.

"Du kennst Gary?"

"Natürlich", grinst Taro, immer noch mit demselben coolen Blick, den er schon seit seiner Ankunft aufträgt.

"Aber woher...?" Misty sieht ihn skeptisch an. Ihr Blick verliert an Vertrauen und sie ist aufmerksamer denn je. Ihn musternd starrt sie auf ihn und lässt energisch nicht mehr von seinem Blick ab. "Sag's mir! Wer bist du wirklich?"

<<Es kann einfach nicht sein, dass 3 Menschen fast am selben Tag zu uns kommen und unsere ganzen Mitmenschen und Erlebnisse Intus haben! Ob er mit Shinci und Miya unter einer Decke steckt?!>>

Langsam wird Misty sauer, als Taro sie nur mit einem sanften Blick ansieht.

"Mach endlich deinen Mund auf!!"

Taro packt sie mit einem Ruck am Arm. Sein Blick ist genauso energisch und stur, wie der von Misty.

"Was soll das?! Lass mich los!" Misty bekommt ein wenig Panik und versucht, Taros

Hand abzuschütteln und mit ihren Fingern aufzubekommen.

"Setz dich bitte wieder. Du weckst ja noch alle auf."

Wieder erstaunt starrt Misty jetzt auf ihn. Sein Blick ist immer noch voller Vertrauen zu ihr, so dass Misty gar nicht anders kann, als sich zu beruhigen und wieder hinzusetzen. Gleichzeitig wird sein Griff lockerer, bis er sie schließlich zurück auf den Platz führt.

"Ich sage dir alles, was du wissen willst - aber hör auf, so zynisch zu sein."

Mit einem Schlucken nickt Misty. Sie kann im Moment nichts sagen, dazu ist sie zu aufgeregt.

"Geht doch", lächelt er sie zufrieden an. "Weißt du, als ich heute hier angekommen bin, war ich überglücklich."

Misty versteht nicht, möchte ihn aber nicht unterbrechen.

<<Wieso? Wieso glücklich?>>

Taro blickt zu den Sternen. Ein kleiner Lufthauch durchstreift seine langen schwarzen Haare und ihm lauschend schließt er seine blauen Augen für einen Moment.

"Ich muss euch danken - ganz besonders dir, Misty."

"Hh---?!" Misty merkt, dass sie ein wenig rot wird, sie kann aber nicht deuten, ob es der Verlegenheit oder der Abschaum Willen geschieht. Jedenfalls schaut sie ihn angewidert an.

Taro merkt das, hatte das auch schon irgendwie erwartet. Zärtlich nimmt er ihre Hand und lächelt sie wie einen sehr guten Freund an.

"Hey - T-Taro!" Wieder bekommt Misty diesen Blick, als sie auf seine Hand starrt und sie abschütteln will, aber wie erstarrt ist.

"Ich danke dir, dass du all die Jahre, in denen ich nicht für ihn da sein konnte, auf meinen..." Kurz lässt er von Mistys Blick ab und schaut auf das Zelt, in dem Ash ruhig atmend und ohne die leiseste Ahnung von dem hat, was eben vor seinem Zelt geschieht, schläft. Taro fährt derweil fort:

"... kleinen Bruder aufgepasst hast..."

"W-Was?!" Misty brüllt vor Schreck, hält sich daraufhin schnell Mund und Nase zu, auch, um ihren geschockten Blick etwas verbergen zu können.

"Hmm...?!" Etwas verstimmt blinzelt Shinchi kurz auf. Miya, die eben noch vor sich hingeträumt hat, sieht ihn verwundert an.

"Hey...", meckert sie ein wenig. "Was ist denn los? Wieso brummst du so?"

Ziemlich verschlafen schaut Shinchi um sich.

"Hast du nicht auch dieses komische Geräusch gehört?"

"Ein Geräusch?" Auf einmal ist Miya munterer als Shinchi. Kurz lauscht sie, dann gibt sie ihm einen kleinen Klaps auf den Rücken. "So ein Unsinn! Das hast du nur geträumt!" Murrend dreht sie sich wieder um. "Schlaf weiter."

Shinchi wartet noch kurz, immer noch im Halbschlaf. Dann zuckt auch er mit den Schultern, dreht sich auf die Seite und schläft weiter.

"Das ist nicht dein Ernst, oder?" Misty ist immer noch ganz steif. "Ash hat keinen Bruder! Das hast du dir nur ausgedacht!"

"Warum sollte ich mir das ausdenken?", fragt Taro ruhig.

"Du bist bestimmt ein Spion von Team Rocket und willst alles aus mir rausquetschen, was ich über Ash weiß!", wedelt sie panisch mit einem Arm auf Taro deutend.

Taro fängt daraufhin an zu kichern und gibt anschließend ein herzhaftes Lachen von sich.

"Was - Was lachst du denn so?!", fragt Misty unsicher, wieder rot werdend. Sie kann es nicht ab, wenn sich jemand über sie lustig macht!

"Du bist echt ein komisches Mädchen - aber auch genauso süß. Kein Wunder, dass Ash dich so mag. Er scheint einen guten Geschmack zu haben, mein kleiner Bruder!", grinst er in sich hinein. "Ganz der große Bruder!"

"Ash MAG mich nicht! Vielleicht findet er mich NETT, aber das war's dann auch schon! Wenn du ihn kennen würdest, wüsstest du, dass Ash sich nicht für Mädchen, sondern ausschließlich für Pokémon interessiert!" Misty ist knallrot vor Wut, hebt auch schon die Faust, um sich Taro von ihrer dominanten Seite zu zeigen.

Dabei schielt Taro sie mies an. Mit einem genauso miesen Grinsen, hält er sich seine Hand ans Kinn, dreht sich seitlich und meint:

"Soso... Und es stört dich natürlich überhaupt nicht, dass er so denkt, ist es nicht so?" Misty fühlt sich ertappt, lässt sich das aber kaum anmerken. Nur ihr Stottern, ihr Gesichtsausdruck und ihre rötlichen Wangen verraten sie ein wenig:

"G-Genau - d-du hast es erfasst!" Immer noch steht sie selbstbewusst da. "Glaub ja nicht, du könntest mich in die Irre führen!"

Taro nickt nur.

"Das habe ich auch nicht vor. Du wirst schon selber darauf kommen, wenn die Zeit gekommen ist."

"Auf was?" Jetzt wird Misty doch neugierig.

"Och, nichts..." Während er das von sich gibt, steht er auf und tritt das restliche Feuer aus.

"Was?! Auf was werde ich schon selbst kommen?!" Misty hüpfte um ihn herum und versucht nur alles erdenkliche, um ihn rumzukriegen.

"Wie gesagt: Du musst das allein schaffen", grinst Taro und verschwindet in seinem Zelt.

"Grr...!!!" Misty explodiert fast. "Tarooooo!"

In seinem Zelt muss Taro immer noch über Mistys Verhalten schmunzeln.

<<Sie ist wirklich süß... Auf dieses Szenario bin ich echt schon gespannt...>>

Mit diesen Gedanken pustet er seine alte Öllampe aus und legt sich schlafen.

Nachdem Misty sich noch an Kleinigkeiten wie Steinen und Ästen abreagiert hat, verschwindet auch sie im Zelt.

<<So ein aufgeblasener...!!! Irgendwie glaube ich es, dass er mit Ash verwandt ist!>>

Grummelnd legt sich Misty in ihren Schlafsack.

"Hey", tönt es plötzlich neben ihr, dass sie kurz zusammenzuckt. "Was machst du denn für einen Aufstand mitten in der Nacht? Manche wollen zufällig schlafen." Bei ihrem Getöse hat Misty Ash aufgeweckt, der sie jetzt etwas verpennt und mies gelaunt ansieht.

"T-T-Tut mir leid! Wird nicht wieder vorkommen!", antwortet sie nur schnell und verkriecht sich.

"Wo warst du eigentlich die ganze Zeit?"

"Ich - konnte nicht schlafen und war deshalb noch ein wenig am Lagerfeuer..."

"Aja, am Lagerfeuer...", gibt Ash mit einem skeptischen Blick von sich. Er richtet sich auf und zupft Misty etwas aus den Haaren.

"Hey! Autsch! Was machst du denn da?!" Erschrocken fasst sich Misty an ihren Hinterkopf und richtet sich ebenfalls wieder auf.

"Das sieht man - deshalb hast du auch lauter Blätter und Zweige zwischen den Haaren."

"Ich wüsste nicht, was dich meine Haare angehen!"

Ash betrachtet Misty ein wenig, sieht ihr ab und zu auch in die Augen, vielleicht ohne es selbst zu merken. Misty macht das anscheinend nervös.

"Was - schaust du denn so?"

"Nichts."

"Sag schon!" Diesmal grinst Misty etwas hinterlistig.

"Es ist nur - nya, eben deine Haare..."

"Meine Haare?" Misty fasst sich noch einmal daran. "Was hast du denn an meinen Haaren auszusetzen?!" Eigentlich ist Misty wieder auf irgendeinen miesen Hintergedanken von ihm gefasst.

"Sie sind wunderschön. Ich frage mich, warum du sie immer zusammenbindest..."

Mistys Kinnlade klappt automatisch nach unten.

"Was?!" Mit einem geschockten Blick fasst sie Ash an die Stirn. "Also Fieber hast du nicht..."

"Hey!!!", beschwert sich Ash und schubst ihre Hand von seiner Front. "Darf man dir nicht mal ein Kompliment machen?"

"Nya, eigentlich schon", schielt Misty skeptisch, "aber bei dir weiß man nie, wie es gemeint ist!"

"Schön!", mault Ash beleidigt. "Dann sind deine Haare eben nicht schön, du bindest sie wieder zusammen und ich habe meine Ruhe und sage gar nichts mehr!" Daraufhin dreht er sich rum und mummt sich in seinen Schlafsack.

Perplex sieht Misty zu Ash herüber. Er hat sich also wirklich verändert - das ganze ist kein Gerücht gewesen.

<<Eine seltsame Nacht ist das...>>, grübelt Misty in Gedanken. Dann jedoch bekommt sie auf einmal einen ganz warmen Blick und ein sanftes Lächeln auf den Mund.

"Ich danke dir - Ash...", wispert sie leise. Dann wendet auch sie sich ab und legt sich schlafen.

Verwundert riskiert Ash doch noch einmal einen Blick über seine rechte Schulter, so dass er Misty gerade noch so erkennen kann.

"Ts...", gibt er leise von sich. "Verrückt..."

"Uwaaaaaaah!!" Shinchi streckt sich kräftig. Die Sonne schimmert durch das Zelt und hat ihn geweckt. "Was für ein herrlicher Morgen..." Er schaut neben sich. Miya ist noch in süßen Träumen und gibt kleine Geräusche von sich. Daraufhin muss Shinchi grinsen. <<Tja - wecken oder weiterleben, das ist hier die Frage...>> Zu seinem Glück entscheidet sich dann Shinchi doch für das Leben und verlässt alleine das Zelt. Schon auf dem Weg zu der Feuerstelle von gestern Abend sammelt er kleine Äste und Blätter für ein neues Feuer. Sogar Zeitungspapier hat er noch bei sich. Summend geht er auf die Stelle zu und möchte das Holz stapeln - allerdings fällt ihm etwas auf.

"Hö?" Vorsichtig streift er darüber. "Ist ja noch warm... Komisch..." Kurz schaut er auf seine Armbanduhr. "Es ist kurz vor acht... Echt seltsam..." Als Bodenspezialist weiß Shinchi, dass das nur bedeuten kann, dass das Feuer gestern Abend sehr spät ausgetreten worden sein muss. Letztendlich belässt er es bei einem Schulterzucken und legt ein neues Feuer an.

Als er gerade schon vor dem Problem steht, was er zum Frühstück machen könnte, spielt das Schicksal ihm einen kleinen Streich:

"Oh, guten Morgen, Shinchi. So heißt du doch, nicht wahr?"

Shinchi dreht sich rum. Taro steht direkt vor ihm, lächelt ihn an. In der rechten Hand trägt er eine Art Korb, in der Anderen eine Angel.

Zuerst wirkt Shinchi überrascht.

"Guten Morgen."

"Super, du hast ja schon Feuer gemacht! Passt wie die Faust aufs Auge." Taro zusehend wartet Shinchi ab, was er vorhat.

"Darf ich präsentieren? Frischer Fisch!"

Jetzt strahlt Shinchi.

"Du scheinst ja ein echter Profi zu sein!"

"Nya, man muss eben auf alles vorbereitet sein!", zwinkert ihm Taro zu. "Wir beide werden bestimmt ein super Team!"

"Klar!", lächelt Shinchi und hilft Taro beim ‚ausladen‘.

Währenddessen krabbelt das dritte männliche Wesen aus seinem Zelt. Er stellt sich aufrecht und streckt sich gen den Himmel.

"Waah, hab ich gut geschlafen! - Hm?" Nach seinem kleinen Ausflug in die Realität bemerkt Ash Shinchi und Taro. "Hey, ihr zwei!", winkt er ihnen zu, als er gut gelaunt auf sie zugeht.

"Morgen, Ash!", geben ihm die beiden Jungs zurück.

"Na, ausgeschlafen?"

"Jo, wie man's nimmt...", entgegnet Ash mit einem Knacken im Genick. Dabei muss er an seine kleine Auseinandersetzung mit Misty denken, lässt sich davon aber nicht sonderlich stören. "Was gibt's denn zum Frühstück?"

Shinchi und Taro müssen lachen.

"Diese Frage ist mal wieder typisch Ash!", gibt Shinchi als Erster von sich.

"Wo sind denn die Mädchen?", will jetzt Taro wissen, der sich ein bisschen umgesehen hat.

"Die schlafen noch. Bei beiden ist das höchste Gebot ‚Wecke mich und du bist tot!‘, deshalb lassen wir sie lieber, stimmt's, Ash?"

"Yap!", muss Ash mit einem Grinsen zustimmen. "Misty kann echt eklig werden, wenn man sie weckt."

Taro und Shinchi grinsen Ash an. Der guckt verdutzt zurück, zuckt mit den Schultern.

"Waaas?!"

"Och...", dreht sich Taro weg und wendet sich dem Fisch zu. Auch Shinchi tut ganz unschuldig.

"Heeeeey! Ich rede mit euch!", faucht Ash sie an und stemmt die Hände in die Hüften.

Die beiden Jungs lassen Ash buchstäblich im Regen stehen und gehen ihrer morgendlichen Arbeit nach.

Unsere beiden Mädels, Miya und Misty, scheinen auch gewissen Hunger zu haben, denn kaum steht der Fisch fertig auf dem Tisch, kommen auch sie aus den Zelten gekrochen, zwar noch etwas verschlafen, dafür aber gut gelaunt.

Ash lugt etwas überrascht zu Misty rüber. Sie trägt ihre Haare offen...

<<Seltsam...>>

"Mann, hab ich Kohldampf!", sind Mistys ersten Worte, als sie sich zwischen Ash und Taro setzt. Erst ist sie sich dabei nicht ganz bewusst, aber bestimmt wird sie es schon bald merken.

Kurze Zeit später, als sowohl Trainer als auch Pokémon essen, ist es im Wald totenstill. Alle Vogelpokémon haben aufgehört zu singen und selbst der Fluss scheint für einen kurzen Moment stillzuschweigen.

"Unheimlich diese Ruhe..."

"Wasch meinst du, Miya?", fragt Shinchi mit vollem Mund.

"Na hör doch mal!"

Alle lauschen.

"Also ich hör nichts..."

"Baka!", murrte Misty und verpasst Ash eine Kopfnuss. "Das meint Miya doch!"

"Aua!!! Hey, warum hast du das gemacht?!"

Von allen Seiten bekommt Ash ein lautes "PSST!!!" zu hören und schaut wie sie zu dem kleinen Pass durch den Wald, durch den auch sie hier hergekommen sind. Für eine Weile ist es mehr als nur still, bis man plötzlich das Gefühl hat, die Erde würde zu beben beginnen. Immer wieder in regelmäßigen Abständen können die Freunde beobachten, wie einzelne kleine Teile des Bodens, Steine, Äste, Blätter, auf und abspringen, sich wieder legen und bei jedem weiteren Geräusch wieder aufspringen.

"Was zum Geier ist das...?!", fragt Misty panisch und klammert sich an ihre Frühstücksschüssel.

"Keine Ahnung, was es ist", meint Shinchi energisch und steht zusammen mit Ash und Taro auf, "aber es kommt näher..."

Misty und Miya klammern sich aneinander. Starr vor Angst schauen sie immer noch in die Richtung, von der das Geräusch kommt.

"Ich hab Angst...!", wimmert Miya.

"Still!", gibt Taro mit einer Handbewegung von sich.

"Spinn ich, oder", meldet sich Ash zu Wort, "ist es weg?"

Taro und Shinchi die immer noch lauschen, studieren die Gegend noch einmal genau.

"TAROO, mein Schatz!!!"

"GNN!!!" Taro schreckt zusammen. Seine Augen weiten sich und sein sonst so cooler Blick wird zu einem genervten, gleichzeitig geschockten.

Ash, Misty, Miya und Shinchi können nur eine Staubwolke erkennen, die Taro umhüllt.

"TARO!!!", schreien die vier im Chor vor Schreck.

Allmählich legt sich die Staubwolke. Zum Vorschein kommt ein riesiges Machomei mit einem Mädchen von etwa 14 Jahren auf der Schulter, das Taro fest umschlungen hält und ihn durchknuddelt.

"Ich hab dich ja so vermisst!"

"Ha-Harukaaa!!! Du erdrückst mich!!!", jappst Taro.

Die Freunde zeigen geschockt auf das Mädchen.

"Haruka?!"

"Hm?" Das Mädchen wendet sich ihnen zu. Sofort fängt sie an zu Grinsen und wie ein Soldat die Hand an die Stirn zu legen. "Hi, lange nicht gesehen!"

Ash und Misty klappen gleichzeitig auf den Boden, während Shinchi die Arme gelassen über dem Kopf verschränkt hat und Miya etwas geschockt auf die beiden auf dem Boden sieht.

Kapitel 7: Hier kommt Haruka! (c) Animefan72

Kapitel 7 - Hier kommt Haruka! © Animefan72

Also um zu erklären warum ich nicht mehr so lange geschrieben habe, es lag am Rechner unser PC macht es nicht mehr lange, darum wurden meine Ganzen FFs gelöscht und musste sie weiter schreiben. Miya und Graver One bei euch muss ich mich überhaupt entschuldigen da ich so lange nicht mehr geschrieben habe und Graver One ich hoffe du bist mir nicht böse. Also schreibe ich mal.

Haruka grinst über beide Ohren und sieht Miya und Shинchi an.

"Hallo wer seit ihr denn?", fragt sie die zwei. Shинchi, immer noch gelassen, Miya immer noch geschockt.

"Ich bin Shинchi und das, die, die den Mund offen hat, wo gleich ein Taubsi rein fliegen wird, ist Miya", stellt er sie vor. Miya macht den Mund zu und sieht Shинchi an.

"He, was soll denn das heißen?", fragt sie giftig. Haruka freut sich und reicht die Hand.

"Ich bin Haruka aus Hoenn, freut mich euch kennen zu lernen", strahlt sie über beide Ohren. Shинchi wird rot und lächelt nur.

<<Meine Güte, ist die süß...>>, denkt er. Miya sieht das und zieht ihn am Ohr.

"Bleib mal auf dem Teppich", sagt sie etwas gereizt.

Dann dreht sie sich zu Ash und Misty um.

"Hallo, Misty, lange nicht mehr gesehen, was?", fragt sie lächelnd.

"Oh ja, stimmt", sagt sie mit einem falschen Grinsen.

<<Und ich hoffte, sie nie wieder sehen zu müssen...>>, denkt Misty und umarmt Haruka gespielt lächelnd. Dann dreht sie sich zu Ash.

"Hallo, Ash, hab dich auch vermisst, weißt du?", lächelt sie.

"Ach ja? Naja, ich dich auch ein bisschen", sagt er etwas lächelnd und hält ihr seine Hand vor. Haruka legt ihre Hand in seine und zieht ihn an sich. "Ach, das ist so lange her, dass wir uns gesehen haben. Erzähl mir alles, was du so erlebt hast", sprudelt es ihr raus. Sie hält ihn immer noch fest in den Armen. Shинchi und Miya bleiben die Münder offen. Shинchi beugt sich zu Miya und flüstert:

"Ich glaube, wir haben da ein Problem", und deutet auf Misty, die schon förmlich brennt. Miya nickt und sagt auch leise zu ihm:

"Oh ja, besser wäre es wenn wir sie trennen würden, ansonsten gibt es ein Blutgemetzel", meint sie und deutet auf Taro, der ebenfalls schon Feuer und Flamme ist.

Haruka hat immer noch Ash in den Armen, aus denen er versucht sich krampfhaft zu befreien.

"He, Haruka, lass mich bitte wieder los, ich glaube, wenn wir weiter so stehen, werde ich bald nicht mehr leben", meint Ash und sieht Mistys und Taros Gesichtsausdruck. Haruka löst sich von ihm und setzt sich ans Feuer.

"Also, was habt ihr denn so getrieben?", fragt sie.

"Naja, Misty und ich waren gerade wieder unterwegs und dann sind wir auf Shинchi

und Miya gestoßen, tja, dann auf Taro und anschließend auf dich", erzählt Ash.

"Ja, leider Gottes", meint Misty beiläufig. Haruka sieht sie einfach nur perplex an.

"Was meint sie denn mit "Leider Gottes"?", fragt sie Ash.

"Ach, das hat gar nichts zu bedeuten, war nur Spaß, oder, Misty?", fragt er sie.

"Wenn du es so siehst, bitte", meint sie nur. Ash grinst immer noch und hat ein Tropfen. Haruka zuckt mit den Schultern und sieht dann zu Taro.

"He, mein Schatz, warum siehst du so grimmig drein? Bist du eifersüchtig, weil ich Ash umarmt habe?", fragt sie ihn. Er gibt darauf keine Antwort und hat immer noch ein finsternes Gesicht.

<<Na, warte, mein lieber Bruder, nimmst mir meine Freundin weg, dafür nehme ich mir Misty!>>, denkt er. Haruka wiederum legt ihre Arme von hinten um ihn und drückt sich von hinten an ihn. Ash, Misty, Miya und Shinchi staunen nicht schlecht. Taro ist auch halbwegs überrascht, aber auch macht sich gleich sein Glücksgefühl breit. Er lächelt und kann nicht mehr böse auf sie sein. Er streckt seine Arme nach hinten, während Haruka ihren Kopf auf seine Schulter legt und er ihren Kopf auf seine Schultern an sich drückt. "Hm, ist schon gut, ich bin dir nicht mehr böse, war wohl etwas eifersüchtig auf ihn, weil du ihn länger umarmt hast als mich", erklärt er und genießt ihre Nähe.

Die anderen reagieren wieder und sahen ihnen zu.

"He, wenn ihr weiter machen wollt, geht bitte ins Zelt", meinte Shinchi.

"Oh tut mir Leid, aber ich habe meinen Schatz lange nicht mehr gesehen, verstehst du?", fragt sie ihn.

"Ja, das verstehen wir, aber nicht so übertreiben, OK?", fragt Miya jetzt. Ash reagiert wieder und sagt:

"Was machst du den eigentlich hier? Ich dachte, du bist nach Hause gegangen?" Haruka wird rot und sagt:

"Naja, war ich auch, aber dann bin ich auf Taro gestoßen auf dem Weg nach Hause. Dann sind wir zusammen rumgereist, weil du ja wieder heim wolltest und ich wollte nicht meine Heimat verlassen", erklärt sie und wird verlegen.

"Ach, daher kennst du also Taro?", fragt Misty.

"Ja, genau von da kenne ich ihn. Wir sind so die ungefähr, weiß nicht, ein Jahr herumgereist. Ich habe mich dann in ihn verliebt und er sich in mich", sagt sie noch fröhlich und drückt Taro wieder und gibt ihm einen Kuss auf die Wange. Taro wird rot und nickt nur.

"Ja, genau, so war es, Haruka ist ein tolles Mädchen und so hübsch und kann sogar sehr gut kochen", meint er noch.

"Ach, hör auf, du machst mich ganz verlegen, Taro", lacht sie und wird ebenfalls rot.

"Meine Güte, da haben sich ja zwei gefunden", meint Misty, worauf die andern nur nicken mit einem Tropfen. Dann dreht sich Haruka zu Ash und fragt:

"Und Ash? Hast du schon deine Liebe gefunden?", fragt sie gleich direkt, worauf er und Misty rot anlaufen und gleichzeitig rufen:

"NEIN HABE/HAT ICH/ER NICHT!!!" Dann sehen einige zu Misty und Shinchi sagt:

"Äh, die Frage war eigentlich an Ash gerichtet und nicht an dich Misty." Misty wird noch roter und sagt stockend:

"Oh, ähm... ja... ja, das weiß ich doch", lacht sie und ist dann still. Haruka lacht und zieht wieder ein paar Blicke zu sich.

"Was ist denn so lustig?", fragte Misty etwas gereizt.

"Ach, wie du jetzt aussahst. Wie... wie eine vollreife Tomate, echt zum schreien", lacht sie weiter hin.

"Wenn du nicht aufhörst zu lachen, hast du gleich einen Grund zum schreien!", meint Misty und lässt ihre Fäuste knacken.

"Ach, lass sie doch Misty, hör einfach nicht drauf", versucht Miya sie zu beschwichtigen. Misty reagiert sich ab und setzt sich wieder hin.

"Also, ich glaube schon, dass du schon eine hast, die dich liebt", sagt Haruka und sieht zu Misty. Ash folgt ihrem Blick und bleibt bei Misty hängen. Ash will widersprechen, will aber nicht Mistys Gefühle verletzen, darum erntet er ein paar Blicke von den anderen.

"Ähm, wie... wie kommst du denn darauf, dass ich Misty lieben würden?", fragt er.

"Wer hat denn gesagt, dass du sie liebst?", fragt Miya plötzlich. Ash wird mega rot und wird von beiden durch dringlich angesehen.

"Jetzt lasst ihn mal zufrieden. Er hat es bestimmt falsch verstanden oder, Ash?", fragt jetzt Shинchi. Ash nickt und isst weiter.

<<Hm, na... aber trotzdem weiß ich, dass Ash in Misty verliebt ist>>, denkt Haruka. Misty wird auch ein bisschen rot wegen Ashs Schweigen.

<<Empfindet er etwa was für mich?>>, fragt sie sich im Gedanken. Als Haruka fertig mit essen ist, sieht sie wieder in die Gruppe.

"Ich wollte euch fragen, ob ich nicht mit euch mitreisen kann?", fragt sie. Alle sehen sich. Von Shинchi, Miya und Taro hören sie ein "Ja". Ash und Misty überlegen aber.

<<Hm, ich hätte nichts dagegen, aber ob Misty einverstanden ist, ist fraglich...>>, denkt Ash und sieht zu Misty rüber.

<<Hm, eigentlich will ich nicht, dass sie mitkommt, aber immerhin ist sie doch Taros Freundin und könnte nichts mehr von Ash wollen. Hm, ich glaube, ich könnte versuchen, mich mit ihr anzufreunden...>>, denkt Misty.

"Also, von mir aus kannst du mit kommen, Haruka", meint Misty, worauf Haruka sich freut. Ash sieht sie überrascht an, aber sagt auch seine Zustimmung.

"Ich danke euch, Leute, ihr seid die Besten!", strahlt sie.

"Dann ist es beschlossen. Maike reist mit uns mit", freut sich Taro. Haruka dreht sich zu Taro und sagt dann:

"Auch wenn ich jetzt mitreise, wirst du dich zusammenreißen, Taro. Nicht mehr das Schmusen und kuscheln..."

"Was? Nie wieder mehr?!", fragt er verzweifelt.

"Lass mich ausreden, klar?", sagt sie böse. Taro hält den Mund.

"Ich habe gesagt, du sollst aufhören mit Kuscheln und Schmusen in der Nähe der anderen", meint sie, "aber ich habe nicht gesagt, in unserem Zelt, mein Freund", lacht sie und Taro freut sich.

Als das geklärt ist, packen sie alle zusammen. Shинchi hilft Miya beim Abbauen, Haruka hilft Taro beim Abbauen und Ash und Misty räumen den Müll weg. Als sie fertig sind, gehen sie weiter zur nächsten Stadt.

Nachwort: Ich weiß, bin ein halbes Jahr zurück, aber mehr ist mir nicht eingefallen in der Story. Ich hoffe, ihr könnt mir vergeben und das nächste wird GraverOne schreiben also hoffe es mundet euch obwohl es kurz ist.

Kapitel 8: Ein schlagfertiges Duo (c) GraverOne

Kapitel 8 - Ein schlagfertiges Duo (© GraverOne)

Nun also ist die Gruppe auf nicht weniger als sechs Leute angewachsen. Miya, Misty, Haruka, Taro, Shinchi und Ash laufen gerade mal wieder durch einen Wald. Der einzige Unterschied jedoch ist, dieses Mal, dass sie zu wissen scheinen, wo es lang geht. Taro kennt von Allen die Gegend am besten, also führt er unsere Freunde nun durch die Selbige.

"Sag mal, Taro, wie kommt es eigentlich, dass du diese Gegend hier so gut kennst?!", fragt Ash neugierig.

"Naja, ich war hier schon einmal... Wenn wir hier noch ein wenig weiter laufen, kommen wir in eine kleine Stadt..." Taro kommt gar nicht dazu, irgendwie weiter zu reden, denn Ash unterbricht ihn sofort.

"Eine Stadt? Hat die auch eine Arena???" Ash zappelt wie ein kleines Kind. Shinchi, Miya, Misty und Haruka schütteln nur den Kopf.

"Er kann es einfach nicht lassen", meint Miya. Haruka und Shinchi stimmen nickend zu. Nur Misty ist es scheinbar egal. Wie gesagt... nur scheinbar, denn sie denkt immer noch an den Vortag. Zu viel ist da passiert. Sie versucht außerdem, das von Taro Erzählte zu ordnen und zu verarbeiten. Auch glaubt sie ihm noch nicht, dass er Ashs Bruder ist. Ihr Blick wandert immer wieder zwischen ihm und Ash hin und her. Je mehr Misty die beiden Jungs beobachtet, desto mehr fällt ihr jedoch auch die Ähnlichkeit zwischen den beiden auf. Taros Haar ist nur minimal länger als das von Ash. Noch ein Unterschied besteht in der Kleidung und im Fachwissen über Pokémon, denn Taro ist als Pokémonbeobachter und -züchter Ash gegenüber klar im Vorteil. Haruka ist mittlerweile hellhörig geworden, als Taro die Sache mit dem nächsten Dorf erwähnt. Ein wenig zitternd läuft sie nun neben ihm. Die anderen vier können sich das nicht so recht erklären. Nur Taro ahnt, worauf sie hinaus will und antwortet ohne die Frage vorher gehört zu haben mit einem "Ja, Haruka... genau diese Kleinstadt meine ich!". Den fünf Freunden klappt gleichzeitig der Mund nach unten.

"Woher weißt du, was sie fragen wollte???", wundert sich Miya.

"Ganz einfach... Ich habe es an ihrem Gesichtsausdruck gesehen", Entgegnet ein grinsender Taro. Ash wird indes immer verrückter.

"Wann sind wir denn endlich da!? Ich will endlich in die Arena", quengelt er.

"Sei nicht so voreilig", meint Haruka darauf. Es ist das erste Mal seit ihrer Ankunft, dass sie richtig ernst wird. Das entgeht den anderen natürlich nicht, doch nur Taro reagierte darauf nicht.

"So ernst kenne ich dich ja gar nicht, Haruka", meint selbst Misty, die Haruka zwar nicht sonderlich mag, aber ihre Art doch durchaus respektiert. Taro führt den von Haruka angefangenen Satz fort.

"... Diese Arena... diese Stadt und die Menschen, die dort Leben... sind auf Haruka und mich mehr als nur gut anzusprechen, denn wir zwei sind die Einzigen, die die Arenaleiter von dort jemals besiegt haben", meint er kühl. Auf die Frage, ob diese Trainer wirklich so stark seien antwortet Haruka dieses mal wieder.

"Jap, sind sie... Und ich kann euch nur warnen... Sie führen ihre Kämpfe mit System." Durch Taros und Harukas Erzählungen bekommt Ash nur noch mehr Lust auf den Kampf. Misty, Miya und Shinchi jedoch fesselt diese Geschichte.

"Erzählt uns mehr von eurer Reise", fordert Miya und setzt sich auf den Boden. Shinchi, Misty und auch Ash tun es ihr gleich. Resignierend seufzen Taro und Haruka und beginnen von ihrer Reise zu erzählen.

"Wo soll ich da anfangen... Damals kannte ich Haruka noch nicht", meint Taro lächelnd und fährt fort. "Nun... wie schon gesagt, ich kannte Haruka damals noch nicht. Mein Weg führte mich eher zufällig durch diese Gegend. Auf Haruka traf ich eher zufällig. Wir verstanden uns so ziemlich von Anfang an. Ihr Trainertalent allerdings war nicht sehr ausgereift, also beschloss ich, sie und ihre Pokémon zu trainieren." Taro legt eine Pause ein. In dieser Zeit ergreift nun Haruka das Wort.

"Ich gebe zu, dass ich damals wirklich kein guter Trainer war. Aber Taro zeigte mir, welch großes Potential allein in Flemmli steckte." Dieses Mal ist sie es, die zu Taro lächelt. Doch die vier Zuhörer - denn Ash hat sich mittlerweile dazu gesellt - hören weiter nur gebannt der Erzählung zu. "Naja... Nach einiger Zeit hatten wir uns wirklich mehr als lieb gewonnen... Kurz bevor wir in diese Stadt kamen, gestanden wir uns unsere Liebe. Aber das ist nicht weiter interessant." Taro wird von Haruka unterbrochen.

"Denn es erwartete uns nicht nur ein Kampf. Nein, Shinto und Shaito waren nicht nur die Arenaleiter dieser Stadt - heißt übrigens Geegle City -, sondern auch gleichzeitig Mitglied im Team Rocket." Miya und Shinchi tuscheln kurz miteinander.

"Das höre ich zum ersten Mal...", flüstert Miya. Shinchi entgegnet eher trocken.

"Denk dran... Wir sind hier in der Zeit nach Hoenn. Das heißt, es kann durchaus passieren, dass wir nun Dinge erfahren werden, die wir vorher nicht gewusst haben." Taro und Haruka erzählen inzwischen weiter. "Jedenfalls... waren die beiden damals Mitglieder von Team Rocket. Mehr noch... neben Giovanni die gefährlichsten Gegner, die man haben konnte." In Harukas Augen spiegelt sich mittlerweile eine Mischung aus Angst, Hass und Erleichterung, während Taro die Erzählung weiter fortführt.

"Als Haruka und ich dort ankamen, wurden wir erst ziemlich skeptisch betrachtet. Einige sahen uns an, als wollten wir irgendwen umbringen. Heute ist das zum Glück nicht mehr so", meint Taro grinsend.

<<Zum Glück... das Dumme ist nur, dass Taro und ich seit unserem Sieg über die Beiden regeleht verehrt werden... Diese Stadt ist echt merkwürdig>>, denkt Haruka in dem Moment, während Taro die Erzählung weiterführt.

"Naja... Das war noch das geringste Problem. Als wir... viel mehr ich fragte, wo die nächste Arena sei, denn wenn ich schon in der Stadt war, wollte ich auch einen Pokémon-Kampf machen, sah man mich nur noch geschockter an als vorher. ‚Hier gibt es eine Arena... aber ich rate euch ab, sie zu betreten‘ hieß es dann." Taro und Haruka erzählen noch eine ganze Weile, bis sie eine kurze Pause einlegen. Diese wird von Miya sofort ausgenutzt.

"Das heißt dann also, dass Shinto und Shaito... oder wie die gleich heißen... noch schlimmer sind als Giovanni es war?"

"Nicht unbedingt Shinto und Shaito... aber sie gehörten damals noch zu Team Rocket. Und genau das machte sie damals so gefährlich", antwortet Taro darauf. Diese Antwort ruft dann aber wieder Misty auf den Plan.

"Damals!?", fragt sie.

"Ja... Damals. Als Taro und ich gegen die Beiden einen Pokémonwettkampf austrugen, war der Einsatz folgender: Gewinnen sie, mussten wir helfen, damit Team Rocket an der Macht bleibt und ich musste mit Shaito ausgehen. Gewinnen wir, so treten die beiden sofort aus Team Rocket aus."

"Lasst mich raten... Ihr habt gewonnen!?", mutmaßt Ash.

"Richtig erkannt", grinst Taro.

"Seitdem sind die Beiden eigentlich nette Kerle... aber Shaitos Macke mit dem ‚Verabreden‘ ist nach wie vor geblieben", Seufzt Haruka. Ash hat während der gesamten Erzählung gebannt zugehört.

<<Wenn die Beiden wirklich so stark sind, will ich unbedingt gegen sie kämpfen... aber mit wem!?!>>

"Hey... Wenn ihr hier noch weiter rum stehen wollt, könnt ihr das gerne tun... Ich für meinen Teil will mal wieder in das Dorf... Mal sehen, ob sich was geändert hat." Taro grinst und auch Haruka kann sich das Grinsen irgendwie nicht verkneifen. So machen sich die sechs Freunde (Ash, Misty, Miya, Shinchi, Haruka und Taro) also auf den Weg. Es ist kein langer Fußmarsch. Nach wenigen hundert Metern sind bereits die Umrisse einer kleinen Stadt zu erkennen. Auf den ersten Blick sieht es aus, wie jedes andere kleine Städtchen. Misty fällt sofort auf, dass es hier was Besonderes zu sein scheint, was Taro und Haruka vollbracht haben.

"Sagt mal... Ist es normal, dass von euch Bilder in einer Galerie hängen?", fragt sie.

"Erst seitdem wir gegen Shinto und Shaito gewonnen haben", entgegnet Taro. Miya und Shinchi staunen nicht schlecht, als Taro diese Kleinigkeit erwähnt.

<<Muss ja doch ne Menge bedeutet haben oO>>, denkt Shinchi. In der Stadt angekommen, sehen sich die Freunde erst einmal um. Es dauert allerdings auch nicht lange, bis ein etwas älterer Herr auf Taro und Haruka zusteuert.

"Wenn das nicht Taro und Haruka sind!?" Die beiden angesprochenen Personen brauchen eine Weile, bis sie den Mann erkennen. Es ist niemand geringeres als der Bürgermeister der Stadt.

"Live und in Farbe!", grinst Haruka. Inzwischen haben sich um sie und Taro etwa 20 Personen versammelt. Ash, Misty, Shinchi und Miya geraten für einen Moment in eine Art Nebenrolle. Irgendwann haben Taro und Haruka die kleinere Menschenmasse abschütteln können und ein zwischen Eifersucht und Bewunderung schwankender Ash fragt neugierig:

"Ist das das Programm, mit dem ihr so ‚bewundert‘ werdet!?" Haruka grinst und meint trocken:

"Ja".

Im Pokémon Center angekommen, begeben sich die sechs Freunde in jeweils ein Dreierzimmer. Jungs in einem und Mädchen in einem. Für zwei der sechs wäre es ja kein Problem in ein Zimmer zu gehen, jedoch einigen sich die Freunde nach einer Abstimmung für die "Jungs/Mädchen-Variante".

Im Zimmer der Jungs ist inzwischen eine Diskussion zwischen Taro und Ash entbrannt. Shinchi kann bisher nur hilflos zusehen, zögert auch mit dem Eingreifen. Worum es geht, ist ja eigentlich keine Kunst, um es zu erraten:

"Nein Ash! Shinto und Shaito sind zu stark für dich! Und außerdem...du weißt, wie sie kämpfen, nämlich nur 2 gegen 2 und davon MUSS ein Teil männlich und ein Teil weiblich sein! Sonst kannst du den Orden vergessen!" Taro ist mittlerweile ziemlich gereizt. Ash hingegen scheint das nicht zu stören, er kontert kühl:

"Na und!? Dann kämpfen die eben auf diese Art... Ich kämpfe einfach mit Miya oder Haruka..." Ash wird von Shinchi unterbrochen.

"Vergiss es Ash! Miya kämpft schon seit Jahren nur an meiner Seite, wenn es um Team-Matches ging! Und Haruka ist glaub ich komplett auf Taro fixiert", meint er noch weiter.

"Dann bleibt für dich nur noch Misty", sagt Taro wieder ruhiger und scheinbar belustigt, denn Shinchi entgeht sein leicht schelmisches Grinsen nicht. Nur Ash übersieht das und meint:

"Mit Misty gewinne ich den Kampf bestimmt nicht... Die ist doch nicht annähernd so gut wie ich!" Jetzt reicht es Taro endgültig.

"Sag mal... Es geht hier nicht darum, wer von euch besser ist, oder nicht! Es geht einzig und allein um euch beide als Team! Soweit ich weiß, habt ihr das doch schon öfter gemacht! Und mit Erfolg noch dazu! So hat Haruka mir das zumindest erzählt!" Das hat gesessen. Selbst Shinchi muss schlucken, denn in der Zeit, wo er Taro nun kennt, war dieser noch nie so ausgerastet wie eben. Die Diskussion der Brüder dauert noch eine ganze Weile an, bis Taro sich durchsetzen kann.

"Also machen wir es so... Bevor du dich mit Misty in den Kampf stürzt, trainierst du mit ihr... am besten gegen Haruka und mich... hinten im Wald wo wir vorhin waren", schlägt er vor. Auch Shinchi ist erleichtert. Sein Trommelfell ist doch schon relativ mitgenommen gewesen bis Taro und Ash sich endlich geeinigt haben.

Im anderen Zimmer ist die Lage viel entspannter. Die drei Mädchen sitzen auf dem Bett und erzählen sich diverse Erlebnisse. Auch Misty, Miya und Haruka sprechen über Shinto und Shaito und darüber, wie gefährlich die beiden sind. Was auch erstaunlich ist, Haruka macht Misty denselben Vorschlag wie Taro Ash. Erstaunlicher aber ist, dass Misty ohne zu zögern einwilligt. Den Grund behält sie allerdings für sich.

<<Ash ist ein guter Trainer, aber nicht so gut wie ich. Aber wir haben schon öfter im Team gekämpft... Oft genug gegen Jesse und James... oder gegen andere... das Einzige was uns fehlt, ist Training...>>

"Sag mal, Haruka... Könnten du und Taro nicht das Training mit mir und Ash übernehmen?!", fragt sie dann plötzlich. Haruka nickt und meint darauf:

"Klar...Aber wir werden auf demselben Niveau sein wie Shinto und Shaito damals, damit das klar ist!", warnt diese Misty vor. Miya verhält sich relativ still, denn sie kann bei diesem Gespräch nicht so ganz mit reden. "Habt ihr keinen Hunger?", fragt sie dann doch einfach mal in die Runde. Auch hier zögern die anderen beiden Mädchen keine Sekunde und lassen es sich schmecken.

Kapitel 9: Auf ins Dream Team! (c) Miya Toriaka

Das Kapitel ist etwas lang, aber ich hoffe trotzdem, dass ich nicht übertrieben habe und es euch Spaß macht ^^

Viel Spaß wünscht euch

Miya Toriaka

Kapitel 9 - Auf ins Dream Team! (© Miya Toriaka)

Nach einer etwas unruhigen Nacht quält sich Misty bereits um halb sechs Uhr morgens aus dem Bett. Sie hat kein Auge zugemacht, je mehr sie sich auch bemühte. Nicht nur, dass sie sich hat breitschlagen lassen, für Ash und mit ihm zu kämpfen, nein, vielmehr hat sie jetzt das Problem, welches Pokémon sie nehmen soll - denn sie ist sich ganz sicher, dass Ash Pikachu wählen würde - und dann noch die alles entscheidende Frage, wie sie Ash beibringen soll, dass sie von jetzt an ein Team und damit Partner würden. Ärgerlich und verwirrt wuschelt sie sich durch ihren noch unordentlichen Rotschopf. <<Verdammt! Was bin ich doch für ein Idiot! Ash würde niemals im Team kämpfen, zumindest nicht mit mir! Er ist doch sturer als ein Esel und unterschätzt mich bestimmt!>> Um sich etwas zu beruhigen, verschwindet Misty im Badezimmer und macht sich erst einmal frisch.

Dabei hat sie wohl etwas egoistisch gehandelt, denn durch das Zuknallen der Badetür hat sie Haruka geweckt.

"Heeeey!! Kann man hier nicht mal in Ruhe ausschlafen?!" Etwas mürrisch dreht sie sich noch einmal um. Es ist ihre erste Nacht bei Miya und Misty gewesen. Wahrscheinlich ist das auch der Grund, warum sie sich noch nicht aufeinander abstimmen können.

Miya hingegen merkt von alledem nichts. Ihr Schlaf ist gesünder als das eines Relaxo. Wenig später erscheint Misty dann auch schon in Trainingsklamotten und ihrem bekannten Seitenschwanz vor der Badetür. Sie sieht jetzt einigermaßen fit aus - was bedeutet, dass man ihr die schlaflose Nacht äußerlich nicht so schnell anmerken kann - und sogar heiß auf Training.

<<Warts nur ab, Ash! Ich werde dir schon zeigen, was ich drauf hab!>> Lächelnd sieht sie auf einen Pokéball in ihrer Hand.

"Und du wirst mir dabei helfen." Wobei sie ihn leicht küsst. Vernarrt in ihren Plan verlässt sie die Mädchen-WG.

Genau in dem Moment lässt Haruka ihre Hände auf ihre Bettdecke fallen und meint immer noch mies gelaunt:

"Na, warte, Misty! Ich werd dir deinen Egoismus schon noch austreiben!! Niemand weckt mich ungestraft!"

Als Misty den Flur des Pokémoncenters entlanggeht, merkt sie nicht, dass sich auch bei den Jungs etwas tut. Taro ist allgemein Frühaufsteher, aber selbst heute ist sein kleiner Bruder einmal schneller wach als er. Genau wie Misty hat sich Ash schon fertig gemacht und auch genauso wenig Schlaf bekommen. Herzhaft gähnt er, als er Misty fast die Zimmertür der Jungen-WG ins Gesicht geschlagen hätte.

"Mann! Verdammt noch mal, kannst du nicht aufpassen?!" Kaum gesehen und schon hat Misty nichts Besseres zu tun, wie den überrumpelten Ash anzufahren.

"Sorry, ich wusste nicht, dass du hier bist", versucht Ash die Situation zu retten. Eigentlich hat er keine Lust jetzt schon mit Misty zu streiten, bevor er sie gefragt habe, ob sie ein Team werden würden. Nun ja, eigentlich hatte es sich Misty ja ähnlich vorgenommen - aber irgendwie scheint das nicht ganz zu funktionieren.

"Entschuldige bitte." Nach seiner Verbeugung geht Ash ihr erst einmal aus dem Weg. Misty weiß gar nicht, was sie davon halten soll und bleibt etwas mehr als nur verwundert stehen und starrt ihm nach.

<<Was - hat er denn...?>>

"Ash, warte doch mal!" Auf seinen Namen hin bleibt er stehen und wendet sich Misty zu. "Wo gehst du denn hin?"

"Ich wollte schauen, ob es unten schon etwas zu essen gibt!", lächelt er ihr zu.

"Achso..." Etwas beschämt kratzt sich Misty am Hinterkopf, wird auch ein wenig verlegen und schaut zu Boden als sie fragt:

"Kann ich mitkommen?"

"Klar!" Wieder lächelt er. Er versucht zu verstecken, dass er eine Frage auf den Lippen hat. Was er nicht wissen kann, ist, dass Misty gerade dasselbe versucht.

Um auf sich aufmerksam zu machen, räuspert sie sich leicht auf dem Weg zu Joy.

"Habt ihr gestern mit Taro eigentlich auch noch über das Chaoten-Duo geredet?"

"Chaoten-Duo? Meinst du Shinto und Shaito?", fragt Ash leicht irritiert nach, als er sie anschaut. Misty benickt das.

"Ja, wir haben darüber gesprochen. Taro meinte, es wäre unmöglich alleine gegen sie anzutreten. Man könne sie nur herausfordern, wenn man zu zweit gegen die Brüder antritt."

"Ach, echt?" Misty versucht so unwissend wie möglich zu klingen. Im Geheimen hofft sie darauf, nicht mit Ash ein Team bilden zu müssen. Das hat einen Grund. Sie hat Angst.

"Was hast du denn?" Misty schreckt auf. Es ist das erste Mal, dass Ash bemerkt, dass sie nicht ganz da ist. Normalerweise ist er naiv genug, das zu übersehen.

"Nichts! - Ich dachte nur gerade, ob du dann mit Shинchi oder Miya gegen die beiden antreten möchtest. Taro oder Haruka ginge ja nicht, die gelten ja schon als Champs."

"Naja, eigentlich..." Sofort verstummt Ash in dem Satz. Er bemüht sich, seine Cappy soweit in sein Gesicht zu ziehen, dass Misty nicht erschließen kann, was er eigentlich sagen wollte.

"Wie?" Misty sieht ihn wartend an, aber er sagt nichts mehr. "Ash...?"

"Sieh mal!! Die haben hier sogar ein richtiges Büffet!!" Sofort ist Misty klar, warum er plötzlich so strahlt. Sie sind in den Pokémoncenter-Speisesaal vorgedrungen und haben üppige Mahlzeiten entdeckt.

"Komm, das müssen wir den anderen erzählen!"

"He! W-Warte doch mal!" So schnell kann Misty gar nicht schauen, wie sie von Ash plötzlich am Handgelenk zurück in die Schlafzimmerräume gezogen wird.

<<Ich möchte wissen, was hier los ist! Er spricht kaum noch mit mir. Außerdem - geht er meinen Fragen aus dem Weg...>> Misty merkt, wie sie innerlich traurig wird. Deshalb vermeidet sie erst einmal jeglichen Sprachkontakt.

Nachdem Ash seine ganze Sippschaft aus ihren Betten geholt hat und sogar die sonst so verschlafene und ohne Energie scheinende Miya fertig aus dem Bad kommt, wird sie sofort von Shинchi zu den anderen geführt, der wie immer geduldig auf sie

gewartet hat.

"Tut mir Leid... Ich bin einfach ein Langschläfer", versucht sie sich zu entschuldigen, die anderen lächeln sie aber einfach nur an.

Letztendlich bekommt jeder seine Portion für sein Frühstück zusammen und alle sitzen an einem Tisch. Auf der einen Seite Taro mit Haruka, links davon Ash, gegenüber Shinchi und Miya, auch links von ihnen Misty.

"So, jetzt da wir alle zusammen sind, wollte ich mit euch über den Trainingsplan reden, den Ash und Misty ab heute erwartet." Mit einem Mal prustet Misty ihren eben eingenommenen Kakao auf einmal wieder aus, ebenso Ash seine heiße Schokolade.

"WAS?!", kommt es aus beiden Mündern.

"Wie kommst du darauf, dass wir schon beschlossen haben, dass wir zusammen trainieren werden?!", schreit Ash Taro rot werdend und mit einem verzweifelten Blick an.

"Genau, wir - haben uns doch noch gar nichts dafür entschieden!! Was, wenn wir nicht zusammen passen und unsere unterschiedlichen Charaktere keine Einheit bilden können?"

Auf Mistys Einwand muss Shinchi anfangen herzlich zu lachen, wobei er einige Blicke kassiert.

"Also, Misty, wenn das deine einzigen Sorgen sind, dann kann ich dich beruhigen." Sich vor Miya beugend legt er freundschaftlich seine Hand auf die von Misty und sieht sie beruhigend an. "Wenn ein Team eine Einheit bilden kann, dann seid das ganz bestimmt Ash und du. Auf Miyas und meiner Reise parallel zu der euren haben wir euch schon oft in einem Team kämpfen sehen und da haben eure Pokémon ganz ohne Training immer zueinander gepasst und waren in den Attacken völlig übereinstimmend." Misty scheint dieser Blick wirklich zu beruhigen. Sie sieht Shinchi vertraut in die Augen und fängt an ihm zu glauben. Etwas komisch bäugte Ash ihren Blick und zuckt innerlich ein wenig zusammen, wobei er nicht weiß, was das zu bedeuten hat. Er kann sich nicht einmal erklären, warum er Shinchi am liebsten Eine übergeben hätte. - Aber er tut es nicht.

"Mach dir also keine Gedanken, OK? Du wirst sehen, Taro und Haruka werden euch trimmen", zwinkert er ihr als Letztes zu und lässt ihre Hand wieder los.

"OK...", wisperst Misty noch, dann starrt sie wieder vor sich hin.

<<OK, ich werde ihn nicht anpflaumen. Ich bleibe einfach ruhig und versuche mich ihm anzupassen...>>

"Aber Eines merke dir Ash: Solltest du mich als Trainer unterschätzen, wird dir das bitter Leid tun!" Das musste sie einfach noch loswerden. Ash dagegen beherrscht sich und dreht sich einfach weg, um seine Wut nicht über den Frühstückstisch gehen zu lassen.

<<Was hab ich denn getan?! Ich habe kein Wort gesagt und trotzdem rastet sie aus! Soll sie mal einer verstehen, ich nicht.>>

Sofort nach dem Frühstück begeben sich Haruka, Taro, Ash und Misty auf einen Trainingsplatz ganz in der Nähe des Pokémoncenters. Shinchi und Miya wollen erst später nachkommen.

"OK. Wie ihr wisst, werdet ihr Beide gegen dieselben Pokémon trainieren, die gegen die beiden Pokémon von Shinto und Shaito gewonnen haben. Seid ihr bereit?", fragt Haruka die beiden Schüler.

"Ja, bin ich, auch wenn ich nie gesagt habe, dass ich mit Misty ein Team bilden würde!", meint Ash etwas mürrisch.

<<Sie hasst mich! Das kann doch nicht gut gehen.>>

Am liebsten hätte Misty ihm jetzt eine verbraten, denn das aus seinem Mund zu hören, schmerzt sie mehr, als wenn sie es von einem der anderen Vier gehört hätte. Gekränkt starrt sie also nur vor sich hin, spannt ihre Fäuste an und verdeckt ihre etwas gläsern gewordenen Augen so gut es geht.

"Ach, halt deine Klappe, Ash! Misty war in meinem Alter schon eine viel bessere Trainerin als ich es jetzt bin! Also hör auf, sie schlecht zu machen und sei lieber stolz darauf, dass sie dir helfen möchte!"

Misty zuckt zusammen. Sie hätte nie gedacht, dass ausgerechnet Haruka sie so in Schutz nehmen würde. Überrascht und auch vielleicht etwas gerührt blickt sie zu ihr auf. Sie hingegen schenkt ihr keine Beachtung, sondern steht in einer Pose da, die selbst Ash von ihr noch nicht kennt. Die Arme verschränkt, den Kopf erhoben, Beine breit, Brust raus und Schultern gerade. Ganz genau dieselbe Stellung hat auch Taro eingenommen. So gesehen, sind die Beiden in ihrem wahren Charakter gar nicht wieder zu erkennen.

"Wollt ihr uns mit euren Positionen etwa klar machen, wie Shinto und Shaito sich im Kampf verhalten...?", schluckt Misty und deutet auf die Beiden.

"Korrekt."

"Ihr bekommt von uns jetzt den Originalstil von Shinto und Shaito zu spüren!", beendet Taro Harukas Anfang.

Auch Ash ist ein wenig kleiner geworden, dennoch behält er seine selbstsichere Stimme.

"Na, los, zeigt, was ihr könnt!"

"Du bist dran! Komm raus, Flemmli!"

"Du auch, Dragonir!" In weniger als zwei Sekunden steht also das berühmte Team vor Ash und Misty. Mit dieser Zusammenstellung haben sie also die beiden Pokémon der gnadenlosen Brüder besiegt.

"Ein Feuer-..."

"... und ein Wasserpokémon..." Auch Misty steht der Mund offen, aber auch, weil sie diese Drachepokémon wie Dratini oder Dragonir über alles liebt.

"OK, dann kommt hier meine Superwaffe! Pikachu, los!" Mit ein paar kleinen Hopsern bespringt Pikachu das Trainingsfeld.

"Pikaaa!!"

<<Bitte... Bitte beweise Ash, dass ein Team mit mir sein Leben verändern kann...>>, bittet Misty im Stillen, setzt dann ihren Kampfblick auf, küsst wie am Morgen davor den Pokéball und lässt ihr Pokémon frei.

"Looooooss!!" Sofort ertönt ein mächtiges Gebrüll und Garados gibt sich zu erkennen. Ash schreckt zur Seite.

"W-Was?! A-Aber wo hast du denn auf einmal so ein obercooles Pokémon her, Misty?!"

"Trainiert, Ash, einfach trainiert!", grinst sie ihn jetzt hochnäsiger an.

<<Du wirst dich noch wundern!>>

<<Wahnsinn! Sie hat doch tatsächlich in der Zeit, als sie die Arena ihrer Schwestern ,Notgeleitet' hat, deren Pokémon trainiert und Karpador zu Garados entwickeln lassen! Vielleicht hab ich ja übertrieben...>> Ash muss kurz an die vergangene Nacht denken, als er vor seinen Freunden geprahlt hatte, dass Misty lange nicht so gut sei wie er. Jetzt tut es ihm Leid. Entschuldigend blickt er sie an. Selbstverständlich kann sie sich nicht erklären, warum.

"Ash, was ist jetzt?! Willst du hier dumm rum stehen und Löcher in die Luft starren oder willst du gewinnen?!"

"Nein, natürlich nicht!", fängt er sich wieder und blickt zu seinen Gegnern.

<<Ich verspreche dir, Misty. Wenn das hier vorbei ist, werde ich mich entschuldigen.>>

<<Eins nehme ich mir fest vor. Wenn wir dieses Training durchgezogen haben, werde ich Ash endlich sagen, warum ich ihn immer nur anzicken kann...>>

"Also los, worauf wartet ihr noch! Greift uns endlich an!"

"Das kannst du gerne haben!", grinst Haruka hämisch. "Flemmli, Flammenwurfattacke!"

"Flemmli!" Das kleine Vogelpokémon attackiert Ashs Pikachu.

"Pikachu, ausweichen!", schreit Ash schnell. Das sonst so schnelle Pikachu reagiert sofort auf den Befehl seines Trainers, jedoch wird es von dem Flammenwurf direkt getroffen.

"Was?! Hey! Wie hast du das gemacht, Haruka?! Pikachu ist ausgewichen, wie konnte dein Flemmli es treffen?!"

"Du vergisst, dass Schnelligkeit nicht alles ist, Ash. Mein Flemmli ist so trainiert, dass es die Schnelligkeit seines Gegners einschätzen, verfolgen und egal bei welcher Geschwindigkeit den Gegner zielfertig treffen kann."

"Wie machst du das?" Der Kampf hat noch nicht einmal richtig begonnen und schon kommt es Ash so vor, als wäre er haushoch unterlegen.

"Dragonir, Aurorastrahl!"

"Garados, Hyperstrahl!" Auch diese beiden Attacken prallen mit einer gewaltigen Macht aufeinander. Diesmal jedoch scheinen die beiden gleichstark zu sein, aber Dragonir erholt sich schneller und zwingt Garados mit Hydropumpe in die ‚Knie‘.

"Garados! Was ist mit dir?"

"Anscheinend verträgt dein Pokémon nicht doppelt so starke Attacken, wie es selbst aussenden kann."

"Wie? Was meinst du damit, Taro?"

"Ich meine damit, dass Dragonir eine spezielle Fähigkeit hat. Es kann seine Attacken deinem Pokémon entweder anpassen oder im Laufe des Kampfes weiterentwickeln."

"Was?! So was ist möglich?!" Misty kann nur auf Dragonir starren. Plötzlich wird ihr Blick streng. "Grr! Bind mir keinen Bären auf!! Garados, noch mal Hyperstrahl!"

"Dragonir, ausweichen und noch einmal Aurorastrahl."

<<Er sagt das so lässig, als bräuchte er sehr wenig Energie, um seinem Pokémon die Stärke zu vermitteln, die es braucht. - Ob er telepatisch mit ihm verbunden ist...?>>

Wieder wird Garados stark getroffen.

"Taro, halt!"

Ash bekommt gar nicht mit, was Misty tut. Er hat es geschafft mit Pikachu Flemmli einmal zu Boden zu bringen, wobei es sich schnell wieder gefangen und Pikachu schwer verwundet hat.

"Nicht! Pikachu!"

Mit einer Handbewegung von Taro nickt Haruka, ohne ihn angesehen zu haben, lässt einen schrillen Pfiff los und Flemmli kommt zu ihr zurück. Dasselbe macht Taro, nur hat er eine spezielle Pfeife um den Hals hängen, auf den ausschließlich sein Dragonir reagiert.

"Wow..." Ash ist beeindruckt. Haruka und Taro scheinen ihre Pokémon völlig im Griff zu haben, nicht nur im Kampf, sondern auch in der Psyche, und das ganz ohne Gewalt. Behutsam legt er sein Pikachu auf seinen Schoß.

"Pikachu..."

"Garados, bist du OK?" Das Pokémon sieht Misty nur an. Es scheint sehr erschöpft zu sein. "Verzeih mir!" Erschrocken dreht sich Misty zu Ash. Haben die beiden tatsächlich

gerade genau dasselbe zum selben Zeitpunkt gesagt? Mit einem Mal sehen sie sich an, als würden sie sich kaum kennen, als würde jeder vor dem anderen ein Geheimnis verbergen. Etwas beschämt wenden sie sich schnell wieder voneinander ab.

"Wir geben euch eine halbe Stunde Pause, dann beginnen wir noch mal. Für den Anfang war das schon ganz gut, aber euch fehlt das Entscheidende."

Ash und Misty sehen Taro etwas unwissend an.

"Teamwork!", beendet Haruka und zwinkert ihnen zu.

"Ihr wart verdammt hart", bemerkt Ash etwas wütend.

"Wir haben doch gesagt, dass wir euch nicht schonen werden."

"Ich weiß... Aber wenn das so weitergeht, steht Pikachu das nicht lange durch! Ich möchte ihm so etwas nicht antun..."

"Pika pi." Pikachu zupft an Ashs Ärmel, dass er ihn überrascht anschaut. Lächelnd sieht er in sein besorgtes Gesicht.

"Aber, Pikachu..."

"Hier. Gib ihm das." Haruka reicht ihm eine Flasche hin, mit der Pikachu für eine Weile seine Energie zurückbekommen kann. "Hab ich von Joy bekommen. Als sie hörte, dass wir mit euch trainieren wollen, hat sie mir die mitgegeben."

"Danke..." Vorsichtig sprüht Ash Pikachu damit ein.

"Versuch einmal auf dein Herz zu hören", mit diesem Satz lenkt Haruka Ashs volle Aufmerksamkeit auf sich, "anstatt immer nur auf deinen Bauch. Vertrau deinem Gefühl." Plötzlich lächelt sie ihn an. "Und vertrau Misty."

"Öh..." Ash versteht nicht. "Ha-Haruka!!" Keine Chance. Sie hat sich bereits von ihm abgewendet und geht auf Misty zu. Auch sie verarztet ihr Garados.

<<Auf mein Herz? Was meint sie damit? Und...>> Etwas nachdenklich und verträumt sieht er dann zu Misty. <<Was hat Misty damit zu tun?>>

"Hallo! Haben wir was verpasst?", ruft Shinchi der Gruppe zu als nun auch endlich er und Miya bei ihnen eintreffen.

"Pikachu, Donnerschockattacke!"

"Piiii-kaaaaaaaa...!!!"

"Ash, NEIN!!" Doch Mistys Ruf kommt zu spät. Gerade als Garados Flemmli mit einer Aquaknarren-Attacke angreifen will, trifft Pikachu statt Dragonir direkt Garados und grillt es bis aufs Mark.

"Ash, du Volltrottel, was hast du getan?!" Panisch rennt Misty auf Garados zu, das für heute wohl endgültig den Rest bekommen hat.

"He, hör mal, du bist mir doch in die Schusslinie gelaufen!"

"Idiot! Ich hatte dir noch zu geschrien, dass ich mir Flemmli vorknöpfen würde!"

"Und ich hatte dich gewarnt, mich das alleine machen zu lassen, weil Pikachu auf Dragonir losgehen würde!"

Sofort knurren sich die beiden an und drohen sich gegenseitig, den anderen fertig zu machen. Haruka klatscht sich eine Hand an die Stirn.

"Au weia! Wenn das Teamwork ist, dann weiß ich auch nicht..."

"Ach was", grinst Taro sicher. "Weißt du denn nicht mehr, wie das bei uns war?"

"Doch, jetzt wo du es sagst..."

"Und weißt du noch, was danach geschah?" Innig sieht er Haruka an, die ihn jetzt auch anschaut. Ein verlegenes Lächeln kommt zum Vorschein.

"Wie könnte ich das nur vergessen?" Während sich die Beiden liebevolle Blicke zuwerfen, kracht es zwischen Ash und Misty immer noch.

"Wenn ich so dumm bin, dann kannst du ja dein Match alleine regeln! Mir reicht's! Da

mach ich mir die Mühe, dir zu helfen und dir fällt nichts Besseres ein, als mich zu demütigen, zu schikanieren und runter zu machen! Schönen Dank auch!" Als Misty sich darauf umdreht und weggeht, merkt Ash langsam, was sie so aufgewühlt hat.

"Aber, Misty..."

"Komm schon." Taro steht plötzlich hinter Ash und legt eine Hand auf seine Schulter. "Für heute ist das Training vorbei. Ihr habt hart gearbeitet. Ruht euch jetzt aus und", wieder lächelt er ihn an, "versuch dich mit ihr zu versöhnen." Daraufhin nimmt er Haruka in den Arm und geht mit ihr über einen Umweg durch einen Park zurück ins Pokémoncenter.

Ash hat zwar nicht alles verstanden, was Taro ihm sagen wollte, aber dennoch weiß er eines: Er hat noch etwas gut zu machen.

"Mist! Wo ist sie denn nur hingelaufen?" Langsam ist Ash verzweifelt. "Misty? Misty, wo steckst du?"

Ein Stück weiter weg sitzt Misty unter einem Baum. So wie Haruka und Taro war sie in den Park gerannt - und hat sich dabei verirrt.

<<Mist! Wenn das so weitergeht, wird er mich noch finden!>> Misty beginnt es zu frösteln. "Außerdem ist es verdammt kalt hier."

"Da bist du ja!"

"Waah!" Misty schreckt auf. Ash ist auf einmal hinter ihrem Baum aufgetaucht und hat sie überrascht.

"Ich hab dich gesucht. Zum Glück ist dir nichts passiert."

"Na, und wenn schon! Wie du siehst, komm ich sehr gut ohne dich klar."

"Hey, jetzt sei doch nicht so." Ohne sie zu fragen, setzt er sich neben sie. "Ich meine es ernst. Ich hab mir wirklich Sorgen gemacht."

"Ja, klar." Wieder kauert sich Misty zusammen. Ihr Unterton verrät, dass sie Ash kein Wort glaubt. Dennoch wird sie ruhiger. Eine leichte Röte macht sich bemerkbar. <<Er hat sich Sorgen gemacht...>>

"Hey..." Diesmal kommt Misty Ash zuvor. "Hör mal, das - das mit vorhin tut mir Leid..."

"Was?" Mehr als nur überrascht starrt Ash zu ihr herüber.

"Ich hab dich vorhin ganz schön runter gemacht. Dabei war es wirklich meine Schuld, dass Pikachu auf Garados losgegangen ist." Ash sieht, wie sich in Mistys Augen Enttäuschung spiegelt. "Ich hätte auf dich hören sollen! Ich bin viel zu egoistisch, um mit dir in einem Team zu kämpfen. Ich reagiere nicht auf deine Zurufe und möchte alles im Alleingang machen..."

"Misty!" Schlagartig unterbricht er sie mit einem etwas groben Griff an ihre Schultern, nachdem sie auf seine Worte nicht gehört hat. "Hör auf damit! Ich hab schließlich genauso gehandelt. Das ist nun mal so... Aber..." Jetzt sieht er zu Boden, wartet kurz und sieht sie dann schüchtern an. "Ich würde das sehr gerne mit dir durchziehen und es lernen, wenn du es auch willst. Ich könnte dieses Ding mit niemand anderem drehen, ich - konnte es vor den anderen nur nicht zugeben..."

"Weil sie sofort denken würden, dass wir beide..."

Ash nickt darauf noch schüchterner als zuvor.

"Hilfst du mir?" Hoffend sieht er Misty an. "Ich brauche dich! Ohne deine Unterstützung schaffe ich das nicht!"

Misty kann ihn die ganze Zeit nur gerührt und überrumpelt zugleich anschauen. Sie fühlt sich, als hätte man ihr den Hals zugeschnürt, damit sie nichts mehr sagen könnte. Nervös schluckt sie.

"Hey - mir tut alles wirklich sehr Leid, was ich über dich gesagt habe... Dass ich mit dir

kein Team bilden wollen würde, dass ich unsere Freundschaft verleugnet habe - und dass ich gesagt habe, dass du kein so guter Trainer wärst wie ich."

"Du hast was?!" Plötzlich sieht Misty ihn etwas geschockt an, vielleicht auch ein wenig mit einer auf einmal aufkommenden inneren Wut.

"Ja, ich geb's ja zu!" Schnell duckt sich Ash weg. "Gestern Abend als wir Jungs über den Kampf gesprochen hatten - da ist es mir so rausgerutscht! Ich hab's nicht so gemeint, ich..."

"Ash Ketchum!" Dieser Ton. Dieser verfluchte harte Unterton in ihrer Stimme. Sie hasst ihn wirklich. Er hat alles noch schlimmer gemacht. Aber was ist das? Ein Lächeln? "Vielen Dank, dass du so ehrlich bist und - deine Entschuldigung akzeptiere ich auch, du Held!" Dabei zieht sie sein Cappy direkt über sein Gesicht.

"He, das war nicht fair!", grinst Ash und hechtet Misty, die gerade aufgesprungen ist, schnell hinterher. "Ich krieg dich sowieso!"

"Wetten nicht?" Dieses Lachen. Wie lange hat er Misty nicht mehr so lachen gehört? Das letzte Mal vor Hoenn, da, wo sie noch alle zusammen waren - und glücklich.

"Hab dich!!" Mit einem Satz umklammert Ash Misty von hinten und beide kullern eine an einem kleinen Abhang gelegene Wiese herunter. Als beide flach liegen, müssen sie noch einmal herzlich lachen.

"So viel Spaß hatte ich schon lange nicht mehr!"

"Wirklich?" Ash beginnt, Misty zu lauschen.

"Mhm... Ich hab das alles so vermisst... und jetzt bist du hier!"

Ash wird noch hellhöriger. Ungern möchte er Misty jetzt unterbrechen. Sie vertraut ihm so selten etwas an.

"Die Abenteuer, die Sprüche von Rocko und dir, Pichachus Mut und seine liebe Art und... aber..."

"Was hast du denn?" Ash dreht sich auf seinen Bauch und sieht Misty jetzt direkt in die Augen.

"Ach, weißt du, ich..." Misty merkt, wie sie rot wird. Allein seine Nähe macht sie verrückt.

"Komm schon. Mir kannst du doch alles erzählen. Ich bin doch für dich da." Plötzlich tut Ash etwas, was er vorher noch nie getan hat. Er berührt Misty. "Ich bin dein Freund."

"Es ist nur so, dass ich..." Wieder bekommt sie den Satz nicht zu Ende. "D-Du, Ash...?" Verständnissvoll sieht er sie an, wartet geduldig auf eine Antwort. "Wenn ich ehrlich bin, hab ich die ganze Zeit... hab ich dich die ganze Zeit - von allen am meisten vermisst. Ich weiß nicht, du gibst mir Kraft und ein Gefühl, ich kann es nicht erklären! Unsere Freundschaft, das - das ist das Wichtigste, was es für mich gibt!" Ash merkt, wie Misty diese Aussage gequält hat, dass sie Probleme hatte, die Worte auszusprechen und ihm dabei in die Augen zu sehen.

"Ich - ich hab mir was geschworen, Ash... Wenn wir uns wieder sehen würden - würde ich dir etwas sagen..."

"Misty, du bist so ernst." Plötzlich bemerkt er ihre Hände. Misty stützt sich wie er auf ihren Unterarmen ab, während sie auf dem Bauch gegenüber von ihm liegt. "Du zitterst. Ist dir kalt?" Behutsam nimmt er ihre Hände. Sie sind eisig.

"N-Nein, es geht schon..."

Schnell zieht Ash sich seine Trainingsjacke aus und legt sie Misty um.

"Du - wolltest mir doch etwas erzählen...", versucht er vorsichtig den Faden wieder aufzunehmen.

"Ja, aber... schon, aber..." Mistys Augen bekommen plötzlich einen Ausdruck, der in

Ash ein seltsames Gefühl weckt. Er fühlt sich auf einmal von Misty angezogen, irgendetwas zwingt ihn, sie dauerhaft anzusehen.

<<Was ist das nur? Wenn ich bei ihr bin, egal was sie tut, dann bin ich - glücklich... Und irgendwie auch stolz - aufgeregt und... verträumt...>>

"Es tut mir Leid!! Ich habe Angst, es dir zu sagen!! Ich habe Angst, dass du mich dann hasst!!" Auch wenn Misty versucht aufzustehen, so hält Ash sie einfach fest. Sie schafft es gerade mal sich aufzusetzen. Dann sitzt sie ihnen gegenüber: Diesen superschönen braunen Augen, die gerade eine zarte Wärme und Güte ausstrahlen. "Ich - kann nicht..." Wie Ash scheint Misty für ein paar Sekunden wie weggetreten. Sie starren sich nur an, merken nicht einmal, dass beide immer röter werden.

"Deine Hände - sie sind jetzt wieder warm. Hier." Ash legt seine Hände ihn die ihren und umschließt sie sanft. "Egal, was du mir erzählen oder sagen möchtest, Misty - ich verspreche dir, dass nichts, aber auch gar nichts unsere Freundschaft brechen kann." Beschämt und immer noch unsicher sieht Misty in seine ehrlichen Augen. "Ich verspreche es!" Dabei drückt er sanft ihre Hände. Er meint es ernst.

<<Nichts kann unsere Freundschaft trennen. Ohne dich fehlt mir ein wichtiger Teil in meinem Leben. Ich weiß noch nicht, was genau für ein Teil das ist, aber - ich weiß sicher, dass ich ihn zum Leben brauche...>>

Misty atmet einmal tief ein und aus. Ununterbrochen sieht sie in seine Augen. Sie sind starr, aber das, was sie zeigen, gibt Misty ein Gefühl von Geborgenheit und einer Spur von Vertrauen, die sie bei sonst niemandem so stark gespürt hat.

"Du versprichst es?" Kräftig nickt Ash. "Als du damals nach Hoenn wolltest und ich nicht mitkonnte - da war ich tot traurig. Ich dachte, ich müsse sterben! Ich weiß, dass das jetzt gar nicht nach mir klingt, aber... ich wollte nicht von dir weg, weil... ich habe das Gefühl, ohne dich bin ich niemand. Ohne dich wäre ich allein und - ohne dich hätte ich immer noch keine Freunde... W-Was ich sagen möchte, ist..." Misty kneift die Augen zusammen. Mit einem Mal hat sie ein unbändiges Verlangen. Und tatsächlich setzt sie es um. Sie umarmt Ash plötzlich.

"Misty, was..." Vorsichtig geht er darauf ein, versucht sie zu trösten, aber...

"Ich liebe dich...", flüstert Misty ganz leise und unmissverständlich.

"Was - ...?" Ash wird knallrot im Gesicht. Er ist froh, dass Misty das in dieser Umarmung nicht sehen kann. Sein Herz schlägt wild gegen seine Brust.

"Verdammt, wieso machst du es mir so schwer?!", schreit Misty beschämt in sein rechtes Ohr. "Ich sagte ich liebe dich!! - Blödmann..." Bei dem letzten Wort wird sie leiser, lächelt sanft und an ihren Augen erkennt man eine Spur von Erleichterung, aber auch von Reue. "Es tut mir Leid... Ich weiß auch nicht, wie es passiert ist, aber... Bitte schick mich nicht weg!!"

Vorsichtig drückt Ash Misty von sich weg, damit sie sich wieder ansehen. Das Erste, was Misty sieht, ist ein sehr einfühlsames und gutmütiges Lächeln.

<<Was...?>>

"Dummkopf!", sagt Ash grinsend und streicht Misty eine Träne aus dem Gesicht.

"Wie bitte?!"

<<Ich wusste es, er macht sich lustig über mich!!>> Misty kann sich nicht beherrschen. So sehr sie es auch zurückhalten will, so muss sie nun richtig weinen, möchte sich wegdrehen doch...

"Lauf nicht weg - und entschuldige dich nicht. Dazu hast du kein Recht!" Mit einem ernsten Blick sieht Ash Misty an und hat ihren Kopf zu sich gewandt. "Möchtest du nicht wissen, wie ich darüber denke?"

"Ich weiß schon, was jetzt kommt! Ich werde..."

"Gar nichts wirst du!" Misty zuckt zusammen. Ash hat einen sehr ernsten Gesichtsausdruck, der ihr Angst macht.

"Ich sag dir, was du jetzt tun wirst." Angespannt wartet Misty ab, dann spürt sie einen sanften Kuss auf ihrer Wange.

"Hh---!" Unfassbar hört sie die Worte, die er ihr daraufhin ins Ohr flüstert:

"Küss mich..."

"I-Ist das dein Ernst?!"

"Mein voller Ernst." Er lächelt wieder. "Schließlich habe ich dir nie gesagt, dass ich in Hoenn oft an dich denken musste. Ich wusste nicht, warum ich mir solche Sorgen um dich gemacht habe, oder warum ich dachte, ein Teil würde mir fehlen... aber jetzt, nachdem ich das Gefühl kenne, ist mir alles klar." Diesmal starrt Misty ihn gebannt an und kann nichts sagen. "Es war, weil..." Mit jedem Wort wird er röter und leiser, "weil ich mich in dich verliebt habe..."

Misty schluckt. Sie versteht momentan nicht, was mit Ash und ihr los ist. Sie weiß nur eins: Dass seine Nähe sie absolut verrückt macht.

"Baka!", meint sie daraufhin mit zitternder Stimme.

"Hey..." Besorgt legt er seine Hände an ihre Wangen.

"Das hättest du mir auch früher sagen können!!!", schreit sie ihn an, aber eher aus Erleichterung und Glück. "Ich dachte schon, du hasst mich und Haruka..."

Wieder lächelt er nur.

"Glaubst du im Ernst, ich hätte mich in ein anderes Mädchen vergucken können als dich?" Kurz muss er lachen.

Er hat es geschafft. Es ist das erste Mal, dass Misty bei so einem Thema über sich selbst lachen muss.

"Ich weiß - ganz schön dumm von mir..." Verlegen streift sie sich über die Augen.

"Nun hör schon auf zu weinen." Sanft nimmt er ihre Hand, die eben noch über ihr Auge gestrichen hat. "Du hast mir etwas versprochen."

"Versprochen?" So schüchtern wie das klang, erinnert sie sich abrupt auch wieder. Ash zeigt es zwar nicht so wie sie - aber er hat noch mehr Angst davor als sie.

"Und was, wenn du dich in deinen Gefühlen irrst?", fragt Misty plötzlich, kurz bevor sie seine Lippen berührt.

"Misty!!!" Noch bevor Ash bei dieser Bemerkung vor Stöhnen fast umkippt, klammert sich Misty an ihn, fällt mit ihm rücklings auf die Wiese und küsst ihn kurz. Sofort schaut sie wieder auf, immer noch rot im Gesicht.

"--- Und?"

"Ich bin glücklich..." Daraufhin zieht er Misty zu sich und die beiden verfallen für kurze Zeit ineinander. Nur sie beide.

Jetzt gilt es ihre Strategie zu perfektionieren und ihre Pokémon exakt aufeinander abzustimmen. Denn eines ist den beiden völlig klar: Sollten sie diesen Kampf verlieren, verlieren sie auch einen Großteil ihres Vertrauens...

"Weißt du was?"

"Was denn, Misty?"

"Ich glaube jetzt - könnten wir alles schaffen!"

Ash lächelt darauf selig und bejaht dies mit einem kräftigen Kopfnicken.

"Tust du mir einen Gefallen, Ash...?" Beschämt sieht Misty zu Boden.

"Klar!", antwortet dieser verwundert.

"Versprichst du mir, den anderen nicht sofort auf die Nase zu binden, was mit uns jetzt ist? Ich möchte erst ganz sicher sein und..." Sanft legt Ash ihr einen Finger auf den Mund.

"Ich verspreche es dir. Aber nicht nur deswegen - sondern weil ich dich auch jetzt ab und an für eine Weile unter vier Augen haben möchte", grinst er sanft. Misty tut es ihm nach.

"Lass uns das Chaoten-Duo fertig machen!" Daraufhin nickt Misty genauso entschlossen und mit demselben Grinsen wie er.

<<Wartet nur, Shinto, Shaito und Bürger von Geegle City! Bald habt ihr ganz neue Helden!>>

Kapitel 10: Ein Kampf mit Folgen (c) GraverOne

Kapitel 10 - Ein Kampf mit Folgen (© GraverOne)

Ash und Misty lächeln gemeinsam um die Wette. Beide sind sehr froh darüber, sich endlich nach so langer Zeit, ihre Liebe zu gestanden zu haben. Man hört förmlich, wie zwei riesige Felsbrocken von den Schultern von ihnen zu fallen scheinen. Arm in Arm gehen die beiden frisch Verliebten zu den Anderen zurück. Jedoch kurz bevor sie wieder zu ihrer Gruppe stoßen, meint Misty:

"Die Anderen müssen das noch nicht wissen", und lächelt. Ash nickt zustimmend.

"Gute Idee... Aber der nächste Trainingskampf wird zeigen, wie gut wir nun miteinander harmonieren", sagt Ash. Ihm ist diese Pose von Taro und Haruka nicht aus dem Kopf gegangen. Immer wieder denkt er an diesen Blick von Taro. Er wirkte kühl, vielleicht sogar gelangweilt und auch Haruka, die er früher mit einem Fingerschnippen erledigt hätte, schien ihm überlegen. Ash fragt sich, wie Haruka in so kurzer Zeit SO gut werden konnte. Liegt es daran, dass sie in den letzten Jahren sehr hart trainiert hat oder liegt es vielleicht doch daran, dass Haruka, seit sie mit Taro zusammen ist, durch dessen Selbstsicherheit, Selbstbewusstsein und seinem Allgemeinwissen, immer mehr dazu gelernt hat? Es gibt mehrere Möglichkeiten. Ash denkt lange nach. So merkt er auch nicht, wie Misty ihn erst antippt, dann regelrecht schüttelt.

"Hey, Ash!? Ist alles in Ordnung?", fragt sie besorgt.

"Ja... Mit mir ist alles in Ordnung. Weißt du, ich mache mir nur Gedanken um den Kampf gegen Shinto und Shaito. Taro und Haruka haben uns doch schon einen kleinen Vorgeschmack gegeben... Und das macht mich irgendwie nervös. Was ist zum Beispiel, wenn Shinto und Shaito noch stärker sind? Was ist, wenn Taro und Haruka eben nur mit halber Kraft gekämpft haben? Das kam mir eben nämlich so vor", spricht er seinen Gedankengang aus.

"Wir werden das schon schaffen!", meint Misty selbstsicher. Doch insgeheim macht ihr genau dasselbe zu schaffen und noch dazu dieses 'kleine' Geheimnis von Taro.

<<Wie Ash wohl reagiert, wenn er erfährt, dass Taro sein Bruder ist... Ich will's mir gar nicht ausmalen>>, denkt sie.

In der Zwischenzeit sitzen Miya, Haruka, Shинchi und Taro am Lagerfeuer. Miya und Shинchi sind immer noch ziemlich beeindruckt, wie Ash und Misty von Haruka und in erster Linie eigentlich von Taro regelrecht gedemütigt worden sind. Miya ist die Erste, die das Schweigen der Vier bricht:

"Wie habt ihr das gemacht!? Niemand besiegt Ash nach weniger als 15 Minuten!!!" Eine gewisse Aggressivität ist ihr anzusehen und auch deutlich rauszuhören. Shинchi wundert sich ein wenig über Miyas kleinen Wutausbruch, doch auch er muss zugeben, dass Ash und Misty irgendwo fast spielerisch von Haruka und Taro auseinander genommen worden sind.

"Ganz einfach: Zwischen den Beiden waren zu große Unterschiede. Jeder der beiden wollte gewinnen, aber nicht im Team, sondern alleine für sich. Das war Fehler Nummer 1", antwortet Taro und blickt Haruka an, die einfach fortfuhr.

"Außerdem haben sich die Beiden nur auf ihre Streitereien konzentriert. Das machte es für uns noch einfacher. Ash und Misty waren so mit sich selbst beschäftigt, dass sie gar nicht gemerkt haben, wie sie ihre Pokémon quasi gegen sich selbst richteten."

"Wie meinst du das?", fragt Miya.

"Ash und Misty haben ihren Pokémon Attacken befohlen, ohne vorher genau zu beachten, was Haruka und ich vorhatten. Pikachu's Agilität war zwar nicht so schlecht, aber ich wusste genau, wo diese Attacke enden würde, also brauchte Dragonir nur auszuweichen. Flemmli ist so ziemlich auf demselben Level wie Dragonir", grinst Taro wieder. Shinchi schweigt eisern, doch dann muss er diese Frage einfach stellen:

"Woher konntest du wissen, welche Attacken welches Pokémon einsetzt und wie zum Teufel konnte das kleine Flemmli das riesige Garados besiegen?!" Haruka antwortet für Taro:

"Taro hat genau 2 Vorteile."

"Ach ja!? Welche denn?!", fragen Shinchi und Miya wie aus einem Munde.

"Taro ist Pokémonbeobachter, schon vergessen!? Er sieht Dinge, die ein 'normaler' Trainer nicht erkennt", fährt Haruka fort.

"Und was ist der zweite Vorteil!?" Jetzt sind die Beiden richtig neugierig geworden.

Taro überlässt das Erzählen Haruka, denn sie ist anfangs genauso skeptisch gewesen, als Taro ihr das erzählt hat, was Haruka nun Shinchi und Miya gleich erklären möchte.

"Naja..." Sie sieht Taro an. Der jedoch nickt nur lächelnd. Haruka versteht sofort.

"Taros erstes Pokémon war ein Abra... Als ich ihn kennen lernte, war es schon zu Kadabra weiterentwickelt." Shinchi unterbrach:

"Na und!? Was ist daran bitte so Besonderes!?"

"Lass mich weitererzählen und du wirst es erfahren!", mahnt Haruka. Shinchi kassiert von Miya einen Klaps auf den Hinterkopf.

"Sei still, Shinchi, jetzt wird's bestimmt interessant." Grinsend registriert Taro das Interesse an der wohl verrücktesten Geschichte, die Miya und Shinchi bisher zu Ohren gekommen ist.

"Also... Wie gesagt... Kadabra ist Taros erstes Pokémon gewesen - und er hat es so gut trainiert, dass er sich mit ihm sogar in Menschengesprache verständigen kann, wenn es notwendig ist, das heißt, dass Taro in der Lage ist, auch über Gedankenübertragung mit Kadabra zu kommunizieren, selbst, wenn es noch im Pokéball steckt."

"Was ist denn los!? Hat's euch die Sprache verschlagen!?", grinst Taro belustigt, als er sieht, welche beeindruckten und zugleich ungläubigen Blicke Shinchi und Miya gerade aufgesetzt haben. Mit großen Augen versuchen die Beiden das eben Gehörte zu verstehen.

"Ich kann das gar nicht glauben", gesteht Shinchi. Auch Miya zweifelt noch etwas.

"Zugegeben... Es ist ne ziemlich kuriose Sache", meint Taro. "Aber es entspricht der Wahrheit", spricht er weiter.

Das Gespräch der Vier ist gerade beendet, als Ash und Misty zu ihnen stoßen.

"Na, ihr zwei? Habt ihr ein Taktikgespräch geführt, wie ihr uns besiegen wollt?", grinst Haruka. Ash fährt ziemlich schnell wieder hoch auf 180.

"Wir werden euch besiegen!!!", schreit er. Taro sieht Ash nur komisch an.

"Kein Grund zu schreien. Ihr werdet wieder verlieren, das weiß ich jetzt schon", sagt ein ruhiger und gelassener Taro. Misty erstaunt es immer wieder, wie ruhig er im Vergleich zu Ash blieb.

"Wollen wir es testen?" Schulter zuckend stimmten Taro und Haruka Mistys Vorschlag zu. Wieder begeben sich die Freunde zum 'Trainingsgelände'. "Also: Selbe Situation wie eben", meint Taro. Haruka und er stehen wieder in der Pose da, die sie schon beim ersten Kampf eingenommen haben und wieder scheinen Ash und Misty unter dem eiskalten Blick der Zwei kleiner zu werden. Die Pokémon sind wieder dieselben. Also

Pikachu und Garados auf der einen, und Flemmli und Dragonir auf der anderen Seite. "Und auf geht's!", meint Ash. Er und Misty greifen mit ihren Pokémon an. "Pikachu, Donnerwelle!"

"Garados, Aquaknarre!" Mit spielender Leichtigkeit weichen Flemmli und Dragonir aus. Haruka setzt noch beim Ausweichen zum Gegenangriff an. "Flemmli, Flammenwurf!" Nur Taro hält sich zurück, lässt Dragonir ausweichen. Flemmlis Flammenwurf absorbiert die Attacken von Pikachu und Garados im Alleingang. Doch dieser Kampf dauert um einiges länger, als der letzte.

<<Sie haben wohl eine Taktik entwickelt...>>, denkt Taro. Die Überlegenheit von Taro und Haruka ist zwar nach wie vor da, doch der Kampf macht allen Beteiligten Spaß, bis...

"Pikachu, hau Dragonir mit deinem Donnerblitz weg!"

"Dragonir, Hyperstrahlattacke!" Eine riesige Explosion entsteht. Der Druck ist so stark, dass alle nach hinten geschleudert werden. Flemmli und Garados sind außer Gefecht gesetzt. Nun stehen sich nur noch Dragonir und Pikachu gegenüber. Pikachu atmet bereits schwer. Taros Dragonir hingegen scheint noch topfit zu sein doch auch dieses ist ziemlich am Ende. Der Unterschied zwischen den beiden Pokémon ist der, dass Dragonir seine Müdigkeit sehr gut überspielen kann. Sein Level ist viel höher, als das von Pikachu. Blind, wie Ash nun mal ist, erkennt er dieses Detail nicht.

"Ash, hör auf den Helden zu spielen!!!!" Misty hat die ‚Gefahr‘ erkannt, doch Ash ist so in den Kampf vertieft, dass er ihre Warnung nicht wahrnimmt. Shinchi und Miya gehen schon mal vorsichtshalber in Deckung. Mit Recht, wie sich herausstellen wird. Wieder gab es eine gewaltige Explosion. Und dieses Mal ging es weniger gut aus.

"ASH, TARO!!!!", kommt es aus den Mündern von Haruka, Miya, Misty und Shinchi. Als die Rauchwolke verschwindet, liegen sowohl Ash und Taro als auch Pikachu und Dragonir auf dem Boden. Die Pokémon und ihre Trainer sehen schrecklich aus. Erschrocken rennen die Freunde zu den auf dem Boden Liegenden.

Während die Pokémon im Pokémoncenter wieder fit gemacht werden, liegen Ash und Taro im Krankenabteil des Centers. Misty und Miya laufen nervös auf und ab, Haruka sitzt einfach nur da und starrt ins Leere, Shinchi hingegen scheint die Ruhe selbst. Nun ja... fast.

"Mensch, Misty, Miya!!! Hörst auf ständig hin und her zu rennen! Das macht einen ja verrückt!!", sagt er. Abrupt bleiben Misty und Miya stehen. Während Miya sich still neben Shinchi setzt und ihm Recht gibt, sieht Misty ihn nur an.

"Sag mal, machst du dir keine Sorgen um Taro und Ash!?", keift sie.

"Ich bin genauso besorgt wie du, Misty, aber sinnlos hin und her laufen macht dich nicht gerade ruhiger!", meint Shinchi.

"Hey, Haruka, sag doch auch mal was!!!" Misty sieht zu Haruka. Deren Blick sagt eine Menge aus.

<<Wieso hat Dragonir noch mal angegriffen anstatt auszuweichen!? Taro hatte nichts von Angreifen gesagt. - Könnte es sein, dass Dragonir in Pikachu einen gleichwertigen Gegner gesehen hat und testen wollte, wie stark es ist? Nein, das glaub ich eher nicht, dazu ist Dragonir einfach zu gut von Taro trainiert. Allerdings hat Taro auch keine Anstalten gemacht, den Angriff zu verhindern. - Aber war es auch für ihn überraschend, dass Dragonir überhaupt angegriffen hat?>>

"... Was ist!?" Aus ihren Gedanken gerissen starrt Haruka zu ihr.

"Schon gut", sagt Misty. Sie hat den Blick von Haruka bemerkt. Er strahlt viel Besorgnis und wohl auch ein bisschen Angst aus. Also lässt sie es bleiben, Haruka mit

Fragen zu löchern. Mit besorgter Miene sehen die vier Freunde zum Krankenzimmer. Eintreten dürfen sie noch nicht, doch als Schwester Joy erscheint, fragt Haruka gleich nach Taros Befinden. Miya und Shinchi übernehmen das bei Ash, denn Misty bringt nun keinen Ton mehr raus.

"Also", sprach Joy, "euer Freund Taro ist schon wieder wach, hat sich halbwegs gut erholt. Aber er darf die nächsten zwei Tage nicht trainieren. Und bei Ash... nun... den hat's ziemlich stark erwischt. Er ist wohl solche Explosionen nicht gewohnt, was? Jedenfalls ist auch er zwar wieder bei Bewusstsein, aber er muss sich mindestens vier oder fünf Tage mehr erholen. Ich kann mir denken, dass das schwer für ihn werden wird, aber ich glaube ihr werdet gut auf ihn aufpassen", lächelt Joy und sieht dabei zu Misty. Shinchi und Miya sehen erstaunt und geschockt zugleich aus. Geschockt, weil der Kampf so ‚explosiv‘ gewesen ist, und erstaunt darüber, wie Misty die Sache mit Ashs Pflege und dem ‚Hinweis‘ von Joy verarbeitet. Im Normalfall hätte sie sich doch gegen diese Anspielung wehren müssen, doch nichts dergleichen geschieht. Im Gegenteil, denn als Joy ihre Diagnose zu Ende geführt hat, antwortet Misty:

"Ich werde mich um ihn kümmern!", was Shinchi und Miya wie schon gesagt ziemlich überrascht.

"Wir helfen dir!", meint Miya.

"Ich kümmere mich um Taro. Wenn er in zwei Tagen wieder fit ist, kann er helfen, Ash gesund zu machen, er hat so seine Tricks", meint Haruka, die mit den anderen mittlerweile im Krankenzimmer der beiden Verletzten ist. "Ich glaube nicht, dass ich da helfen muss", grinst ein geschwächter Taro. "Shinchi hat das größere medizinische Verständnis und kann Ash garantiert schneller wieder auf die Beine helfe. Das ändert aber nichts daran, dass wir eine ganze Woche nicht trainieren dürfen, oder, Shinchi?" Taro sieht ihn eindringlich an, denn er will, dass Ash so fit wie möglich ist, wenn es gegen Shinto und Shaito gehe. Der nickt nur:

"Ja, du hast Recht", und grinst dabei ein wenig.

<<Erstaunlich, wie locker Taro das weg steckt. Ganz anders als Ash. - Aber noch mehr erstaunt es mich, dass er Shinchi für fähiger hält, Ash wieder aufzupeppen>>, denkt Miya. Sie kennt von Taro bisher nur die sture und leicht arrogante Seite, was sie aber nicht daran hindert, ihn als ‚Kumpel‘ zu mögen. Haruka jedenfalls nickt ebenfalls.

"Ist glaub ich auch besser so", lächelt sie.

"Wenn du hier bleiben willst, dann mach ich noch ein Bett fertig", sagt Joy. Wieder lächelt Haruka.

"Nein, das ist nicht nötig", meint sie. Nickend nimmt Joy diese Antwort entgegen. Miya, Misty, Haruka und Shinchi verlassen daraufhin das Krankenzimmer und gehen schnurstracks Richtung Gästezimmer hoch. Dort angekommen ruhen sie sich erstmal aus. Das ist auch nötig. Sie sind von diesem harten Kampf ziemlich erschöpft, selbst Miya und Shinchi, die eigentlich nur als Zuschauer fungiert haben.

"Was für ein Ta! Das war echt ne harte Sache." Mit diesem Satz hat Misty nicht gerade Unrecht.

"Wir hätten es vielleicht etwas ruhiger angehen sollen... Naja... Aus Fehlern lernt man", sagt Haruka. Shinchi und Miya sitzen erstmal nur ruhig da, unfähig auch nur ein Wort zu sagen.

Währenddessen herrscht im Krankenzimmer nach Verlassen der Vier für ein paar Minuten Funkstille. Irgendwann jedoch bricht Ash das eiserne Schweigen.

"Sag mal, Taro, wieso hast du bis zum ‚bitteren Ende‘ gekämpft!? Ich war dir doch unterlegen?", fragt er. Diese Frage ist allerdings auch berechtigt, doch Taro kontert.

"Ganz einfach: Ich habe darauf gewartet, dass du aufgibst. So machen Shinto und

Shaito das auch. Solange keiner irgendwas von Aufgeben sagt, kämpfen sie weiter. Das ist ihre Devise." In Taros Worten liegt eine gewisse Anspannung.
"Verstehe." Ash nickt nur. Er will Taro nicht auf das Duo ansprechen, also lässt er es auch sein und ruht sich weiter aus.

Oben im Zimmer sitzen die anderen vier Freunde. Haruka muss sich diversen Fragen stellen, die von Miya, Shinchi und vor allem von Misty kommen.

"Shinto und Shaito haben für Team Rocket gearbeitet, für wen genau!?", fragt Miya. Misty sieht gespannt zu Haruka.

"Nun - der Typ gegen den wir, also Taro und ich, gekämpft haben, hieß... ach Mist wie hieß der doch gleich... Richgold... genau, Professor Richgold!" Richgold, bei diesem Namen beginnt Misty nachzudenken und prompt fällt ihr das Wasserglas aus der Hand und ihr Gesicht wird bleich, der eben noch so fröhliche Blick weicht einem sehr ernststen bis hasserfüllten. Miya und Shinchi erschrecken. So haben sie Misty noch nie gesehen.

"Ähm... Misty...?" Shinchi tippt ihr auf die Schulter. Sie zeigt keine Reaktion, stattdessen stammelt sie nur:

"Richgold... Familie... tot...!" Keiner der Drei verstand genau, was Misty meint. Haruka fragt dann vorsichtig nach:

"Was meinst du?" Misty sieht die drei besorgten Gesichter an.

"Professor Richgold... HAT MEINE ELTERN GETÖTET!!!!", schreit sie total verzweifelt. Haruka ist wie vor den Kopf gestoßen. Mit dieser Nachricht hat sie, ja, damit hatte keiner gerechnet.

"Bist... Bist du dir sicher?", fragt Miya geschockt, da sie die Erste ist, die wieder ihre Stimme findet. Misty nickt nur. Zu groß ist ihr Schock. Aber sie macht Haruka keine Vorwürfe, nein, Misty ist ihr und natürlich Taro sehr dankbar. So hat sie nämlich eine Sorge weniger und muss sich keine Gedanken mehr darum machen, wie und wo sie den Mörder ihrer Eltern suchen und finden müsse.

Die Tage vergehen. Mittlerweile wieder vereint gehen die Freunde wieder in Richtung Waldlichtung. Ash ist noch nicht ganz bei Kräften und muss sich laut Schwester Joy noch schonen. Jeder achtet auch darauf. Klar, dass ihm das nicht gefällt.

"Hört mal, Leute, ich kann auch alleine laufen!", sagt er.

"Wissen wir, aber wir handeln auf stricte Anweisung von Schwester Joy", mahnt Shinchi, der die medizinische Versorgung für die sechsköpfige Gruppe, sich natürlich mit eingerechnet, besitzt. Nun sind sie dort wieder angekommen und schlagen ihr Lager auf. Shinchi und Taro kümmern sich um das Feuerholz. Die Mädchen bauen die Zelte wieder auf. Normalerweise ist es ja immer anders rum, doch dieses Mal steht ‚Rollentausch‘ auf dem Plan. Ash begleitet die anderen beiden Jungs, sonst kommt er sich nutzlos vor und er besteht darauf. Außerdem heißt es ja auch nur, dass er in den nächsten zwei oder drei Tagen keinen Pokémonkampf machen darf. Aber Ash fällt das sehr schwer. So kann er sich mit dem Feuerholz wenigstens ein wenig ablenken. Miya, Misty und Haruka haben die Zelte mittlerweile aufgebaut.

"Hmmm... Wie machen wir das nun? Taro und ich, Miya und Shinchi und du mit Ash?", fragt Haruka erst Misty und dann auch Miya. Die beiden Mädchen stimmen ohne Widerworte zu. Als Misty ihre Zustimmung gibt, sehen Miya und Haruka sich verwundert an. Sonst reagiert sie darauf immer sehr gereizt. Doch dieses Mal nicht. Angestrengt denkt Miya nach. Hat das etwas zu bedeuten, oder bildet sie sich das nur ein?

Kapitel 11: Ash/Misty vs. Taro/Haruka – Vorbereitung zur Revanche © by Animefan72

~Rückblick~

"Hmmm... Wie machen wir das nun? Taro und ich, Miya und Shinci und du mit Ash?", fragt Haruka erst Misty und dann auch Miya. Die beiden Mädchen stimmen ohne Widerworte zu. Als Misty ihre Zustimmung gibt, sehen Miya und Haruka sich verwundert an. Sonst reagiert sie darauf immer sehr gereizt. Doch dieses Mal nicht. Angestrengt denkt Miya nach. Hat das etwas zu bedeuten, oder bildet sie sich das nur ein?

~Rückblick ende~

Ash/Misty vs. Taro/Haruka – Vorbereitung zur Revanche © by Animefan72

Der Tag verfliegt relativ schnell und unsere Freunde machen bereits erste Anstalten, in ihre Zelte zu gehen. Die Zuteilung, wer mit wem in jeweils einem der drei Zelte schlafen wird, steht ja auch schon seit vor dem Abendessen fest und so kommt es, dass die Sechs sich nun an das Restlagerfeuer, welches noch ausreichend gut vor sich hin lodert, setzen und sich entspannen, denn am nächsten Tag darf Ash wieder ins Training eingreifen, wenn auch nach wie vor gebremst. „Oh Mann, ich kann es kaum erwarten, wieder einen kleinen Pokémonkampf zu machen“ sagt er schon Feuer und Flamme. „Wie du schon sagst, Ash...KLEIN...“ Shinci sieht ihn mit einem mahnenden Blick an. „Ja ja...“ schmolzt der Heißsporn. Die Mädchen kichern, als sie diese kleine Diskussion mithören. „Du wirst dich wohl nie ändern, was?“ fragt Miya grinsend. „Wieso sollte er auch? Es spricht doch für ihn, dass er so ehrgeizig ist.“ Wieder ausschließlich nette Worte von Misty und wieder sehen sich Haruka und Miya verwundert an. Nur Taro, der sich im Moment relativ ruhig verhält, scheint zu ahnen, was zwischen ihr und Ash sich angebahnt zu haben scheint. //Dazu sage ich lieber mal nichts// denkt sich der junge Pokémonbeobachter und -züchter. „Erde an Taro...du darfst ruhig mitreden!“ Haruka stupst ihren Freund an. Dieser sieht gespielt verwundert zu ihr. „Was ist? Ich war gerade irgendwie mit den Gedanken woanders.“ Sagt er. Das Kuriose ist allerdings, dass diese scheinbare Notlüge sogar irgendwo der Wahrheit entspricht, denn so wie Taro seinen Bruder kennt, will dieser sofort nach kompletter Wiedergenesung gegen das schier unbesiegbare Duo Shinto und Shaito antreten...und das wäre wirklich nicht gut, denn wenn Ash und Misty genauso ‚kämpfen‘ würden, wie bei der ersten richtig harten ‚Trainingssitzung‘ mit Taro und Haruka, die den Stil der Zwillinge nahezu perfekt kopieren (auch weil sie schon das Vergnügen mit ihnen hatten), ist die Gefahr noch zu groß, dass die Harmonie zwischen Ash und Misty nach wie vor nicht stimmen könnte und dieses Risiko will Taro nicht eingehen, zumal ihm selbst nach dem ersten und bisher letzten ‚Probetraining‘ noch der Schädel Zeitweise richtig brummt. „Und wo warst du mit deinen Gedanken? Lass uns doch auch mal daran Teil haben!“ fordert Haruka lächelnd. Inzwischen werden auch Shinci und die anderen auf Taro’s momentanes Schweigen aufmerksam und setzen sich zu ihm und Haruka.

Etwas unsicher sieht Taro seine Freunde an. „Nun...ich habe gewisse Bedenken, was den Kampf zwischen Shinto und Shaito und Ash und Misty angeht“ gibt dieser dann auch zu und lässt seine Freunde auch nun an seinen Gedanken laut teilhaben. Nach dessen Ausführungen ist die Stimmung zwar nicht getrübt, aber durchaus auf einem Status, den man als ‚nachdenklich‘ bezeichnen kann. „Und du meinst, dass Ash noch nicht wieder auf seinem alten Level ist?!“ fragt Misty nun, nachdem die Gruppe ein paar Minuten still vor sich hin schweigt. „Noch lange nicht...Ash kann mir nicht erzählen, dass er wieder voll bei Kräften ist...selbst ich habe noch Kopfburmen von ‚unserem Kampf‘ gegen ihn und dich Misty. Sicher...du und Haruka hattet ‚Glück‘, dass eure beiden Pokémon so früh die Segel streichen mussten, aber Ash und ich haben das volle Programm abbekommen...“ Taro sieht seinen Bruder an. Dieser wiederum ist nun derjenige der schweigt. //Ich bin fit, verdammt noch mal...wieso will er das nicht einsehen?// Ash kocht innerlich vor Wut. Miya und Misty sehen dies. „Es ist bestimmt hart für dich, Ash...aber ich muss Taro zustimmen.“ Miya kassiert von Ash darauf hin nur einen giftigen Blick und murmelt etwas wie ‚Ich werde es euch beweisen, dass ich fit bin‘. Das allerdings hört Shinci und stellt sich entschieden ebenfalls auf die Seite der anderen. „Zu Riskant“ meint er. „Schone dich lieber noch einen oder zwei Tage...“ und schon wird er unterbrochen. „ICH BIN FIT VERDAMMT NOCHMAL“ schreit Ash nun heraus. „Sehe ich anders“ Die Gruppe ist von Taro’s Gelassenheit wieder einmal sehr überrascht. Auch Ash, der sich eben noch lautstark bemerkbar gemacht hat, ist schlagartig still. „Wie kannst du nur so verdammt gelassen sein, Taro“ das will vor allem Misty wissen. Die Frage an sich kommt allerdings von Miya. „Der beruhigt sich schon wieder...“ mehr sagt Taro nicht.

Ash ist in der Zwischenzeit zu dem nahe gelegenen See gelaufen um ein wenig nachzudenken. Nun sitzt er dort und lässt sich Taro’s Gedanken noch einmal durch den Kopf gehen und bemerkt daher nicht, dass Misty sich ebenfalls von den anderen kurz abgemeldet hat und nun neben ihm sitzt. „Weißt du Ash...“ beginnt sie und Ash erschreckt daraufhin ziemlich heftig. „Musst du dich immer so an mich ran schleichen?“ fragt Ash mit einer Mischung aus Wut und Verzweiflung, doch das scheint Misty nicht zu stören, sie setzt einfach da an, wo sie eben von Ash unterbrochen wurde. „...Ich weiß zwar, dass du so schnell wie möglich gegen Shinto und Shaito antreten willst...aber ich will das auch nur dann machen, wenn du wirklich voll da bist!“ Misty sieht Ash eindringlich an. „Ich kenne dich jetzt schon so lange und weiß inzwischen längst, wie du tickst. Du bist zwar manchmal wirklich stur, aber ich halte dich auch für klug genug, um zu wissen, dass du selbst weißt, dass du erst noch einmal gegen deinen Bruder und Haruka antreten musst, bevor du es mit Shinto und Shaito aufnehmen kannst...sie sind einfach noch zu stark. Und erinnere dich an den Kampf, den wir beide gemeinsam gegen Taro und Haruka gemacht haben...sie haben exakt denselben Kampfstil vorgeführt, den laut deren Aussage auch Shinto und Shaito bevorzugen.“ Ash hört Misty’s Ausführungen schweigend zu. „...und es wird schon schwer genug, Taro und Haruka zu schlagen...und sie ‚kopieren‘ die zwei nur...“ Ash nickt nun einsichtig. „Ich habe es verstanden Misty“ sagt er kleinlaut und geht mit ihr zu den anderen zurück. „Was hab ich gesagt...er beruhigt sich wieder“ grinst Taro „Jetzt sollten wir aber schlafen gehen, es ist schon spät“ sagt er dann und verschwindet als erster der Sechsergruppe im Zelt. Kurze Zeit später folgt Haruka. Auch die anderen ‚Paare‘ verschwinden in den Zelten.

~Zelt 1 (Miya/Shinchi)~

Die beiden liegen bereits in ihren Schlafsäcken und diskutieren angestrengt über die Ereignisse des heutigen Tages. „Taro's Gelassenheit erstaunt mich immer wieder“ meint Shinchi. „Mich erstaunt eher was anderes...hast du gemerkt, wie sehr Misty ihr Verhalten Ash gegenüber verändert hat!?“ fragt Miya nach. „Wieso!? Sie versucht ihm nur Mut zu machen...das ist doch nicht verboten, oder doch!?“ „Verstehst du nicht, was ich meine, Shinchi?“ „Wenn du es mir erklärst...ich stehe im Moment irgendwie auf dem Schlauch“ „Ich merke es...“ Miya seufzt etwas und beginnt von ihren ‚Beobachtungen‘, wie sie es nennt, Shinchi zu erzählen. Der wiederum hört nur mit halb-offenem Mund zu. Er selbst hat das nämlich gar nicht erkannt, umso mehr ist er von Miya's Beobachtung begeistert...

~Zelt 2 (Taro/Haruka)

...„Möchtest du vielleicht noch etwas essen?“ fragt Haruka. „Nein danke, ich bin eigentlich gut gefüllt.“ Haruka hat sich inzwischen an Taro angekuschelt und meint nun frech wie immer „Dann können wir dich ja morgen schlachten“. Etwas entsetzt sieht Taro seine Freundin an. „Ne, mach ich schon nicht...ich brauch dich ja noch“ lächelt diese dann nur. „Na, dann bin ich ja beruhigt“ grinst Taro und nimmt seine Freundin in seine Arme. Eng aneinander gekuschelt liegen sie nun in ihrem Zelt und da beide relativ müde sind, schlafen sie auch entsprechend schnell ein...

~Zelt 3 (Ash/Misty)

...was man von Ash und Misty nicht behaupten kann. Beide liegen wach in ihren Schlafsäcken, reden jedoch kein Wort. Die Stille ist nahezu erdrückend und erst macht auch keiner der Beiden nur eine Aktion, um das zu ändern. Völlig unbewusst kuschelt sich Misty nun an Ash. Der ist von Misty's tun überrascht, lässt sie allerdings gewähren. „Sag mal Misty...wieso vertraust du mir so sehr? Doch nicht nur, wegen diesem Kampf oder?“ Ash hält die Stille nicht mehr aus. Misty sieht ihn darauf hin an und spricht relativ leise. „Du willst doch gewinnen oder? Ich auch...und gegen Shinto und Shaito geht das eben nur im Team...Taro und Haruka haben das doch bestens gezeigt...“ Misty hat zwar inzwischen gemerkt, dass sie sich an Ash gekuschelt hat, aber sie stört das nicht, im Gegenteil, sie nutzt das nun aus um sich noch mehr an ihn zu kuscheln. Irgendwann schlafen auch die beiden ein, denn die Müdigkeit ergreift nun die Macht über Ash und Misty.

Der nächste Morgen beginnt eigentlich wie immer. Taro und Haruka sind wieder mal die Ersten, die auf den Beinen sind. Wenig später folgen Shinchi und Miya, die auch gleich ein fröhliches „Guten Morgen ihr zwei“ in die herrliche Morgenluft jagt. Auch Misty ist inzwischen wieder wach und hat sich zu den anderen gesellt. Nur Ash, der notorische Langschläfer, weilt noch schnarchend im Zelt. „Ash schläft nach wie vor wie ein Weltmeister“ stellt Taro grinsend fest. „Wenn's ums schlafen geht, macht ihm keiner was vor...genauso beim essen“ stellt Misty klar. „Verstehe...na ja...du kennst ihn von uns allen am besten, du musst es ja wissen.“ Taro sah zu Shinchi und Miya. //Taro wird manchmal richtig zweideutig...// denkt Shinchi, der sich gerade im Moment über die Medizinische Versorgung der Gruppe schlau macht, denn er hat selbige ja quasi als Auftrag von Schwester Joy erhalten. Hinzu kommt ja außerdem

noch, dass er die dazugehörigen Kenntnisse besitzt, daher ist das auch logisch, dass er diese Sache selbst in die Hand nimmt. „Wir werden uns heute wieder etwas selbst in Form bringen“ meint Haruka zu Misty, Shinchi und Miya. „Taro und ich müssen auf morgen gut vorbereitet sein...also entschuldigt uns bitte“ lächelt sie und verschwindet mit Taro auf die andere Seite des Sees. Miya sieht den beiden nach. „Schon so früh, wollen die trainieren!?“ „Ich tippe mal eher auf eine taktische Besprechung...“ meint Shinchi, doch Misty war wieder anderer Meinung. „Habt ihr das Blitzen in den Augen von Taro und Haruka nicht gesehen? Das wird für Ash und mich garantiert nicht leicht morgen...“ Es ist zwar noch früh an diesem Tag, doch dass Haruka und Taro bereits jetzt schon mit dem Training begonnen haben, stimmt Misty nachdenklich. Ash ist inzwischen auch wieder erwacht und stößt mit lautem Magenknurren auf Miya, Shinchi und Misty. „Was gibt’s zu essen? Ich hab hunger“ sagt er. „Guten Morgen erstmal...“ empört sieht Miya Ash an, doch dessen Magen ist im Moment stärker als sein Verstand. Das lässt Misty loslachen und auch die anderen stimmen wenige Sekunden später ein. Dass Taro und Haruka für den Kampf trainieren, sagen sie Ash nicht, sie behaupten stattdessen, dass sie nach Feuerholz suchen, da dieses zu Neige gehen würde. Damit gibt Ash sich zufrieden und setzt sich, wie die anderen auf den Boden. Natürlich trainieren Taro und Haruka nicht wirklich...sie besprechen nur ihre Taktik, aber das gehört ja schließlich auch dazu. Es wird mit Spannung zu erwarten sein, welches ‚Paar‘ sich beim Rückkampf durchsetzen wird: Ash und Misty oder Taro und Haruka...

Kapitel 12: Auf in den Kampf - (c) Eventus (GraverOne)

Auf in den Kampf - (c)Eventus (GraverOne)

Taro und Haruka sind nach wie vor im Wald unterwegs und wie von den Freunden behauptet, kommen die Beiden auch wenig später mit Feuerholz wieder, als hätten sie es vorher miteinander abgesprochen. „Oh sieh mal, wer wach ist“, grinst Haruka belustigt. „Euch auch einen guten Morgen“, murrte Ash rum, der diese Nacht scheinbar nicht so gut geschlafen hat, wie der Rest. „Heute werdet ihr von uns beiden noch einmal richtig getestet, da wir morgen wieder ins Dorf zurück müssen. Ihr wollt doch gegen Shinto und Shaito nicht alt aussehen oder?“ Haruka sieht Ash und Misty an. Misty nickt, auch Ash ist wie immer wild entschlossen. „Dieses mal gewinnen wir gegen euch“, sagt er wie üblich selbstbewusst. „Werden wir nachher sehen“, grinst Taro. Shinji und Miya schweigen erst, doch dann mischt sich Miya ein. „Wann macht ihr euren Trainingskampf? Ich hoffe, der wird nicht so heftig, wie der letzte... ihr wisst genau, wie der geendet hat...“, meint sie besorgt und sieht die Freunde an. „Wird schon schief gehen“, meint Ash nur darauf. „Genau das meint Miya doch, Baka!“ Mit diesen Worten bekommt Ash eine von Misty übergeben. „Autsch, wofür war das denn?! Jedenfalls werden wir dieses Mal nicht verlieren!“ Ash sieht Haruka und Taro an. Taros Blick gibt ihm allerdings Rätsel auf. Er scheint irgendwie in sich gekehrt zu sein, zeigt kaum Emotionen, aber wenn er angesprochen wird, ist er sofort da und wie immer freundlich und fröhlich. „Wenn das mit dem Kampf vorbei ist... was kommt als nächstes?!“, fragt er schließlich. „Nun...“, beginnt Shinji, kommt aber nicht dazu weiter zu sprechen, da Miya ihn einfach unterbricht, „... das wird die Zukunft zeigen“, sagt sie und grinst Shinji an, der im Grunde genau das sagen will. Dieser grinst nun ebenfalls. „Genau das wollte ich gerade auch sagen.“ Ash scheint mit dieser Antwort zwar gerechnet zu haben, aber er gibt sich nicht damit zufrieden.

Eine Stunde später haben die Freunde ihr Lager abgebaut und sind wieder auf dem Weg zurück ins Dorf. Natürlich bleiben sie nach einer Weile auf der Lichtung stehen, an der der erste Trainingskampf von Ash, Misty, Haruka und Taro stattgefunden hatte, und auch dieses Mal sollte der Trainingskampf hier stattfinden, da hier genügend Platz vorhanden ist. Aber es kommt anders als alle denken. Kaum auf der Lichtung angekommen, fallen sie in ein ziemlich tiefes Loch. „Jede Wette, dass ich weiß, wem wir das Loch zu verdanken haben...“ Sowohl Ash als auch Taro scheinen sehr gelangweilt zu sein. Ash antwortet auf Taros Frage nicht, auch weil er gar nicht dazu kommt, sie zu beantworten. „Sieh mal an, wer da in unsere Falle gefallen ist... die Knirpse!“ Mauzi grinst wie immer triumphierend, Jessie scheint ebenso euphorisch zu sein, nur James, der geborene Pessimist und vor allem Realist, sieht das Ganze nicht so positiv, verschweigt das aber lieber. „Wenn ihr uns nicht sofort hier raus lasst, werdet ihr es bereuen!“ Selten hat man Ash und Taro so sauer gesehen wie eben gerade. Misty stellt nun auch wieder deutliche Ähnlichkeiten zwischen ihnen fest, und sie scheint zu wissen, warum sie sich da lieber raushält. Nur Shinji und Miya scheinen noch etwas erstaunt zu sein, da Ash und Taro wirklich im Gleichschritt ihre Worte gesprochen hatten. „Sieh mal einer an, jetzt sind sie schon choreographisch fast so begabt wie wir“, spottet Jessie. Ash sieht Taro an. Dieser nickt einfach nur und schon sind Kadabra und Pikachu bereit. „Kadabra, bring uns hier mit Konfusion raus!“

Kadabra tut dies und nur wenige Sekunden später stehen die sechs Freunde vor dem Dreiköpfigen Team Rocket. //Gleich geht's wieder in die Wolken//, denkt sich James, der wie auch Jessie seine Pokémon gerufen hat. „Pikachu, du weißt, was du zu tun hast... Donner!“, meint Ash und ein paar Minuten später ist das von James befürchtete Szenario Realität und Team Rocket fliegt wie üblich durch die Luft. „Ich hab's euch doch von Anfang an gesagt!!!“, schreit James. „Du hast gar nichts gesagt!“, schreit Jessie zurück. „Doch hat er, aber viel zu leise!“, gibt Mauzi seinen Senf noch dazu, bevor alle drei ihren üblichen „Das war mal wieder ein Schuss in den Ofen...“ Spruch loslassen und in den Himmel verschwinden. „Dass sie es immer wieder versuchen... ich weiß nicht... ist das Dummheit oder sind die einfach nur Stur?!“ Taro sieht Ash und Misty fragend an. Ebenso richtet er seinen Blick auf Miya, Shinji und nicht zuletzt auf Haruka. „Seht es doch mal so... so bleiben wir fit und müssen nicht jedes Mal trainieren. Apropos Training... wir sind da“, gab Miya von sich. „Ich mache den Schiedsrichter, Shinji du kümmerst dich um die Pokémon, wenn der Kampf vorbei ist“, sagt sie weiterhin relativ bestimmt. Shinji kann das nur Recht sein, denn so kann er den Kampf verfolgen und den Kampfstil von Haruka und Taro genau studieren, da sie wohl wieder in Shinto/Shaito Manier auftreten würden.

Shinji behält mit seiner Vermutung recht. Taro und Haruka verlangen Ash und Misty wieder alles ab, da sie wirklich wieder Shinto und Shaito nachahmen. Allerdings sind Misty und Ash darauf nun eher vorbereitet als beim ersten Kampf, auch bleibt den Freunden ein dramatisches Ende wie beim ersten Kampf erspart, denn dieses Mal wissen sie, wie weit sie gehen ‚dürfen‘. Der zweite Trainingskampf verläuft tatsächlich nicht so dramatisch wie der erste. Ash und Misty schaffen es sogar, Taro und Haruka zu besiegen. „Ich denke, jetzt seid ihr bereit für Shinto und Shaito“, lächelt Haruka und auch Taro nickt anerkennend. „Aber ich warne euch... die zwei sind nicht wir... das heißt, es wird sehr schwer werden, sie zu bekämpfen und vor allem zu gewinnen.“ Taro sieht vor allem Ash an, der nach dem Triumph über ihn und Haruka wieder übermütig zu werden droht. „Kommt also schnell wieder auf den Boden der Tatsachen zurück... vor allem du kl..., Ash!“ Taro kann sich gerade noch retten. Um ein Haar hätte er preisgegeben, dass er der ‚große Bruder‘ von Ash ist, denn davon weiß bisher eigentlich nur Misty. Haruka sieht ihren Freund verwirrt an, doch dann lächelt sie. „Nach so einem Kampf habt ihr doch bestimmt Hunger, oder?“ Das ruft natürlich Ash sofort auf den Plan. „Mein Magen hängt mir schon in den Kniekehlen!“, jammert er. „Hab ich mir doch gedacht.“ Shinji und Miya grinsen, denn während des Kampfes hat Miya, clever wie sie nun mal ist, eine Feuerstelle eingerichtet, zumal der Tag sich wieder dem Ende zuneigt und die Freunde wohl auch keinen Schritt mehr weiter gehen. Nachdem alle ihre Schlafsäcke ausgebreitet haben, lässt Haruka es sich nicht nehmen und verbindet kurzerhand ihren Schlafsack mit dem von Taro. „Zu zweit kuschelt es sich besser“, grinst sie und auch Taro kann sich ein Grinsen nicht verkneifen. Ash scheint das Theater der beiden nicht ganz zu verstehen, ganz im Gegensatz zu Misty und Miya, während Shinji das Ganze belustigt betrachtet.

„Die beiden haben sich scheinbar gesucht und gefunden“, grinst Misty in Miyas Richtung. „Fragt sich aber irgendwie immer noch, wer von beiden wen aushält oder ob sich beide so gut ergänzen, dass sie sich blind miteinander verstehen.“ Nun gibt auch Shinji seine Meinung dazu ab. „Also ich bin zwar kein Experte, was diese Liebeskisten angeht, aber ich denke, dass man es den Beiden durchaus gönnen sollte, als hinter deren Rücken darüber zu diskutieren“, meint er bestimmt, aber auch lächelnd. Nur

Ash, der die ganze Zeit nur an den Kampf gegen Shinto und Shaito denken muss, bekommt das, was gerade passiert, nicht wirklich mit. Taro sieht zu Ash rüber, erkennt die Situation, in der dieser sich befindet und setzt sich zu ihm. „Sag mal, Ash...“, fängt er an, „kannst du eigentlich auch was anderes als an diesen unwichtigen Kampf denken?!“, fragt Taro schließlich. „Na klar... zum Beispiel habe ich Hunger“, antwortet Ash ziemlich planlos, da er nicht weiß, worauf Taro eigentlich hinaus will. //Meine Güte... das wird noch ne Menge Arbeit...//, denkt sich Taro und setzt sich wieder zu Haruka. „Dann solltest du vielleicht dafür sorgen, dass wir was zu essen bekommen“, grinst Miya Ash an und sieht gleichzeitig die Freunde an. „Gute Idee, dann komm ich mit!“ Misty springt auf, da sie es einfach nicht leiden kann, nichts tun zu können. „Einverstanden. Dann können wir zwei auch gleich noch eine Besprechung machen, wie wir gegen Shinto und Shaito vorgehen werden“, meint Ash darauf nur, lächelt aber sichtbar. Kurz darauf sind die beiden verschwunden und Taro wendet sich an Haruka, Shinji und Miya. „Der ist ja noch schwerer von Begriff, als von du erzählt hast, Haruka!“, fängt Taro darauf hin an. „Och... das täuscht. Wenn es um Pokémonkämpfe geht, ist Ash immer voll da.“ Miya lächelt, doch auf ihre Bemerkung hin ergreift Shinji das Wort. „Ist ja schön für ihn... aber er sollte wirklich mal damit anfangen, logisch zu denken... und das nicht nur im Bezug auf Pokémonkämpfe, auch wenn der hier, wie ihr zwei sagt“, er sieht zu Taro und Haruka, „sehr schwer sein wird, vor allem, wenn er so endet wie der erste Kampf von euch gegen die Zwei.“ Shinji denkt eigentlich nicht gerne an diesen Kampf zurück und versucht kopfschüttelnd diese, teilweise heftigen, Bilder aus seinem Kopf zu verdrängen. „Hoffentlich endet das Ganze nicht in einem Desaster wie vor ein paar Wochen...“ Haruka sieht die Anderen besorgt an, da sie wie Shinji gerade an den ersten Kampf gegen Ash und Misty zurück denken muss. „Ach... ich denke mal, dass Ash und Misty das schon irgendwie hinbekommen werden, ich bin davon überzeugt, zumal sie in dem Kampf hier eben um einiges besser waren als das letzte Mal.“ Taro versucht nun, die allgemeine Angst zu verdrängen, indem er über die positiven Erlebnisse und Erkenntnissen aus dem letzten Trainingskampf Bilanz zieht. Sein Plan geht auf, denn schon kurz darauf wirken die Freunde alle insgesamt entspannter.

An anderer Stelle, an einem See in der Nähe, sitzen Ash und Misty mit jeweils einer Angelrute am Wasser und versuchen für sich und ihre Freunde das Abendessen zu bekommen. Beide schweigen bisher eisern, doch dann ergreift Misty das Wort. „Ich hoffe du bist gut vorbereitet“, sagt sie. „Ich bin topfit! Von mir aus können diese Typen kommen!“ Ash ist wie immer voll bei der Sache, sobald es um das bevorstehende Duell geht. Misty muss innerlich lächeln, denn sie kennt Ash eben zu gut. Wenn es um Pokémonkämpfe geht, ist Ash immer zu 100% bei der Sache, aber wenn es um andere Dinge geht, wie zum Beispiel die ‚deutlich gezeigte‘ Liebe von Taro und Haruka, versteht er mehr oder weniger nur Bahnhof. Da Misty ihn aber nicht auf dieses Thema ansprechen will, geht sie lieber auf das Thema ein, wo Ash mit Sicherheit voll da ist. „Ich hab ein wenig Angst... gegen Shinto und Shaito wird es bestimmt noch schwerer als gegen Taro und Haruka“, gesteht sie schließlich. „Du bist doch um Weiten besser als diese Typen... ich bin sicher, dass du das schaffen wirst... außerdem... wir haben nicht umsonst so viel und hart trainiert, oder?“ Ash sieht Misty lächelnd an. Auch wenn er sehr stur sein kann, so ist er mindestens genauso einfühlsam, wenn er merkt, dass andere irgendwie Muffensausen oder ähnliches haben. Dennoch ist Misty angenehm überrascht und sieht Ash an. „Danke, dass du mir Mut machst Ash... aber nehmen wir mal an, dass wir doch verlieren... was dann?“

Misty weiß zwar, dass Ash das Wort ‚Niederlage‘ aus seinem Vokabular im Grunde verbannt hat, aber sie stellt ihm diese Frage trotzdem, da sie ein Realist ist. „Dann versuchen wir es halt nochmal und dann so lange, bis wir endlich gegen sie gewonnen haben!“, grinst Ash. „Mal davon abgesehen... ich bin mir durchaus bewusst, dass Shinto und Shaito nicht Taro und Haruka sind... die werden ein ganz anderes Level sein... wir werden einfach unser Bestes geben und wenn das nicht reicht, dann beim nächsten Mal!“ Jetzt sieht Ash Misty direkt an. In seinen Augen ist der Siegeswille deutlich zu erkennen und auch Misty lässt sich nun davon anstecken. „Wir schaffen das gemeinsam“, sagt sie und Ash nickt zufrieden. Nach einer Weile fangen sie auch endlich das gewünschte Abendessen, und das nicht zu knapp. „Ich denke, das kann sich doch sehen lassen“, grinst Misty, die sich mit Ash schließlich zu den Anderen zurück begibt. „Na, da seid ihr ja endlich“, grinst Shinji, während Taro mit Hilfe von Miya und Haruka das Lagerfeuer vorbereitet und anzündet. „Scheint ja nen guten Fang gemacht zu haben... legt die Fische da hin“, spricht er weiter und deutet auf eine speziell vorbereitete Alufolie. Wie von Shinji erklärt und gezeigt legen Ash und Misty ihren Fang auf der Alufolie ab und setzen sich wieder auf ihre Schlafsäcke, die wie auch die der Anderen jeweils auf einer weiteren Decke liegen, damit sie nicht all zu dreckig werden, da der Boden, wo die Freunde im Moment campieren, doch ziemlich feucht ist. Inzwischen werden die Fische aufgespießt und braten im leicht brennenden Feuer vor sich hin. Natürlich steigt allen der Geruch in die Nase und vor allem Ash scheint, wie immer eigentlich, Probleme zu haben, sich zusammenzureißen. Aber entgegen der Erwartung aller schafft Ash es tatsächlich, sich zusammenzureißen und wartet geduldig, bis das Essen fertig ist. „Habt ihr eure Strategie schon besprochen?“, fragt Taro schließlich. „Natürlich... die Zwei werden morgen ihr blaues Wunder erleben.“ Ash antwortet eigentlich wie immer auf diese Frage, nur mit dem Unterschied, dass Misty ihm dieses Mal sogar zustimmt. „Na, dann kann ja nichts schief gehen“, Taro lächelt und alle beginnen schließlich, zu essen. Nachdem unsere Freunde sich den Bauch vollgefuttert haben, legen sie sich auch schon schlafen, da es erstens schon sehr spät ist und zweitens alle auch sehr müde sind. Der nächste Tag würde also die Entscheidung bringen... schaffen Ash und Misty es gegen Shinto und Shaito zu bestehen? Wir dürfen gespannt sein!